

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 504. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 28. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

(5. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Standesgemäß.

Roman von Karl v. Leiskner.

Es war recht schön von Ihnen, Herr Baron, daß Sie sich des lieben Dings so wacker angenommen haben, und hoffentlich werden Sie es nicht bereuen, wenn Sie erfahren, wenn Sie das zu Liebe gethan haben," fuhr Frau Greißler fort. „Aber nun rathen Sie einmal, wer die Kleine gewesen ist.“

„Sie mühen mir da etwas ganz Absonderliches zu, Frau Greißler. Ich bitte Sie vielmehr inständig, mich um nicht länger in Ungewißheit zu lassen.“

„Denken Sie nur an die Nähmaschine, Herr Baron! Ich getraue es mir wahrhaftig kaum zu sagen, denn am Ende ärgern Sie sich wieder über die arme Gabriele, gegen welche Sie neulich schon so ungehalten waren. Nun hat sie Ihnen heute noch die vielen Umstände gemacht.“

„Gabriele? Das junge Mädchen, welches ich hierher brachte, war doch wohl nicht die junge Näherin, die im oberen Zimmer wohnte?“ fragte Oswald höchst betroffen.

„Freilich! Nun haben Sie es ja doch endlich gemerkt. Jetzt seien Sie nur nicht böse! Sie haben Ihre Fürsorge gewiß keiner Unwürdigen angedeihen lassen, denn Gabrielen Rudorff ist ein liebes, herziges Prachtmädchen, eine wahre Perle! Aber ich sagte es ihr schon mehrmals in den letzten Tagen — Gabrielen, sagte ich, wenn Sie so fortfahren, so übersteigt es Ihre Kräfte, und Sie werden mir zuletzt noch krank. Bis tief in die Nacht hinein hat sich die Kleine geplagt, weil sie gerade eine große, pressante Arbeit zu fertigen hatte. Heute Abend hat sie dieselbe fertig gebracht und wollte sie gleich abliefern. Auf dem Rückwege fürchtete sie, vom Gewitter überrascht zu werden, und in der verbotenen Anlage vor dem Thore ist's ihr überhaupt etwas bange zu Muthe geworden. So lief sie, was sie konnte, und hat sich nach der anstrengenden Arbeit der verflochtenen Tage nun noch tüchtig echauffirt.“

„Auf einmal," fuhr Frau Greißler fort — „ich hab's ja vorausgesehen, daß es so kommen mußte — wird es ihr schwindelig im Köpfechen, und sie kann absolut nicht mehr weiter. Dann verliert sie gar das Bewußtsein. Wie erlaunte das junge Kind, als es wieder zur Besinnung kam und sich in einem Wagen vor der eigenen Behausung fand! Erst in der Stube drinnen ist Gabrielen vollends zu sich gekommen und hat mich angefragt. Nun hätten Sie aber die Verlegenheit sehen sollen, als sie erfuhr, daß es der Herr Baron gewesen ist, der ihr diesen Liebesdienst erwiesen hat. Es war ihr förmlich Angst, Sie zu sehen. Nun, man kann sich das schon erklären, denn ich mußte ja das Mädchen nach dem Wunsche des Herrn Barons neulich allen Ernstes darauf aufmerksam machen, daß es sich mit der Maschine mehr in Obacht nehmen sollte.“

„Das haben Sie Fräulein Gabriele wirklich gesagt?“ unterbrach Oswald hier die Erzählung der Hausfrau in fast ungehaltenem Tone. „Es war durchaus nicht mein Wunsch, wie Sie behaupten, daß Sie der braven, fleißigen Arbeiterin deshalb Vorwürfe machen sollten. Was kann denn in Grunde genommen auch die arme Kleine dafür,

wenn sie mich unwissentlich ein paarmal bei meiner Arbeit etwas gestört hat. Das hat wenig zu sagen und es wäre doch recht unbernünftig von mir, wenn ich sie deshalb in ihrem Erwerb nur im Geringsten beschränken wollte. Sie hätten von der Sache wirklich nichts erwähnen sollen, Frau Greißler!“

„Da haben wir es wieder! So geht es! Neulich dachte ich schon, Sie würden mir über Hals oder Kopf die Miethe kündigen, und jetzt bekomme ich Vorwürfe, daß ich nur ein Wortchen davon laut werden ließ. Es ist doch merkwürdig, was so ein hübsches, junges Vörlchen bei den Herren gleich zu Stande bringen kann!“

„Was glauben Sie, Frau Greißler! Was geht es mich an, ob das Mädchen hübsch oder häßlich ist!“ warf Oswald etwas ärgerlich ein.

Die Alte machte bei dieser Vetheuerung ein etwas ungläubiges Gesicht, ließ aber den Zwischenstand unerörtert und fuhr fort:

„Gabriele fühlte sich trotzdem für die große Güte des Herrn Baron sehr verpflichtet und hätte ihren Dank gern selbst abgefaßt, aber da sie in den durchnähten Kleidern vor Frost zitterte, hielt ich es für das Gerathenste, sie gleich zu Bett zu schicken. Wir wußten ja nicht bestimmt, ob Sie nochmals herabkommen würden, und zu einem ledigen Herrn aufs Zimmer konnte Gabrielen doch auch wohl nicht gehen. Sie hat mich also, Ihnen in ihrem Namen recht höflich für den Beistand zu danken und Sie zu bitten, Sie möchten ihr nicht böse sein, daß sie es nicht schon bei der Ankunft that, aber sie mußte noch nicht recht, was das Alles zu bedeuten habe. So, nun habe ich Ihnen Alles erzählt. Nun will ich mich beeilen, um der Kleinen noch eine Tasse warmen Thee zu verschaffen, bevor sie einschläft.“

„Gut, Hausfrau. Sorgen Sie nur für unseren Pflanzling recht mütterlich und grüßen Sie Fräulein Gabriele freundlich von mir. Es freut mich, daß ich Ihrem Willen diesen kleinen Dienst erweisen konnte, und ich hoffe, ihr dies bei guter Gelegenheit noch selbst verschaffen zu können.“

Als Frau Greißler sich entfernt hatte, war es zu spät geworden für Oswald, um nochmals auszugehen. Auch er suchte deshalb gegen seine Gewohnheit bald sein Lager auf und dachte noch bis zum Einschlafen über die Ereignisse dieses Abends nach. Wenn er auch einige Neugierde empfunden hatte, die nicht ganz uninteressante Hausgenossin genauer zu sehen und kennen zu lernen, und wenn es ihm auch nicht ganz gelegen kam, daß dies durch die Umstände vereitelt worden war, so trat doch Coras Bild bald wieder in den Vordergrund. Wie groß mußte auch der Abstand sein zwischen jener einfachen Arbeiterin und der geistvollen, hochgebildeten Künstlerin. Der Dienst, den diese ihm durch Unterbringung seines Dramas auf einer bedeutenden Bühne zu erzeigen versprochen hatte, war ja tausend Mal wichtiger als das Vorkommniß auf dem Heimwege. Oswald konnte es sich kaum mehr verhehlen, daß er für Cora Blau's Gefühle hegte, die über die Grenze der Dankbarkeit hinausgingen, und die Gedanken an das schöne Weib beschäftigten ihn noch während des Schlummers.

Ob wohl jenes anspruchslose Mädchen im bescheidenen Dachstübchen schon schlief und ob sie des heutigen Be-

suchers in ihren Träumen gedachte? In Gabriele Rudorff's einformigen, freudlosen Leben war das Ereigniß des heutigen Tages freilich eine ungleich denkwürdigere Unterbrechung.

IV.

Von da an verging kein Tag, an welchem Oswald der Sängerin nicht wenigstens einen kurzen Besuch abstattete. Wie früher erwähnt wurde, hatte Cora bis dahin keinem der bei ihr eingeführten Herren einen wesentlichen Vorzug vor den Anderen eingeräumt. Nun aber ließ es sich kaum bestreiten, daß Baron von Fronhofen und Viktor von Dillheim die Reistbegünstigten seien. Auf den Letzteren hatte die Wahrnehmung des von Cora für Oswald's schriftstellerische Begabung offenbaren Interesses einen keineswegs einschüchternden Eindruck gemacht. Er bestrebt sich seitdem vielmehr eifrig, seinem Bekannten in der Kunst den Vorrang abzugewinnen. Cora nahm die Guldgungen des stattlichen, gewandten und anscheinend gutsituirten Offiziers nicht ungnädig an; aber so oft er sich dem erwähnten Ziel nahe glaubte, mußte er zu seinem Kerger wieder bemerken, daß Oswald trotz seines weniger entschiedenen Vorgehens und vielleicht lediglich infolge seiner hervorragenden Unterhaltungs-gabe, bei der Künstlerin wenigstens ebenso viel zu gelten schien, als er selbst. Ob sich das gegen alle früheren Bewerber unempfindlich geliebene Herz für einen der beiden Rivalen entscheiden werde, war zur Zeit noch zweifelhaft.

Eines Nachmittags hielt vor dem Greißler'schen Hause in der Vorstadt ein eleganter Landauer, dem zwei Damen entstiegen. Sie fanden die Wohnung des ersten Stockes verschlossen, und die Besucherinnen wollten sich soeben wieder entfernen, als Gabriele Rudorff ihnen auf der Treppe begegnete.

„Könnten Sie uns nicht sagen, ob Baron von Fronhofen hier wohnt?“ redete Cora Blau das Mädchen an, denn sie war es, welche in Begleitung ihrer Cousine sich hier eingefunden hatte.

„Allerdings, mein Fräulein," entgegnete Gabriele. „Aber soviel ich weiß, ist der Herr Baron noch nicht zugegen, obwohl er täglich um diese Zeit zurückzukehren pflegt.“

„Dennoch sind Sie auch eine Bewohnerin dieses Hauses?“ fragte Cora weiter.

„Ja. Ich logire in einem Zimmerchen der obersten Etage," entgegnete das Mädchen.

„Es ist uns fatal, daß wir den Herrn Baron nicht sprechen können, denn wir wollten ihm eine wichtige Nachricht mittheilen. Wenn ich wüßte, daß er bald nach Hause kommt, so würden wir gern irgendwo warten, oder wenigstens ein Billet zurücklassen, falls es thunlich ist.“

„Leider ist auch die Hauseigentümerin, Frau Greißler, zur Zeit nicht anwesend; aber wenn es die Damen nicht verschmähen, in mein bescheidenes Stübchen einzutreten, so würde ich Ihnen das Anerbieten machen, dort nach Belieben zu verweilen.“

„Sie sind recht freundlich, und wir werden mit Vergnügen von Ihrer Erlaubniß Gebrauch machen," erwiderte die Sängerin.

(Fortsetzung folgt.)

Passementrien u. Kurzwaaren.

Die elegantesten Besatzartikel in Garnituren, Borden, Stickereien u. Spitzen stets am Lager.

Gustav Gottschalk,

25. Kirchgasse 25.

Verkauf

von Schnallen, Knöpfen, seidnen und wollenen Tressen in bekannt guter Qualität zu reellen Preisen.

1896

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftlokale

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- u. diebstahrsicheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des Miethers befindlichen vermietbaren Schrankfächern verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sichern Aufbewahrung aller Arten von Werthgegenständen eignen.

Als geschlossene Depots werden versiegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots) und besorgen alle in das

Bankfach einschlagende Geschäfte. 4282
Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.
Marcus Berlé & Co.

Red Star Line.

Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent W. Michel, Langgasse 20. F 307

Portemonnaies in größter Auswahl empfiehlt bill. 12081
Giov. Scappini, Reichsberg 2.

Seiden-Haus M. Marchand

Langgasse 23.

Schwarze Seidenstoffe.

Garantie-Qualitäten.

1896



Canarien-Edelroller!!

Empfehle die Nachzucht von meinem mit großer goldener Medaille, 1. und vielen Ehrenpreisen prämiirten Sobl-Roller-Stamm. Auswabl von über 100 Vögeln in Preise von 6-30 Mk. und höher.

Phil. Velt, Webergasse 54, Canarien-Vogelzüchterei und Vogelunterhandlung.

Ehe

Sie Ihre Einkäufe in Möbeln machen, erlaube ich Sie mein Möbllager zu besichtigen, dort finden Sie Alles unter Garantie zum billigsten Preis. Delenenstraße 1. 10426

Neue Pianos v. Nr. 450. — an empfiehlt A. Abler, Tannstr. 29. 12083

Neu eröffnet.

Telephon 736.

Erich Stephan,

Telephon 736.

Neu eröffnet.

Aussteuer-Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen, jetzt Kleine Burgstrasse, Ecke Häfnergasse.

Abtheilung I im Erdgeschoss.

Nickel- u. Stahlwaaren

in grösster Auswahl.

Alpaca-Silber-Bestecke.

Pa. versilberte

Gebrauchs - Gegenstände

aller Art.

Rein-Nickel-Koch-Geschirre

und Tafelgeräte

etc. etc.

Abtheilung II im I. Stock.

Küchen - Einrichtungen

in allen Preislagen inclus.

sämmtlicher Küchenmöbel,

solide Handarbeit.

Kupferbraunes Email-Koch-Geschirr

unter Garantie gegen Abspringen beim Kochen.

Hauswirthschaftl. Maschinen,

Holz- und Borstenwaaren

etc. etc.

Steter Eingang praktischer Neuheiten.

Special-Cataloge gratis und franco. — Versand nach auswärts. — Verpackung frei.

Die Besichtigung meiner neuen Magazine auch ohne Kauf gern gestattet.

12197

Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung.

E. L. Specht & Cie.

(Inh. Conrad Becker.)

13283

Möbel- und Decorations-Geschäft
Jean Meinecke, Schwalbacherstrasse 32,
 Ecke Wellritzstrasse.
Grosses Lager
 in
Möbeln, Betten und Spiegeln.
 Ausstellung completer Musterzimmer
 von den einfachsten bis zu den feinsten in nur guten
 Qualitäten zu den äusserst billigsten Preisen.
Brant-Ausstattungen.




11985

Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

ist
Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,
 Tapeten-Manufactur,
 9. Kleine Burgstrasse 9.
 Beste zu jedem Preis.

14035

Neu! Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern.
 Erste derartige Anstalt Wiesbadens,
 ärztlich empfohlen
 und mit sensationellen Erfolgen
 angewendet gegen Gicht, Rheumatismus,
 Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leber-
 leiden, Asthma, Fettleucht, Neuralgien, Haut-
 krankheiten etc.

Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.
 Thermalbäder. Aix Douchen. Bäder.
 Abonnement. Gute Pension.
 Wein- u. Bier-Restaurant. — Aecht Gräzer Bier.
 Garten-Restaurant. 11691

Badhaus „Zum goldenen Ross“,
 Goldgasse 7.

Haut- u. Harnleiden.

speziell veraltete und hartnäckige Fälle, heilt
 gründlich u. schnell ohne schädliche Mittel
E. Herrmann, Apotheker,
 Berlin, Neue Königstrasse 7, II.
 Prosp. u. Auskunft gratis.

H. Unger's Frauenschutz.

Ärztlich als bequemster, unschädlichster,
 absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz
 anerkannt, von vielen Frauenärzten, Universitäts-
 Lehrern etc. nachweislich verordnet. — Jeder
 Schachtel werden amtlich beglaubigte Anerkenn-
 ungen beigelegt. — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz.
 Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—, Porto 20 Pf. F 121
H. Unger, Chem. Laboratorium,
 Berlin N., Friedrichstr. 131c.

Apotheker Schweitzer's Hygienischer Schutz.

Kein D.-R.-G. No. 42469. Gummi.
 Tausende von Anerkennungs-schreiben
 von Hersten u. H. liegen zur Einsicht aus.
 1/1 Dtz. (12 Stk.) 2.— Mk.
 2/1 " 3.50 Mk., 3/1 5.— " "
 1/2 " 1.10 " "
 Porto 20 Pf. (N. A. 2076 g.) F 115
 Auch in vielen Apotheken, Drogerien und
 Friseurgeschäften erhältlich. Alle ähnlichen
 Präparate sind Nachahmungen.
H. Schweitzer, Berlin O.,
 Holzmarktstrasse 69/70.
 Prospekte verschlossen, gratis und franco.

Putz- u. Modewaarenhaus

Hugo Aschner

Tel. 441. Tel. 441.

Wilhelmstrasse 34.

Garnirte u. ungarnte Damen- u. Kinder-Hüte.

Straussboas, Chenillenboas, Chiffonboas.

Blousen in Wolle und Seide.

Jupons in Wolle und Seide.

Costümröcke in Wolle und Seide.

Pompadours, Gürtel.

Schleifen, Jabots, Schleier.

Verkauf von Spitzen, Spitzenstoffen, Paillettüllen, Rüschen, Ballayeusen 14411

nur Langgasse 10.

Putz- u. Modewaarenhaus

Tel. 2449. Hugo Aschner Tel. 2449.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Langgasse 10.

Garnirte u. ungarnte Damen- u. Kinder-Hüte.

Brautkränze, Brautschleier.

Rüschen, Schleifen, Jabots, Echarps.

Spitzen, Spitzenstoffe, Paillettülle, Cravattenbänder in grosser Auswahl.

Schweizer Stickereien.

Blousen in Wolle und Seide.

Jupons in Wolle und Seide.

Costümröcke in Wolle und Seide.

Der Verkauf von Spitzen, Spitzenstoffen, Tüllen, Paillettüllen, Rüschen, Ballayeusen 14412

nur Langgasse 10.

Trauerhüte u. Schleier in grosser Auswahl.

Nassauische landwirthschaftliche Genossenschaftskasse,

e. G. m. b. H. zu Wiesbaden, Nicolasstrasse 25, Parterre.

Wir haben den Zinsfuss für Spar-Einlagen vom 1. Oktober ab bis auf Weiteres auf 4 1/2 Prozent erhöht.

Kassenstunden von Morgens 8—12 Uhr Nicolasstrasse 25, Parterre. Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Wegen erforderlich gewordener Vergrösserung sind unsere Geschäftsräume aus dem seit 8 Jahren bewohnten Hause Friedrichstrasse 19 nach

Moritzstrasse 29

verlegt. Wiesbaden, den 1. Oktober 1900.

Nassauische Hauptgenossenschaftskasse. Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Schreiner. Pettjean.

Restaurant Buchmann,

5. Spiegelgasse 5.

Vollständig neu renovirt.

Feinstes deutsches Bier von der Dortmunder Actien-Brauerei.

Münchner Bier.

Specialität: Rheingauer Original-Weine.

Gute und preiswürdige Küche. 14410

Badhaus „Zur Krone“ 36. Langgasse 36. 14173

Bäder à 50 Pf.

Für Damen!

Billige

Jaquets

in neuesten Façon, eleganter Ausführung u. vorzüglichem Sitz zu niedrigen Preisen.

Wir haben viele Jaquets sehr billig eingekauft und geben dieselben wieder abnorm billig ab. Wir haben solche in 4 Serien eingetheilt:

Serie I kostet M. 7.50 Serie II kostet M. 11.50 Serie III kostet M. 16.— Serie IV kostet M. 18.75

mit 5 % Sconto.

Guggenheim & Marx

14. Markstrasse 14, am Schloßplatz. 14676



Nähmaschinen

aller Systeme, aus den renomirtesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existirenden Verbesserungen empf. bestehend. Watenzählung. Langjährige Garantie. E. du Pais, Mechaniker, Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 11659

Sämmtliche Gummi-Waaren

zur Gesundheitspflege. Preisliste gratis geg. 10 Pf. Porto. P. H. Kumpfer, Frankfurt a. M., Schmirgasse 52b. F 15

Heirathe nicht ohne Dr. med. Tren, Ursache und Verhütung der Familienlasten. Gegen Mk. 1.50 franco. F 165 Otto Weber, Verlag, Leipzig 80.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen. Illustrierte Preisliste gratis und franco. W. Müller, Leipzig 41. F 165

MÄNNER.

Ein Doctordr. und Universitäts-Professor und fünf Ärzte begutachten öffentlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche! Broschüre mit diesen Gutachten und Gerichtsurtheil franco für 50 Pf. Marken. F 176 Es existirt nichts Nützlicheres. Paul Cassen, Adm. a. Ab. No. 36.

Zur Beachtung

für Brautleute, Hotels u. Pensionen!

Auf Grund meiner ausgedehnten Engros-Lieferungen an Möbelhändler in allen Theilen Deutschlands und der dadurch bedingten Massenherstellung durch bewährte Special-Arbeiter bin ich in der Lage,

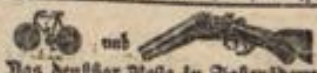
Schlafzimmer-Möbel

in gediegener Arbeit und moderner Ausführung hervorragend billig anzubieten und bitte um Beschäftigung meiner Musterzimmer. 12793

Joseph Wolf,

Möbel, Betten, complete Einrichtungen

48. Friedrichstrasse 48, nahe Schwalbacherstrasse.



Das denkbar Beste in Faltgeräthen u. Schuhmaschinen zu concurrenzlos billigen Preisen. Beste Garantie gratis u. franco. Maschinenfabrik Kreienfeld (Hartz).

Gute Einleer-Kartoffeln u. Kar. 13675 Fr. Müller, Kartoffelb., 10. Friedrichstr. 10.

Verloosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt“

Nr. 34.

1900.

Inhalt.

- Brüsseler 2% Maritime 100 Fr.-Lose von 1897.
- Dux-Bodenbacher Eisenbahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligationen L. Emission von 1899.
- Frankfurt a. M., 3 1/2% Stadt-Anleihen (Frankfurter Strassenbahn-Anleihen) von 1899.
- Freiburger 15 Fr.-Lose v. 1861.
- Genter 2% 100 Fr.-Lose v. 1896.
- Gaillaume-Luxembour-Eisenbahn, Actien und Oblig.
- Kaiserin Elisabeth-Bahn, 4% Gold-Prior.-Obligationen Emission von 1893.
- Kaschau-Oderberger Eisenb., 4% Gold-Prior.-Partial-Schuldverschreibungen von 1891.
- Kronprinz Rudolf-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Oblig. und 4% Gold-Prior.-Oblig. Emiss. 1884.
- Lenzburger Präm.-Anl. v. 1886.
- Oesterreichische Nordwestb., Prioritäts-Oblig. Emission 1885.
- Oesterr.-Ungarische (Franzö.) Staats-Eisenbahn-Obligationen.
- Ottomanische 4% Anl. v. 1883.
- Preussische Boden-Credit-Actien-Bank, Hypothekenbr.
- Preussische Hypotheken-Actien-Bank, 4 1/2% Pfandbriefe Serie I.
- Rotterdam 3% 100 Fl.-L. v. 1883.
- Rumänische 5% amortisable Rente von 1894.
- Serbische 4% amortisable Anleihe von 1895.
- Serbische 2% Prämien-Anleihe von 1881.
- Solms-Lich'sches 3 1/2% Anleihen von 1858.
- Süddeutsche Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in München, 4% Theilschuldverschreibungen.
- Theiss-Regulirungs- und Szegediner Prämien-Anl. v. 1880.
- Ungarische Boden-Credit-Institut, 5 1/2% Kronenwährungs-Pfandbriefe.
- Ungarische Dombau-(Basilika-) 5 Fl.-Lose von 1886.

1) Brüsseler 2% Maritime 100 Fr.-Lose von 1897.
Verloosung am 8. October 1900.
Zahlbar am 2. Januar 1901.
Gezogene Serien:
341 2078 3585 5794 9073 9534 10834 15374.

Prämien:
à 5000 Fr. Serie 10834 Nr. 10.
à 1000 Fr. Serie 15374 Nr. 7.
à 500 Fr. Serie 2078 Nr. 9.
à 250 Fr. Serie 341 Nr. 2, 3585 15.
à 100 Fr. Serie 341 Nr. 10 18, 2078 21, 3585 2 8 10 14 22, 8794 2, 9073 18 19 20 23, 9534 2 & 10 19, 15374 10 21 25.
à 100 Fr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

2) Dux-Bodenbacher Eisenb., 5% Silber-Prioritäts-Oblig. I. Emission von 1899.
Verloosung am 1. October 1900.
Zahlbar am 2. Januar 1901.
Litt. A. à 750 Fl. 11 78 172 282 823 1253.
Litt. B. à 300 Fl. 1000 737 3263.
Litt. C. à 150 Fl. 112 384 1109 382 2113 511 648 3718 782 988 4310 468 480 804 946.

3) Frankfurt a. M., 3 1/2% Stadt-Anleihen (Frankfurter Strassenbahn-Anl.) v. 1899.
Die diesjährige erste Tilgung ist durch Ankauf bewirkt.

4) Freiburger 15 Fr.-Lose von 1861.
Serienzählung am 16. October 1900.
Prämienziehung am 15. Novbr. 1900.
Serie 188 542 703 871 991 902
1040 1176 2092 2159 2343 2357
2732 2738 2757 2794 2974 2984
3350 3352 3449 3472 3509 3551
3936 4186 4190 4496 4584 4778
4970 5346 5481 5560 5804 5850
6775 6884 6926 6260 6541 6693
6894 6895 6958 7012 7848 7928.

5) Genter 2% 100 Fr.-Lose von 1896.
Verloosung am 10. October 1900.
Zahlbar am 1. Juli 1901.
Gezogene Serien:
13 50 976 2868 4197 4746 5518
11250 12108 13741 15826 24505 29841.

Prämien:
à 25,000 Fr. Serie 5518 Nr. 7.
à 1000 Fr. Serie 18826 Nr. 12.
à 500 Fr. Serie 13741 Nr. 4.
à 250 Fr. Serie 4746 Nr. 6, 11250 2.
à 150 Fr. Serie 30 Nr. 21,
976 59 1419 21, 2868 3, 4197 12 17,
4746 16, 5518 10 15, 11250 17,
12109 7 21, 13741 6 16, 15826 1 6,
20841 22.
à 100 Fr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

6) Gaillaume-Luxembour-Eisenbahn, Actien und Oblig.
Verloosung am 29. August 1900.
Zahlbar die Actien am 2. Januar 1901,
die Obligationen am 2. Novbr. 1900.
Ältere Actien.
à 500 Fr. 14101-416 18401-

420 20301-611 513-620 27361-880
32651-600 34481-600 40721-740.

Privilegierte Actien.
à 150 Fr. 141 152.
3% Obligationen.
à 500 Fr. 221-230 741-760 2961
-970 5391-800 6731-740 7901-
010 8121-126 11021-030 13211-
220 17401-410 491-600 18350-
859 19370-379 21180-189 746-
748 27260-269 28200-209 29390
-899 31490-499 32151-160 34431
-140 36771-780 38261-670 40001
-010 41401-404 42771-780 43531
-840 44221-030 151-160 45021
-030 53131-140 531 64081-090
55671-690 57361-370 58131-140
881-390 59871-880 60111-460
63911-920 69031-040 761-763 791
-800 74091-100 73161-470 741-
760 74441-469 80991-600 83231
-240 84561-670 85731 782 86231
-240 87011-020 511-520 90321-
990 92911-920 94761-740 97091
-028 101081-090 111-120 781-
790 104341-548 731-740 107191
-200 110161-489 118901-920
126141-160 131541-560 133021
-040 861-880 135561-380 138481
-600 141081-998 143821-840
144731-740 147721-740 148121
-140.

7) Kaiserin Elisabeth-Bahn, 4% Gold-Prior.-Obligationen Emission 1883.
(Vom Staate zur Selbstzahlung übernommen.)
Verloosung am 1. October 1900.
Zahlbar am 1. April 1901.
I. Steuerpflichtiges Anleihen.
Serie 17 55 61 77 107 119 133
165 166 193 198 207 211 252
326 357 398 400 423 487 509
553 590 633 632 705 796 812
824 877 883 885 941 971 983
988 997 1015 1036 1037 1046
1050 1056 1093 1118 1201 1221
1227 1231 1289 1290 1300 1310
1314 1315 1385 1387 1403 1524
1543 1578 1604 1612 1642 1664
1744 1764, wovon jede Serie
4 Stück Obligationen Nr. 1-4 à
2000 M. und 80 Stück Nr. 5-8 à
600 M. enthält.

II. Steuerfreies Anleihen.
Serie 131 438 1032 1076 1203
1441 1521 1858 1855 2236 2295
2339, wovon jede Serie 7 Stück
Obligationen Nr. 1-7 à 2000 M.
und 66 Stück Nr. 8-72 à 400 M.
enthält.

8) Kaschau-Oderberger Eisenbahn, 4% Gold-Prior.-Partial-Schuldversch. v. 1891.
Verloosung am 1. October 1900.
Zahlbar am 1. Januar 1901.
Serie 247 389 542 554 760
1111 1167.

9) Kronprinz Rudolf-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Oblig. und 4% Gold-Prioritäts-Oblig. Emission 1884.
(Vom Staate zur Selbstzahlung übernommen.)
Verloosung am 1. October 1900.
Zahlbar am 1. April 1901.
Silber-Prioritäts-Anleihen.
Serie 1137 1165 1214 2582
2577 2742 2756 2820 3041 3166
3198 3317 3328, enthaltend je
15 Schuldversch. à 1000 Fl.
Serie 3596 3671 3678 3784
3817 3918 3983 4183 4330,
enthaltend je 75 Schuldversch.,
à 200 Fl.
Gold-Prioritäts-Anleihen.
Serie 277, enthält 10 Schuld-
versch. à 2000 M.
Serie 916 954 1563 1739 1845
1904 1947 1967, enthaltend je
20 Schuldversch. à 1000 M.

10) Lenzburger Prämien-Anleihe von 1885.
Prämienziehung am 1. October 1900.
Zahlbar sofort.
Am 31. August 1900 gezogene Serien:
4 535 915 1303 1639 2015
2121 2255 2290 2412.
Prämien:
à 5000 Fr. Serie 915 Nr. 9.
à 400 Fr. Serie 535 Nr. 6,
2290 10.
à 240 Fr. Serie 4 Nr. 4, 1303 6.
à 100 Fr. Serie 4 Nr. 10, 915 4,
2015 6, 2121 6 8, 2255 1, 2290 6 9,
2412 7.
à 40 Fr. Alle übrigen in obigen
Serien enthaltenen Nummern.

11) Oesterreichische Nordwestbahn, Prioritäts-Obligationen Emission 1885.
Verloosung am 1. October 1900.
Zahlbar am 1. April 1901.
Serie 155 274 409 805 863
1052 1360 1572 1669 1717 mit
den Nummern 1-5 à 2000 Kr.
Serie 1964 1994 mit den
Nummern 1-25 à 400 Kr.

12) Oesterr.-Ungarische (Franz.) Staats-Eisenb., Oblig. 4% Obligationen.
16201-210 79601-800 111601
-700 120701-700 137401-500

152201-800 159101-800 161701
-800.

5% Obligationen.
12901-230 25001-100 62270-
800 92501-200 119170-200 142301
-696.
3% Mark-Obligationen von 1895.
à 200 M. 4201-250 17651-700
19301-350.
à 1000 M. 32061-070 33631-
640 36721-750 41061-070 45111
-420 47831-840 49211-220 52701
-710.
à 2000 M. 54711-715 771-775
60089-090 216-220 491-495 67291
-295 58031-035 151-155 231-235
61226-220 841-845 946-960 62876
-850 63351-355 686-690 64598-
640 66021-025 891-895 67661-665
68381-885 766-770 70291-295 826
-830 611-615 72696-700 981-985
76821-825 79191-495 676-680
80266-270.
à 10,000 M. 81118 322 390 465
722 82046 126 237.

13) Ottomanische 5% Anleihe von 1888.
(Administration-Anleihe.)
Verloosung am 29. September 1900.
Zahlbar am 1. November 1900.
à 400 M. 127 182 261 373 400
428 464 466 492 493 586 617 737 772
812 898 920 981 1056 176 181 207
627 590 842 949 2048 134 167 217
311 317 647 732 767 837 860 895
3141 146 146 239 322 351 416 446
494 647 638 716 807 910 4013 658
679 157 182 202 232 306 349 414 443
646 589 616 687 689 763 760 820 919
935 5016 067 090 107 176 215 284
291 321 419 530 565 579 746 788 846
858 0086 163 291 317 426 468 468
623 639 625 640 821 847 7004 050
091 154 200 216 255 308 325 468 586
818 829 982 991 993 8010 017 028
134 163 174 199 215 225 227 208 278
298 300 400 588 670 664 718 726 740
809 924 9013 047 037 128 244 284
294 297 391 476 531 649 577 934 653
707 729 790 835 882 933 10011 014
034 174 177 206 213 246 324 478 561
638 724 829 858 884 887 11004 076
102 145 267 308 311 330 341 353 399
489 528 722 732 788 829 830 873 900
931 908 12007 246 253 270 290 437
464 489 530 582 635 672 683 694 881
904 981 12061 148 164 205 276 325
351 341 342 368 484 469 627 600 712
763 810 823 949 962 14128 190 205
211 300 367 374 397 407 418 438 441
476 547 684 657 672 674 695 727 802
856 985 994 15071 100 165 181 213
229 233 299 316 367 416 433 609 668
691 799 870 944 945 982 16086 133
140 198 260 261 268 478 528 598 713
945 17074 080 104 168 136 162 179
390 466 649 678 686 672 694 709 931
947 973 12037 082 128 150 168 280
428 446 563 632 641 671 781 850 923
928 972 982 19018 009 199 224 231
268 278 376 628 633 660 736 760 771
810 886 933 20296 301 376 379 485
493 513 567 609 650 768 813 868 878
914 955 970 21002 012 030 053 065
118 139 212 243 293 294 364 463 481
566 660 676 857 893 900 22023 113
148 176 198 279 350 396 454 548 666
728 743 776 863 957 29015 043 074
081 201 205 286 374 380 390 447 498
681 679 694 720 736 746 768 775 923
968 24099 097 118 178 189 291 264
266 469 657 666 762 768 841 863 931
956 967 977 993.

14) Prussische Boden-Credit-Actien-Bank, Hypothekenbriefe.
Verloosung am 21. September 1900.
Zahlbar al pari am 1. April 1901.
3 1/2% Hypothekenbriefe Serie XI.
Litt. A. à 5000 M. 420.
Litt. B. à 3000 M. 798.
Litt. C. à 2000 M. 590.
Litt. D. à 1000 M. 206 4427.
Litt. E. à 500 M. 1572 587.
Litt. F. à 300 M. 1609 662 2011
228 3907 5474.
Litt. G. à 100 M. 176 245.

15) Rottdamer 3% 100 Fl.-Lose von 1868.
Verloosung am 1. October 1900.
Zahlbar am 2. Januar 1901.
539 376 408 479 556 567 684 816
1213 489 641 713 2371 450 562 664
918 3019 4178 155 495 577 569 952
972 5260 471 536 708 812 6010 181
430 665 727 7023 037 120 287 426
609 728 8180 683 791 807 904 9167
159 231 478 508 537 562 724 778 793
976 10097 129 160 240 639 673 817
877 886 11563 770 12078 423 832
13610 674 14102 291 328 404 524
800 15099 186 244 339 548 669 643
835 16368 777 820 965 17618 370
626 709 899 18080 139 806 887 19233
334 443 465 508 682 890 20901 340
482 543 823 870 21216 398 22135
766 787 865 23053 366 618 617 835
937 24036 241 618 643 666 711 25049
064 082 162 353 441 677 682 26371
481 27123 132 184 315 632 612 629
29044 132 158 174 229 328 286 400
450 626 916 932 29023 042 390 610
817 30162 615 763 839 847 31214
639 764 770 907 32028 266 484 603
33101 224 240 342 514 675 880 881
899 34111 161 208 371 489 574 736
746 936 35010 019 063 066 039 340
351 470 890 649 725 739 872 904
36162 180 248 364 392 484 669 949
37120 415 665 944 977 38283 450
748 756 849 977 39057 874 800 40026
111 210 546 820 705 761 806 900
41230 369 548 568 812 928 936 943
949 42020 158 214 257 283 546 802
922 938 972 997 43008 021 121 202
812 385 562 586 923 44101 190 479
697 737 891 45467 599 46044 062
289 466 860 993 47890 479 926 48192
378 444 602 886 49154 866 827 50129
172 444 483 589 594 626 717 927
51122 169 323 560 819 862 868 52058
494 739 819 948 992 53328 259 662
817 887 892 54030 101 118 158 319
450 672 679 996 55320 397 607 727
836 59068 065 518 710 57105 218
684 58039 196 349 69390 406 670
733 743 810 818 849 867 931 60128
206 690 626 764 61204 356 606 611
999 945 906 62078 620 604 839 63105
276 317 570 64003 372 676 65076
821 646 729 866 66107 191 656 697
741 746 846 67006 319 364 41 68438
650 700 724 815 69118 344 474 488
532 726 866 70054 088 168 156 415
448 663 679 935 71057 371 473 681
697 785 788 à 100 Fl.

17) Rumänische 5% amortisable Rente von 1894.
(Anleihe von 6,500,000 Fr.)
Verloosung am 1/14. September 1900.
Zahlbar am 1/14. October 1900.
à 500 Fr. 653 808 987 996 1066
269 630 737 790 2078 427 496 794
882 936 3131 436 767 930 5192 298
690 6661 794 968 7031.
à 5000 Fr. 23 62 508.

18) Serbische 4% amortisable Anleihe von 1895.
Verloosung am 2/15. October 1900.
Zahlbar am 1/14. Januar 1901.
5861-880 20381-400 37601-620
44241-260 46201-220 67621-840
79981-80000 84441-480 94621
-640 96901-920 114721-740
125321-240 127381-900 135741
-760 156821-840 181481-480
167441-400 170041-080 185021
-040 188901-920 211211-140
228081-100 230881-900 238761
-780 239821-640 244621-640
276241-260 289041-080 306701
-720 319281-280 332541-280
368606-624 383186-204 400606
-684 404966-984 406326-544
407806-324 409886-904 410366
-384 442486-604 485586-604
498606-624 536226-244 541526
-544 551266-284 567146-184
589226-244 611406-424 612966
-984 657226-244 671486-604
686986-687004 709746-764.

19) Serbische 2% Prämien-Anleihe von 1881.
Verloosung am 2/15. October 1900.
Zahlbar am 2/15. November 1900.
Gezogene Serien:
687 750 865 1006 1697 2403

4% Hypothekenbriefe Serie XIII.

Litt. A. à 5000 M. 172 860.
Litt. B. à 3000 M. 420 1166 161.
Litt. C. à 2000 M. 1493 600
691 699.
Litt. D. à 1000 M. 353 354 700
834 960 969 1976 2223 3863 904.
Litt. E. à 500 M. 89 818 864 866
990 991 1274 228 611 702 744 3297
627 528.
Litt. F. à 300 M. 48 131 319 320
729 850 967 972 1079 109 167 491
2689 698 4017 456 5022 971.
Litt. G. à 100 M. 10 87 281 938
919 1703.

15) Preussische Hypotheken-Actien-Bank, 4 1/2% Pfandbr. Serie I.
Verloosung am 25. September 1900.
Zahlbar mit 20% Zuschlag am
31. December 1900.
Litt. A. à 3000 M. 8 244.
Litt. B. à 1500 M. 46 620 658
672 769 784.
Litt. C. à 600 M. 241 429 672
612 786 886 909 976 1267.
Litt. D. à 200 M. 164 169 279
355 463 946 1061 989 090 636 851
910 922 974 2025 807 830 3388 943
944 4009 096 429 608 828 924 5124.
Litt. E. à 150 M. 368 394 637
601 916 1094 427 607 881 2248.

15) Rottdamer 3% 100 Fl.-Lose von 1868.
Verloosung am 1. October 1900.
Zahlbar am 2. Januar 1901.
539 376 408 479 556 567 684 816
1213 489 641 713 237

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 504. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 28. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

Schach

Redigiert von G. Bartmann.
(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 28. Oktober 1900.

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Café, Ecke Weber- und Häfnergasse.
Regelmässiger Spielabend: Dienstag von 8 1/2 Uhr Abends ab.
Gäste willkommen.

Läufer-Gambit.

Im Winterturnier der I. Klasse der „Berliner Schachgesellschaft“
mit dem Schönheitspreise gekrönt.

Höfer. O.-Leit. Bodenstein.

- | | |
|--------------|------------|
| 1. e2 - e4 | Schwarz. |
| 2. f3 - f4 | e7 - e5 |
| 3. Lf1 - c4 | e5 x f4 |
| 4. Le4 x d5 | d7 - d5 |
| 5. Ke1 - f1 | Dd8 - h4 + |
| | g7 - g5 |
| 6. Sg1 - f3 | Dh4 - b5 |
| 7. h2 - h4 | Lf8 - g7 |
| 8. Sbl - c3 | h7 - h6 |
| 9. d2 - d4 | Sg8 - e7 |
| 10. Dd1 - d3 | |

Unter den vielen guten Verteidigungen des Läufergambits
erscheint uns die vorstehende, bereits von Zuckertort empfohlene
und neuerdings auch von Pillsbury bevorzugte, die beste zu sein.

Der theoretische Zug Kf1 - g1 ist hier entschieden vorzuziehen.

- | | |
|--------------|----------|
| 10. | e7 - e6 |
| 11. Ld5 - b3 | Sb8 - a6 |
| 12. Sc3 - e2 | Lc8 - g4 |
| 13. Lb3 - e2 | |

Der einfache Zug e2 - e3 hätte das weisse Spiel sicher gestellt.
Der Zug im Text gibt dem Gegner Gelegenheit in Vortheil zu
kommen, welche auf sehr hübsche Art und Weise ausgenützt wird.

- | | |
|----------------|----------|
| 13. | Se6 - b4 |
| 14. Dd3 - b3 | Sb4 x e2 |
| 15. Le4 x f7 + | Dh5 x f7 |
| 16. Db3 x c2 | 0-0-0 |

Die schwarze Stellung ist bereits jetzt nicht unerheblich
überlegen.

- | | |
|--------------|-----------|
| 17. De2 - a4 | Kc8 - b6 |
| 18. h4 x g5 | b6 x g5 |
| 19. Th1 x b3 | Lg7 x b3 |
| 20. Da4 - a5 | Td8 - e3 |
| 21. Le1 - d2 | Lg4 x f3 |
| 22. g2 x f3 | Kb8 - a8 |
| 23. Kf1 - f2 | b7 - b6 |
| 24. Da5 - b4 | g5 - g4 |
| 25. Ta1 - g1 | g4 - g3 + |
| 26. Kf2 - g2 | Se7 - g5 |
| 27. Tg1 - h1 | Df7 - f6 |

Die meisterhafte Art und Weise, in der Schwarz den gut vorbereiteten Angriff durchführt, verdient die höchste Anerkennung.

- | | |
|--------------|----------|
| 28. Db4 - b3 | Tg8 - d3 |
| 29. Th1 - h7 | Sg6 - h4 |
| 30. Kg2 - g1 | |

Stellung nach dem 30. Zuge von Weiss.



Jede Partei hat 10 Steine.

30. Df6 x d4 + !!
Schwarz beendet jetzt die Partie in glänzender Weise. Das
Damenopfer ist ebenso schön als richtig.

- | | |
|--------------|------------|
| 31. Se2 x d4 | Lh8 x d4 + |
| 32. Kg1 - f1 | g3 - g2 + |
| 33. Kf1 - e2 | g2 - g1 D |
| 34. Db3 - f7 | |

Besondere Züge helfen nicht mehr.

- | | |
|--------------|-------------|
| 34. | Dg1 - f2 + |
| 35. Ke2 - d1 | Ld4 - g7 !! |

Dieser feine, selbstverständlich bereits vor dem Damenopfer
in Betracht gezogene Zug hätte auch die Entgegnung 34. Db3 - e6
widerlegt. 36. Df7 x f4 Sh4 x f3

Weiss gibt die Partie auf.

Räthsel-Cadre

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Zahlenpyramide.

- | | |
|-------------|---------------------------|
| 1 | Vokal. |
| 1 2 | Maass. |
| 1 2 3 | Eintheilungsbegriff. |
| 4 1 2 3 | Zierde des Mannes. |
| 4 2 1 5 3 | Dichter des Mittelalters. |
| 4 2 1 3 6 5 | Nahrungsmittel. |

Bilder-Räthsel.



Räthsel.

Mein Erstes, das ist niemals weiss;
Mein Zweites ist hier kalt, dort heiss;
Mein Ganzes ist ein weites Reich,
An Grösse kommt ihm keines gleich.

Reihen-Räthsel.

Nachstehende 12 Reihen sind senkrecht so zu verschieben,
dass die Buchstaben in wagerechten Reihen gelesen einen Vers
von Sanders ergeben.

g	D	t	i	n	e	u	T	a	a	B
l	e	h	s	e	r	d	n	j	i	B
u	a	n	t	d	e	n	l	r	a	m
b	c	g	e	f	ü	l	T	r	e	m
i	n	e	s	t	e	l	i	s	a	e
n	t	e	u	n	d	n	o	h	k	e
r	a	s	u	i	n	W	e	r	n	e
.	.	.	.	t	r	.	n	.	b	.

Wort-Räthsel.

Der Graf ritt durch den grünen Tann,
Er liess sein Rösslein geh'n und sann.
Er denkt an seiner Ahnen Reih',
Wie alterprobt sein Eins doch sei.
Er ist der Letzte, doch vielleicht
Wird noch sein Herzenswunsch erreicht.
Und wie er träumt von künft'gem Glück,
Hört er Zwei, Zwei! Er schaut zurück,
Sein Knappe kommt ihm nachgesprengt.
Drei selber nun zurück auch lenkt.
Heil! Jenar ruft's mit frohem Munde,
Herr Graf! Ich bring' euch gute Kunde.
Im Schloess ist heut' wer eingekehrt:
Ein Eins-Zwei-Drei ward euch bescheert.

Auflösungen der Räthsel in No. 492.

Bilder-Räthsel: Munterm Wanderer wird der Weg nicht
lang - Diamant-Räthsel: B, Arm, Stein, Breslau, Malta,
Mai, U. - Schieb-Räthsel: Berlin, London, Madrid. - Wort-
spiel-Räthsel: Andacht (Waud, Brand, Rand, Sand, Land =
and; Pracht, Yacht, Schacht, Macht = acht).

Zur Beachtung!

Wir kauften in den letzten Tagen in Berliner Mäntel-Fabriken

ca. **1500** der allerneuesten

Jacken, Paletots, Kragen, Golf-Capes

bedeutend unter Preis und verkaufen wir solche, um rasch damit zu räumen,

zu wirklich billigen Preisen.

Wir machen auf diese Offerte in Jacken, Paletots, Golf-Capes ganz besonders aufmerksam,
da unter diesen viele Modell-Piècen, zum Theil 50 Procent unter Preis, sind.

Frank & Mary

Kirchgasse 43.

Zum Storchnest.

Ecke Schulgasse.

Photogr. Atelier Carl Engel,
25. Seerobenstrasse 25, Part.

Specialität: Kinder-Aufnahmen.

Vergrößerungen nach jedem Bilde.

Hillige Preise. — Conlante Bedienung. — Proben von jeder Aufnahme.
Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

14354

Wiesbadener Kunstsäle.

Montag, 29. Oktober, von Morgens 10 Uhr, u. Nachmittags 2 1/2 Uhr ab, evtl. Dienstag fortfahrend:

Grosse Kunst-Auction.

Wegen vollständiger Auflösung der Wiesbadener Kunstsäle lasse ich in deren Räumen,

Luisenstrasse 9,

durch Herrn Auctionator **Wih. Helfrich** eine grössere Anzahl Oelgemälde, Aquarelle, plastische Kunstwerke, gerahmte Stiche, Facsimiles, Kunstdrucke, kunstgewerbliche Gegenstände etc.

öffentlich versteigern.

Günstige Gelegenheit für Ausstattung von Hotels und Wohnräumen.

Besichtigung Sonntag bei freiem Eintritt. 14629

Richard Banger, Kunsthändler.

Eintausend Mark Sterbegeld

zahlt im Todesfall der „Wiesbadener Unterstützungsbund“ sofort nach Einreichung der Sterbefunde an die Hinterbliebenen seiner Mitglieder. Heber 1700 Mitglieder. — Reservefonds rund 70.000 Mk. — Ausbezahlte bisher rund 350.000 Mk. — Aufnahme männlicher und weiblicher Personen vom 18. bis 45. Lebensjahr. Eintrittsgeld vom 18. bis 30. Lebensjahr 1 Mk., vom 31. bis 35. 2 Mk., vom 36. bis 40. 3 Mk. und vom 41. bis 45. 30 Mk. Herkömmliche Unterstützung nicht mehr obligatorisch. Anmeldung und Auskunft bei dem Vorsitzenden C. Rötherdt, Bertramstrasse 4 und Lauggasse 27, sowie bei den Vorstandsmitgliedern H. Schmidt, Bleichstr. 25, H. Schmeiß, Platterstr. 48, W. Nagel, Kl. Schwalbacherstr. 10, U. Seyerle, Frankenstr. 3, F. C. Müller, Metzgergasse 2, D. Röhmann, Heleneustr. 12, J. Ebert, Sedanstr. 13, D. Emmel, Feldstr. 4, J. Eschenauer, Seerobenstr. 3, Ph. März, Mauritiusstr. 1, J. Meyer, Hellmündstr. 39, G. Noack, Seerobenstr. 27, H. Stiller, Bertramstr. 16, G. Tollinger, Schwalbacherstr. 25 und dem Vereinsdiener J. Hartmann, Heleneustr. 28. F 826

Frankfurter Bruchheilanstalt.

Nach längerer Thätigkeit in der durch ihre guten Erfolge bekannten Bruchheilanstalt des Herrn **Dr. med. Timmermann** in Hannover habe ich in

Frankfurt a. M., Bürgerstrasse 94, Ecke Sehornhorststrasse,
in nächster Nähe des Hauptbahnhofes,

gleichfalls eine Bruchheilanstalt eröffnet. Die von mir geübte Methode erzielt die dauernde Heilung von Unterleibsbrüchen ohne Operation. F 91

Sprechstunden täglich 8 1/2—10, 2—3. Prospekte und Adressen Gehelletter zur Verfügung.

Dr. med. Wollermann.

Wirthschafts-Übernahme.

Den verehrten Stammgästen, Gästen, Nachbarn, meinen Bekannten, sowie einem pp. Publikum von hier und auswärts erlaube mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich das weithin bekannte und bestrenommierte Lokal

„Zur Muckerhöhle“

21. Goldgasse 21,

übernommen habe.

Ich empfehle ein vorzügliches Lagerbier (hell) aus der Rheinischen Brauerei in Mainz — direct vom Fab (1/2 Liter à 12 Pf.) — gute Frühstück- und Abendkarte — Mittagsisch von 60 Pf. an.

Weine erster hiesiger Firmen. — Billard. — Vereinslokal.

Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, sichere stets prompte und pünktliche Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

Jacob Wüst,

ehemal. Oberkellner im Hotel „Alder“.

Wiesbaden, im Oktober 1900.

Warum in aller Welt
sind die armen Mohren noch immer so schwarz? Die Beklagenswerten können noch nicht kaufen, das sich hier am Ort in allen besseren Handlungen findet.



Dr. Thompson's Seifenpulver, Marke SCHWAN

Dr. Thompson's Seifenpulver, Fabrik von Bismarcksdorf

(No. 317) F 192

„Petrolodeur.“

Erprobtes sicheres Mittel gegen Haarschwund, Schuppenbildung u. die Krankheiten des Haarbodens.

Erregt und befördert frische Haarbildung

in auffallender Weise. Dargestellt aus entharztem und entgastem (geschlossen) Petroleum, feinstes Parfüm. Wirkt belebend und nervenstärkend.

Flacons zu Mk. 2.50, Mk. 1.50 und Mk. 1.—

Chemische Fabrik Lienzing a. Chiemsee, Post Eggstätt (Bayern).

Niederlage in Wiesbaden: **Victoria-Apotheke**, Rheinstrasse 41. (MA 2722) F 140

Pariser Welt-Ausstellung 1900.

Von der Internationalen Jury wurde den

Original **SINGER** Maschinen

der

GRAND PRIX

der höchste Preis der Ausstellung, zuerkannt.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Wiesbaden, Marktstrasse 34.

13062

Wein-Offerte.

Wegen Auflösung meiner hiesigen Kellerei liefere ich einen vorzüglichen

1897er Weisswein (Rheinwein)

à 50 Pf. pr. Flasche

bei Abnahme von mindestens 30 Flaschen. — Franco Haus für Wiesbaden. — Glas leihweise. 14596

Julius Geissel, Weinhandlung,
Schlachthausstrasse 7. — Telephon No. 2059.

Bei Erisen, Scrofeln, englischer Krankheit, Hautausschlag, Hals- u. Lungen-Krankheiten, altem Husten, für schwächliche, blausausschende Kinder empfehle jetzt wieder eine Kur mit meinem beliebten, weit und breit bekannten, ärztlichereits viel verordneten

Lahusen's Jod-Eisen-Leberthran.

Durch seinen Jod-Eisen-Zusatz der beste und wirksamste Leberthran. Uebertrifft an Heilkraft alle ähnlichen Präparate und neueren Medicamente. Geschmack hochfein und mild, daher von Gross und Klein ohne Widerwillen genommen und leicht vertragen. Letzter Jahresverbrauch 50.000 Flaschen, bester Beweis für die Güte und Beliebtheit. Viele Atteste und Danksgaben darüber. Preis 2 u. 4 Mk., letztere Grösse für längeren Gebrauch profitlicher. Nur Recht mit der Firma des Fabrikanten **Apotheker Lahusen in Bremen**. Stets frische Füllung vorzüglich in allen Apotheken Wiesbadens, Biebrichs und Umgebung.



Carl Laubach & Co.,

Fernsprecher 2335. Wiesbaden, Fernsprecher 2335.

Schwalbacherstrasse 3 und Michelsberg 24,
empfehlen ihr neu errichtetes Lager in

„Prima Kernleder-Treibriemen“,

Hamelhaar-, Baumwoll- und Balata-Riemen, Nih- und Binde-riemen, Riemenverbinder. Nur prima Qualität bei soliden Preisen.



Fabrikation in wasserdichten Wagen- und Pferddecken.

Grosses Lager in wasserdichten Mänteln, Pelzröcken, Schürzen etc.

Preislisten und Muster gratis und franco.

13604

Thee

neuester Ernte:

No. 1. Gruss	Mk. 1.80.
2. " aus nur guten Marken	2.-
3. Congo, kräftig	2.-
4. Souhong und Congo	2.40.
5. Haushaltungs-Thee, beliebte Marke	3.-
6. Visiten-Thee, mild und fein	4.-
7. Karawanen-Thee, kräftig	5.-
8. Kaiser Mischung, sehr fein	6.-
9. Peccoblüthen, feinste Marke	7.-
10. Mischung Non plus ultra	8.-

Lose gewogen und in Packeten 1/2, 1/3, 1/4, 1/5 Pfund.
Bei Mehrabnahme entsprechende Preisermässigung.

Meine garantiert reinen Thees zeichnen sich aus durch feinstes Aroma, Wohlgeschmack und Bekömmlichkeit.
Freie Muster stehen jederzeit zur Verfügung.

13812

A. H. Linnenkohl, Thee-Import,
Wiesbaden.

Detail-Verkauf
Wiesbaden,
Ellenbogengasse 15.
Engros-Vertrieb:
Directer Versand
ab Amsterdam. — Freihafen.
Gegründet 1852. — Telefon No. 94.

Wollen Sie

Ihre Garderoben für Herren und Knaben **billig** einkaufen, so wenden Sie sich an die Firma

C. W. Deuster, Oranienstrasse 12,

denn durch colossale Ersparniss an der Ladenmiete bin ich im Stande, **billiger wie jede Concurrenz zu verkaufen.**

13208



Orig. Musgrave's Irische Oefen

System langsamer Verbrennung. D. R.-P. 81533.
Feinst regulirbare chamottirte Dauerbrandöfen für Cokes und Anthracit in Grössen bis 3500 Cbm. Heizkraft zum vollkommenen Durchheizen der grössten Räume. Verschiedene und sehr elegante Ausstattungen. Preise der Zimmeröfen von Mk. 23 — an. Man verwechsle diese Originalöfen nicht mit den billigen Nachahmungen, sog. Irischen Oefen.

Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.

Niederlage: Louis Zintgraff, Neugasse 13.



13182

F. Schäfer, vorm. H. Lieding,
Bärenstrasse 1, Ecke Häfnergasse.

Empfehle mein reich assortirtes Lager in

Zuwelen, Gold- und Silberwaaren, sowie Uhren.

Gleichzeitig mache auf meine Werkstat aufmerkzaam (nach der Neuzeit eingerichteter Selbstthätiger Maschinenbetrieb). Reparaturen nach Muster und Zeichnung und alle vorkommenden Reparaturen zu den billigsten Preisen.

Größtes Arbeitsgeschäft am Platze.

Geschw. Lippert,

Grosse Burgstrasse 16,

empfehlen ihr reich assortirtes Lager in allen Handarbeiten.

Uebernahme sämtlicher Montirungs-Gegenstände.

Pünktliche Bedienung.

Zurückgesetzte Arbeiten stets vorrätzig.

14700

Fernsprech-Anschluss 2406.

Georg Fiebig,

Kaiser-Friedrich-Ring 21, Wiesbaden, 14722

i. Fa. Franz Graf jr., Weingrosshandlung, Geisenheim a. Rh.

Für Schaufenster!

Spiegel- u. Auslegeplatten

offeriren zu billigsten Preisen 11787

V. Schäfer & Sohn,

Spiegelglas — Roh- und Fensterglas en gros,
Dotzheimerstrasse 34. — Telefon 521.

Grösste Auswahl in

Gelegenheits-Geschenken,

Achatwaaren etc.

Hexamer, Goldgasse 2, Laden,
vis-à-vis der Häfnergasse. 11657

Weibl. Schönheiten!

30 Visitenbilder geg. Mk. 1.— Brfm. Verlag
Friedel, Berlin C. 19. (C. 2013) F 195

Geländepfosten, Niegel, Latten und
Schwarzen empf. L. Debus, Roosstr. 8. 14413

Herrenkragen und
Manschetten.

Oberhemden nach Maass.
August Weygandt,
Langgasse 8. 13900

Preise fest. Garantie 1 Jahr.
Möbel-Lager

der
Gewerbehalle zu Wiesbaden

(gegründet 1862),

10. Kl. Schwalbacherstrasse 10.

Zusammenstellung selbstverfertigter complet. Salons, Speises-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Grösste Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Küchenmöbel, sowie in Spiegel-, Stühlen u. fertigen Betten. Sämtliche Möbel sind durch Begutachtungscommission geprüft und tagirt und zu billigsten Preisen zum Verkauf ausgestellt. F 384

Uebernahme ganzer Ausstattungen und Aufertigung nach Zeichnungen.



2 Mark
pr. Monat.
6fach
prämiirt.
Selbstspiel.
Musikwerk.
von 20 Mk. an
Catalog
gratis
Rob. Schwartz
STETTIN.

Lauesen & Gawlick

Laden:
Gr. Burgstrasse 10.

Zugang zur Fabrik:
Dotzheimerstrasse 55 und
verlängerte Blücherstr.

Färberei und chem. Waschanstalt

für
Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche,
Möbel- und Decorations-Stoffe etc.
Gardinen-Wasch- und Spannerci-
Decatir-Anstalt.

Annahmestelle: 14335
Moritzstrasse 12 bei Fr. Stolzenberg.
Schnellste Bedienung. Mässige Preise.

Rohlen
der besten Fichten führen u.
waagrecht, in Anzünbehälter,
fein gepalt., Ctr. 2.20 Mt., Rubel-Bricks 2 Ctr.
2.50 Mt. Fr. Walter, Kirchgraben 18a.

Französische Haarfarbe

von Jean Rabot in Paris.

Greise und rothe Haare sofort braun und schwarz unvergänglich echt zu färben, wird Jedermann ersucht, dieses neue gift- und bleifreie Haarfärbemittel in Anwendung zu bringen. à Carton Mk. 3.—.

Lockenwasser

gibt jedem Haar unverwüsthche Locken und Wellenkrause. à Glas Mk. 1.25.

Bartpflege

Ist das Beste für schöne Herren-Bärte, gibt haltbar gutes Façon, macht weich ohne zu fetten. à Glas Mk. 1.50.

Enthaarungs-Pomade

entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haarwuchs des Gesichts und Arme gefahr- und schmerzlos. à Glas Mk. 2.—.

Englischer Bart-Wuchs

befördert bei jungen Leuten rasch einen kräftigen Bart und verstärkt dünne-wachsende Bärte. à Glas Mk. 2.75.

Leberflecke, Mittesser, Gesichtsröthe u. Sommersprossen, sowie alle Unreinheiten des Gesichts und Hände werden durch

Bernhardt's Liliemilch

radikal beseitigt und die raueste, sprödeste Haut wird über Nacht weich, weiss und zart. à Glas Mk. 1.75. 14957

Zu haben bei

Backe & Esklony,

Spezial-Geschäft f. sämtliche Parfümerien und Toilette-Artikel,
Taunusstrasse 5,
gegenüber dem Kochbrunnen.



ist das anerkannt einzig wirkende Mittel gegen Ratten und Mäuse schnell und sicher zu tödnen, ohne für Menschen, Haustiere und Geflügel schädlich zu sein. Flasche à 50 Pfg. und 1 Mk.

Verkaufsstelle für hier: A. Cratz, Langgasse 20. 14295

Feinstes Tafellobst empfiehlt

Joh. Scheben, Obstgärtnerei, Ob. Frankfurterstrasse. Versandt n. ausserhalb wird prompt besorgt.

Kaiseröl,

Nicht explodirend, Petroleum,
vollständig wasserhell,

von der

Petroleum-Raffinerie
vorm. August Korff,
Bremen.

Unübertroffen

in Bezug auf

Feuersicherheit
Leuchtkraft
Geruchlosigkeit
Sparsames Brennen.

Beim Gebrauch des Kaiseröls ist selbst beim Umfallen der Lampen

Feuersgefahr
ausgeschlossen!

Aecht zu beziehen durch alle besseren Colonial- und Materialwaarengeschäfte, in denen Plakate mit Schutzmarke aushängen. Name „Kaiseröl“ gesetzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung „Kaiseröl“ verkauft, macht sich strafbar. 11218

Engros-Niederlage:
Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 504. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 28. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrisius & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 28. Oktober. Es hat den Anschein, als wolle sich nunmehr doch eine dauernde Wendung zum Besseren in der Situation der Effektenmärkte vollziehen. Zwar geht es bisher noch nicht ohne Schwankungen ab, aber dieser gelegentlichen Rückfälle ungeachtet ist eine allgemeine Befestigung der Tendenz und ein Wiedererwachen des Zutrauens unverkennbar. Einen sehr wesentlichen Antheil an diesem Umschwung hat die Gestaltung der Geldverhältnisse. Es ist erstaunlich, wie rasch und nachdrücklich das Sinken des Zinstusses am offenen Markte sich vollzieht. Dass nach dem Quartalswechsel eine Erleichterung eintreten würde, war allgemeine Erwartung, wie es der Regel entspricht; aber Niemand hätte voraussehen können, dass Ende Oktober eine solche Geldflüssigkeit vorherrschen werde. Der Privatdiskont ist im Steigen, wenn auch langsamen Zurückweichen begriffen, Ultimo gold aber stellte sich gleich von Beginn an unter 4 pCt. und wird aller Voraussicht nach im Laufe der Liquidation noch billiger werden. Der heutige Reichsbankausweis weist eine weitere kräftige Besserung des Status auf; der steuerpflichtige Umlauf hat sich auf 67 Millionen verringert und somit einen sehr erheblichen Abstand gegen das Vorjahr erreicht. Diese Erscheinung ist auffallend, denn sie steht im Widerspruch mit dem andauernd starken Geldbedarf im Lande und sie ist ebenso wenig mit der augenblicklichen Situation des internationalen Geldmarktes recht in Einklang zu bringen. Zweifellos ist zu einem wesentlichen Theil der Rückgang der Börsenengagements Ursache der Geldflüssigkeit. Aber man ist versucht, auch der Stockung auf industriellen Gebiete einen Antheil hier zuzumessen. Wäre Letzteres der Fall, so würde man wohl auf längere Zeit hinaus mit billigeren Geldsätzen zu rechnen haben, während im anderen eine Wiederbelebung des Börsengeschäfts den Rückgang des Zinsfußes wieder verschwinden lassen müsste. Ein sicheres Urtheil lässt sich zur Zeit hierüber nicht fällen, und zwar umso weniger, als die Steigerung der Wechselcourse die Situation ungewiss erscheinen lässt. Amerika zieht von Neuem Gold an und konsequenterweise ist sowohl der Cours auf New-York als auf London im Steigen begriffen. Der Bank von England sind nicht unbeträchtliche Goldbestände und zwar nicht nur für amerikanische, sondern auch für französische Rechnung entzogen worden. Es wird daher wesentlich von der Dauer der augenblicklichen Goldbewegung abhängen, ob nicht die Bank von England Massregeln zum Schutze ihres Goldvorrathes ergreifen muss. Daher kann sich das Bild sehr leicht von einem Tag auf den andern völlig verändern. Einstweilen aber verbleibt der billige Geldstand seine Wirkung auf die Tendenz nicht. Einen günstigen Einfluss auf dieselbe übt auch die Publikation des deutsch-englischen Abkommens aus, das allgemein als eine willkommene Rückdeckung für Deutschland angesehen wurde und welches darüber hinaus auch die Hoffnung anregte, dass ein der Handelsvertragspolitik günstiger Wind in den Regierungskreisen wehe. Die Kaiserreden in Elberfeld scheinen dafür eine gewisse Bestätigung zu erbringen. Wichtig aber als dieses war der Umstand, dass die New-Yorker Börse eine grosse Rührigkeit und Lebhaftigkeit an den Tag legte. Die Zuversicht

ist dort ganz unverkennbar im Wachsen begriffen. Die pessimistische Beurtheilung der Lage hat aufgehört, die Fachpresse äussert sich wieder hoffnungsvoller über die Aussichten der Industrie, und die Ansicht befestigt sich mehr und mehr, dass die Stagnation in der Eisenindustrie bald überwunden sein werde. Daher waren an der New-Yorker Börse die Montanwerthe, noch mehr aber die Eisenbahnaktien im raschen Steigen begriffen. Northern Pacific insbesondere wurden sprunghaft in die Höhe gesetzt, und bei dem grossen Interesse, welches deutsches Kapital an diesem Papier hat, ging hiervon eine unmittelbare Rückwirkung auf die Course aus. Dass freilich vom inländischen Industriemarkt gerade in dieser Woche wieder ziemlich trübselige Berichte vorlagen, darf nicht übersehen werden, wenn auch die Börse in ihrer augenblicklichen Stimmung über dieselben hinwegging. Indessen scheint die Hoffnung gerechtfertigt, dass die Besserung der amerikanischen Verhältnisse, die ja jetzt schon unstreitbar ist und nach dem unzweifelhaften Wahlsieg Mac Kinleys rasche Fortschritte machen dürfte, auch für unsere Industrie sich von Vortheil erweisen wird. Dass die Börse erheblich mehr Widerstandskraft besitzt als in der vergangenen Periode wird drastisch dadurch erwiesen, dass sie den aufsehen erregenden Zwischenfall der Preussischen Hypothekbank Aktien-Bank ohne merkliche Erschütterung an sich vorübergehen liess. Eine Beunruhigung des in Pfandbriefen angelegten Kapitals, das bekanntlich nach Milliarden zählt, hätte leicht zu den schlimmsten Konsequenzen führen können. Es war daher wohl angezeigt, dass die übrigen Hypothekbanken eintriften, um dem in Schwierigkeiten gerathenen Institute die Aufnahme der Pfandbriefe zu ermöglichen. Die Massregel hat auch ihre Wirkung nicht verfehlt, denn der Verkaufsantrag für die Pfandbriefe, namentlich der anderen Institute, hat sofort aufgehört. Auf die allgemeine Tendenz blieb der Zwischenfall fast ohne jedes nachtheilige Wirkung, ja, es scheint sogar umgekehrt, als ob die erfreuliche Steigerung des Courses der inländischen Renten auf den Anlagebegehren zurückzuführen ist, der sich aus dem Verkauf der Pfandbriefe entwickelt hat. Die erzielte Besserung ist bedeutend; 3 pCt. Reichsanleihe ist circa 1 1/2 pCt. gestiegen und hat damit einen Stand erreicht, den sie seit Juni dieses Jahres nicht wieder eingenommen hat. Der billige Geldstand mag ebenfalls dazu beigetragen haben, wie er wohl auch auf den grossen Subskriptionserfolg der Hamburger Anleihe zurückgewirkt hat. Unter den auswärtigen Renten ist der Courserückgang der Spanier bemerkenswerth, der sich im Zusammenhang mit der Ministerkrise und mit der nunmehr unvermeidlichen Zinsherabsetzung der Extérieurs vollzogen hat. Chinesen haben in Folge der günstigen Aufnahme des deutsch-englischen Abkommens eine Steigerung von nahezu 2 pCt. erfahren, ohne den erhöhten Cours indessen behaupten zu können. Auffallend energisch war die Aufwärtsbewegung der Montanwerthe. Allerdings ist auch hier gegen Wochenschluss eine Erschlaffung eingetreten, die aber im Vergleich zu der vorangegangenen Besserung keine Bedeutung beansprucht. Wie gesagt, fand diese Haltung des Industriemarktes kaum eine Stütze in den Situationsberichten. Dagegen vermochte man allerdings mit Recht hinzuweisen auf die äusserst zufriedenstellenden Monatsberichte der Montangesellschaften, die noch immer keinen Rückgang erkennen lassen. Doch sind trotzdem gerade die Kohlenwerthe am wenigsten begünstigt gewesen. Das Hauptinteresse wandte sich den Hüttenwerken, insbesondere Bochumer und Laura zu, die

denn auch die grösste Besserung (6 bis 7 pCt.) erzielt haben. Bemerkenswerth war, dass auch auf dem Cassamarkte der Industriewerthe festere Stimmung herrschte. Insbesondere regte der Abschluss der nordwestdeutschen Cement-Konvention das Interesse für Cementaktien an. — An der allgemeinen Coursesteigerung hatten auch die Bankaktien ihren Antheil, wenn gleich, wie immer, in weit geringerem Masse. Immerhin sind Deutsche Bank 4, Disconto-Commandit circa 2 pCt. über vorwöchentlichem Niveau.

Ein Jubiläum, das unsere im Zeichen des Verkehrs stehende Zeit ganz besonders hätte beachten müssen, ist fast unbemerkt vorübergegangen: Das Reichs-Kursbuch hat mit seiner diesjährigen August-September-Ausgabe das erste halbe Jahrhundert seines Bestehens vollendet. Als „Eisenbahn-, Post- und Dampfschiff-Kursbuch“ erschien das Werk zum ersten Mal im August 1850 im Verlag von Karl David, Berlin. Das schlechte, dünne Büchlein enthielt die Fahrpläne der Eisenbahnen Deutschlands, Oesterreichs, Italiens, der Niederlande, der Schweiz, Belgiens, Frankreichs und Englands, sowie Post- und Dampfschiffkurse. Die nächsten Auflagen des Kursbuches legen beredtes Zeugnis ab von dem grossartigen Aufschwung des Eisenbahnwesens und der Verbesserung aller Verkehrsrichtungen, und sehen vom Jahre 1855 ab musste das Buch in zwei jährlichen Hauptausgaben erscheinen. Vom April 1870 ab wurde neben dem nunmehr achtmal jährlich erscheinenden Kursbuch ein besonderer „Eisenbahn-Anzeiger“ für Deutschland und Oesterreich ausgegeben. Doch wurde dieser Anfang 1878 wieder mit dem Kursbuch vereinigt, welches fortan unter dem Titel „Kursbuch der Deutschen Reichs-Postverwaltung“, in zwei Abtheilungen erschien. Die erste Abtheilung brachte in monatlichen Ausgaben die Eisenbahnkurse von Deutschland und Oesterreich-Ungarn, die zweite, achtmal jährlich erscheinende Abtheilung enthielt die wichtigeren Eisenbahnen der übrigen Länder Europas, sowie Post- und Dampferkurse. Der Preis stellte sich auf 10 Silbergroschen für jede Abtheilung. Im Jahre 1875 wurde ein neuer Versuch bezüglich der Eintheilung des Kursbuchs gemacht, indem man nämlich vier getrennte Ausgaben erscheinen liess für Nordost-, Nordwest-, Südost- und Südwestdeutschland. Die übrigen Länder Europas wurden nach ihrer geographischen Lage diesen einzelnen Abtheilungen zugetheilt. Diese Eintheilung fand jedoch so wenig Anklang, dass man sie alsbald wieder fallen liess und dem Buch seine jetzige, fast in der ganzen Welt bekannte Form und Anordnung gab. Den Druck des Werkes besorgte von 1877 an die neu gegründete Reichsdruckerei, während der Verlag nach mehrmaligem Wechsel am 1. August 1880 der Buchhandlung von Julius Springer übertragen wurde. Wesentliche Aenderungen in der Eintheilung und Gruppierung des Inhalts sind seitdem nicht vorgenommen worden, wohl aber hat die rastlose Entwicklung der Verkehrsrichtungen fortwährend zu Verbesserungen und Vervollständigungen Anlass gegeben, und der Umfang des Buches wächst demgemäss stetig. Während die erste Ausgabe 128 Seiten umfasste, war der Inhalt 1860 auf 270, 1870 auf 500, 1890 auf 670, 1900 auf 800 Seiten angewachsen. Noch bedeutender ist die Auflage des Werkes gestiegen, dieselbe betrug im Jahre 1880 36,000, 1890 60,000 und beläuft sich heute auf mehr als 100,000 Exemplare, ein Zeichen für die ausserordentliche Beliebtheit des Reichs-Kursbuchs.

22. Marktstrasse 22.
Wilhelm Reitz
 empfiehlt in reicher Auswahl
Leinen, Halbleinen, Cretonne, Madapolam, Dowlas
 in allen Breiten,
 Handtücher, abgepasst und am Stück,
 weisse u. farbige Tischtücher und Servietten
 in allen Preislagen.
 Fertige Wünsche und Anfertigung derselben
 unter Garantie.
 Uebernahme ganzer Ausstattungen.
 22. Marktstrasse 22.

Neudorfer Winzerverein.
 Sonntag, den 28. Oktober: F 454
Winzerfest.
 Von Mittags 4 Uhr ab: **Concert.**
 Ausschank von vorzügl. „Federweissen“.
 Unsere verehrten Freunde und Gönner ladet
 herzlichst ein
 Der Vorstand.

= Hoch die deutsche Einigkeit! =
Deutsche Einheit-Seife
 von den Mitgliedern des
 Schutzvereins deutscher Seifenfabrikanten
 unter steter Kontrolle hergestellt, ist von
 unerreichter Güte, vollkommen neutral
 und von unübertroffener Waschkraft.
 Das Packet à 25 Pfg. In jedem besseren
 Detailgeschäft käuflich. (Fa 2064/10 G) F 140

Verein der Kinderhorte für Mädchen.
 An jährlichen Beiträgen wurden gezeichnet: Fräulein Eichhorn 3 Mk., Frau
 Reutner M. Grimm 5 Mk., Fräulein Lang 4 Mk., Frau Reutner E. Wenz 5 Mk.
 Einmalige Beiträge zeichnen: Gescheft von H. N. 5 Mk., Fräulein Bölte 5 Mk.,
 Frau von Krakowicz 5 Mk., Herr Professor H. Fresenius 20 Mk., Ungenannt durch
 Herrn Pfarrer Grein 20 Mk. Allen gütigen Gebern herzlichsten Dank mit der Bitte um
 weitere Zuwendungen.
 Der Vorstand. F 209

Plättanstalten, Restaurants, Private, Rumsch & Hammer, Forst-Lausitz.
 verdienen ein Vermögen durch den Kauf uns. Trocken-,
 Platt- u. Glanzmaschine, Hand- u. Krafttrieb, Gas- u.
 Petrol-Heizung, Universalmaschine f. a. m. u. l. glatte Wäsche
 Krüge und Manschetten. 600 Stück verkauft. F 140
Eisenbleche,
 ca. 1 1/2 □ Mtr. groß, zu Verdachungen geeignet,
 abgegeben. 14739
C. W. Poths, Seifenfabrik.

Gardinen! **Gustav Schupp Nachf.**
 Wiesbaden,
Taunusstrasse 39.
 Grösste Auswahl in allen Genres von Mk. 4.— p. Paar an
 bis zu den feinsten Laet Rideaux.
Restbestände bedeutend unter Preis.
 14109

Hotel-Inventar-Versteigerung.

Wegen Hausübergabe an die Stadtgemeinde und Aufgabe des Hotelbetriebs läßt Frau Hotelbesitzer **Hugo Fuchs, Wwe.,**

kommenden Dienstag, den 30. cr., beginnend und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, das gesammte Hotel-Inventar in den Räumen des Hotel und Badhauses

„Zum Europäischen Hof“,
Nochbrunnenplatz 4,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Es kommt zum Ausgebot:

Das Mobiliar von ca. 80 Zimmern:

100 compl. Betten mit Rohhaarmatratzen, Plumeaux und Kissen, 6 compl. Kinder-Betten, 60 Waschkommoden mit und ohne Marmor, 60 Nachttische, 80 ein- und zweithür. Kleiderschränke, 15 Spiegelschränke, 80 Kommoden u. Consolen, 6 Schreibsecretäre, 12 Schreibtische, Vulte, Galleriespinden, 1 elegantes Eichen-Büffet, Servante, Speisestühle, 50 Garnituren, 25 einzelne Sophas, 25 Ottomane und Chaiselongues, 120 runde, ovale u. viereckige Tische, Spiel- u. Nipptische, Wirthstische mit Einlegeplatten, 100 diverse Spiegel mit und ohne Trümeaux, 300 Stühle und Sessel, 40 Kleiderständer, 12 Bettstühle, 50 Teppiche in allen Größen, 50 Vorlagen, 100 Meter Pinoleum, Pinoleum-Vorlagen, 200 Tischdecken, 200 Fenster Vorhänge, Portièren, 100 Nonleaux, 150 Meter Treppenläufer mit Messingstangen, Bilder, Regulator, diverse Lüster, 50 Lampen, 100 Waschgarnituren, 50 Toilette-eimer, 24 Bidets, 25 Thermometer, Telegraph, 12 Polsterthüren, 1 reichhaltige Bibliothek (über 500 B.), 1 Meyers Conv.-Lexikon, die gesammte Küchen-Einrichtung, 1 großer Restaurationsherd, 2 Eisschränke, 2 Hotellarren, div. Defen und dergl. mehr. Weißzeug, als: 300 Betttücher, 300 Plumeauxbezüge, 300 Kissenbezüge, 60 Tafeltücher, 300 Tischtücher, 600 Servietten, 300 Kaffee-Servietten, 600 Handtücher, 200 Gläsertücher, 200 Badetücher. Hotel-silber, bestehend in: Kaffee-, Thee-, Rahm- u. Milch-Kannen, Suppen-Terrinen, Sauciers, Platten in verschiedenen Größen, Quilliers, Zuckerschalen, Eierbecher, Brodkörbe, Servierbretter, Gabeln und Löffel, Leuchter u. s. w. Kupfer, als: Eismaschinen, Kaffeemaschinen, Wasser-, Bouillon- und andere Kessel, Formen, Bratpfannen etc. Porzellan und Glaswaaren aller Art und zwar: 600 tiefe u. flache Teller, 200 Platten, Schüsseln, Compotsschalen, Eisteller, Eisschalen, 50 Wasserflaschen, Gläser und dergl. m.

Die Tage, an denen das Weißzeug, Christofle, Kupfer und Porzellan zur Versteigerung gelangt, werden noch näher bekannt gegeben.

Da das Hotel bis zum Tage der Auction im Betrieb ist, kann eine vorherige Besichtigung nicht stattfinden. F 224

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

Walhalla-Theater.

Montag, den 29., Dienstag, den 30., und
Mittwoch, den 31. Oktober:

Ninoff!

Eine Erhöhung der Eintrittspreise findet nicht statt, dagegen sind Vorverkauf und Abonnements aufgehoben. 14762

Ninoff

tritt auf um 9^{1/2} Uhr.

Fuhrherren-Innung.

Behufs weiterer Besprechung über die Erhöhung der Abfuhrpreise, welche sich durch die seit einem Jahre eingetretene Preissteigerung der zum Betriebe erforderlichen Materialien, sowie der Arbeitslöhne bedingen, werden die Mitglieder auf

Donnerstag, den 1. November a. e., Abends 8^{1/2} Uhr,

in die Wirthschaft „**Zu den 3 Kronen**“, Kirchgasse, zusammen berufen mit Bezug auf § 23, Absatz 2 der Statuten.

Gleichzeitig werden diejenigen Fuhrunternehmer, welche der Innung noch nicht angehören, eingeladen, ihren Beitritt dort zu erklären, zumal die eigene Kronenkasse am 1. Januar a. e. in Thätigkeit tritt und dann eine Kündigung bei der Drei-Kronenkasse für ihre gemeldeten Arbeiter nicht erforderlich ist. F 454

Wiesbaden, den 28. Oktober 1900.

Der Vorstand.

Friedr. Ruppert, Vorsitzender.

Wirthschafts-Gründung.

Einem geehrten Publikum und Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich **Sonntag** die neu errichtete Wirthschaft,

„Zum eisernen Kanzler“

Wismartring 11 (Gangweg Verkmstraße), eröffnen werde. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werthen Gäste durch ein gutes **Blas Bier** (hell und dunkel) der Brauerei **Reisenfelder**, reine Weine der Firma **C. Neodonus & Cie.**, sowie eine reichhaltige Speisekarte und aufmerksame Bedienung stets zufriedenzustellen. 14747

Hochachtung

C. Heineck,

langjähriger Wirth „Zum Eisenknecht“.

„Zum Sprudel.“

Heute Sonntag Abend:

Spansau

in und ausser dem Hause. 14784

Georg Abler.

Storchnest.

Hasenbraten, gefüllte Gans

à Port. 50 Pf.

Hotel zur Krone,

Biebrich a. Rhein.

Hiermit zur gefl. Kenntniss, daß ich mein Café-Restaurant und Conditorei in meinem neu erbauten Glas-Pavillon direct am Rhein eröffnet habe. Empfehle vorzögl. Restauration bei täglich abwechselnden frischen Speisen nach der Karte.

Reine Weine, ff. offene Biere, Münchener Spatenbräu u. helles Export.

Zu freundlichem Besuche ladet ergebenst ein

B. Müller-Anthes,

Wirth.

Martovjeln,

(In magnum bonum), einige Waagons unterwegs, pro Centner Wkt. 2.50 frei Haus. Bestellungen und Proben bei **W. Rohmann, Sedanstraße 3.** 14090

Brandenburger Kartoffeln,

beste Daber'sche Speisekartoffeln, in ganz vorzüglicher Qualität, per Cir. 3 Mt. liefert frei Haus **Otto Finkelbach, Schwalbacherstr. 71.** 14724

Ahr-Rotweine,

garantirt rein u. 90 Pf. an pr. Liter, in Gebinden von 17 Liter an und erklären und bereit, falls die Ware nicht zum größt. Zufriedenheit ausfallen sollte, dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen. Proben gratis u. franco. Gebr. Koch, Ahrweiler Str. 105. (Ka. 24608 F 101)

Cigarren-Import.

Um meinen Kundenpreis zu vergrößern, gebe ich von 5 Sorten je 100 Stück zum Milieu-Preis ab: 100 Edelweiss, 11 Centimeter 2 Mt. 90 100 Tominia, 11^{1/2} „ 2 „ 95 100 Goldstern, 10^{1/2} „ 3 „ 95 100 Hohenzollern, St. Felix 3 „ 50 100 Dora, St. Felix mit Java 3 „ 60 Ein Post-Coll. zusammen 15 Mt. 95 franco gegen Nachnahme oder vorher. Einwendung des Betrages, Austausch oder Betrag zurück. Wichtig für Händler und Wiederverkäufer. Einzelne Duzenderte kosten 60 Pf. Porto.

M. Riess, Cigarrenfabrik,

Reinhardtsberg, Bonn. 15.

Feinstes Tafel- und Wirth-

schäfts-Dunst, selbst eingeeignet, ist in jedem

Quantum zu haben bei 13262

Wth. Rohmann, Sedanstraße 3.

Telephon 564.

Zum Winterbedarf

empfehle mehrlaiche gute Kartoffeln.

Schneeflocken à Cir. . . . 2.50 Mt.

Wäuschken à Cir. . . . 4.50 Mt.

zu haben Schwalbacherstr. 39, Stb. bei 14559

H. Thon, Landwirth.

la Magnum bonum,

prima Winterwaare, einige 100 Cir. bill. abzug. Helmsstr. 2, **Martovjeln en gros**, Tel. 2430. Circa 50 Centner Daburug bill. zu verkaufen Langgasse 14, t. 2. 14724

J. H. Heimerdinger,

Königl. Hof-Juwelier,

ladet hierdurch zur Besichtigung eines, in seinem Geschäftslokale **Wilhelmstrasse 32** ausgestellten, künstlerisch ausgeführten

Silbernen Tafelschmucks

höflichst ein.

Besichtigung vom 29. Oktober bis 4. November, Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

14775

Schützen-Verein.

Heute, Morgen und Uebermorgen: F 369



Geflügel-Schiessen.

Club Rheingold.

Sonntag, den 28. Oktober c., Abends 7 1/2 Uhr, veranstalten wir im Römersaal, Dohheimerstraße 15, unser

7. Stiftungsfest,

bestehend in Concert, Theater-Aufführung und Ball,

wozu die werthen Gäste nochmals, sowie Freunde und Gönner des Clubs höflichst einladet

Der Vorstand.

Evangelischer Arbeiter-Verein.

Derselbe unternimmt am Sonntag, 28. Okt., einen Ausflug nach Vöhringen und Lang zu unserem Mitgliede Franz Daniel, Waldhuf, wozu unsere Mitglieder, nebst Freunde höflichst einladet sind. Anfang 4 Uhr.

Der Vorstand.

Gesellschaft Lohengrin.

Heute Sonntag veranstaltet die Gesellschaft im Saale zur Germania (Bef. H. Schreiner), Blatterstraße 100, eine

Unterhaltung mit Tanz,

wozu freundlichst einladet

Der Vorstand.

Alpen-Verein.

Dienstag, d. 30. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, im kleinen Saale des Casinos, Friedrichstraße:

Vortrag

des Herrn Professor Breuer, Director des Königlichen Real-Gymnasiums, über das Thema: „Eine Ferienreise nach England und dem Schottischen Hochland“.

Gäste sind willkommen! Der Vorstand.

Dilettanten-Verein

„Urania“.

Sonntag, den 4. Nov., Abends 8 Uhr, im Römersaal (Dohheimerstr. 15):

Zweites

Stiftungsfest.

Zur Aufführung gelangen:

1. **Lebendes Bild.** (Der Zweck des Vereins.) Schauspiel, Musik und Gesang darstellend.
2. **„Der Spielzeughändler.“** Schauspiel in 1 Akt.
3. **„Er muß taub sein.“** Schauspiel in 1 Akt.
4. **„Die Bitterthaler.“** Volksstück in 1 Akt.

Der musikalische Theil wird von einem Theil der Sber Kapelle ausgeführt. Wir laden zu diesem Feste unsere Mitglieder, deren Angehörige, sowie ein reiches Publikum freundlichst ein. Der Vorstand.

Heute Sonntag: Weibelsuppe.

Georg Singer, Adlerstr. 37.

Restauration „Zur Kronenburg“.

Heute, sowie jeden Sonntag, Nachmitt. 4 Uhr anfangend: **Großes Concert.** Hochachtungsvoll. Inh.: Wilh. Pasqual.

Weinstube Franz Kaiser,

Faulbrunnstrasse 9, empfiehlt 14766 **Gau-Algesheimer süßes Trauben-Most** (eigenes Wachstum).

Restaurant z. rothen Haus,

Kirchgasse 60. Heute Sonntag Abend von 6 Uhr an: **Has im Topf. Krammetsvögel.** Reichhaltige Abendkarte. Soupers à Mk. 1.20. 14781 **G. Mondorf.** Co. 300,000 Bäcksteine an guter Abfahrt zu verkaufen. Näheres Morighstraße 11. 14418

Fremden-Verzeichniss vom 27. Oktober 1900.

Adler. Griesbach, Gera Friedmann, Berlin Aegir. Simons, Fr., m. Bed. Frankfurt Block. Kempner, J., m. Fr. Berlin Sobernheim, Fr. Berlin Schwarzer Hock. Kritzer, Fr., Justizrath. Freiburg Simenauer, L., Ingen. Beuthen Seelig, S., Kfm., m. Fr. Witebsk Beidler, F., Kapellmstr. Bayreuth Gartzen, H., Hofapotheker. Rostock Hraubach. Scharr, K., Kfm. Metz Joachim, B., Concertsänger. Darmstadt Dietenmühle. Ax, M., Fr. Dillenburg Sittenfeld, E., Fr. Berlin Rodrian, Gutsbes. Gelnhausen Kinhorn. Stern, Kfm. Frankfurt Lob, Kfm., m. Fr. Grünstadt Marx, Kfm. Mülhausen Ubicht, Kfm. Berlin Sachs, Bürgermstr., m. Fr. Crailsheim Flankner, Kfm. Mannheim Schlesinger, Kfm. Berlin Lehnardt, Kfm. Lüneburg Naaf, Kfm. Köln Seifried, Kfm. Cannstadt	Eisenbahn-Hotel. Schengenbach, Dr. med., m. Fr. München Oppenheim, Kfm. Offenbach Schmitz, Kfm. Stern Lang, Kiel Englischer Hof. Holland, E., Fr., Hotelbes. Oberhof Wrotnowski, C., Fr., Oberst, m. Fam. u. Bed. Petersburg Echprinz. Lehmann, Fr. München Heinemann, Kfm. Aschaffenburg Stähler, Kfm. Wetzlar Dr. Gierlich's Kurhaus. Vogel, Hauptm., m. Fr. Strassburg Happel. Weinzicher, Kfm. Düsselndorf Fuchs, Kfm. Leipzig Bechtold, Kfm. Köln Heilbronn, Kfm. Wetzlar Fischer, Kfm. Berlin Hotel Hohenzollern Lohelt, V., Kfm. Orel Vier Jahreszeiten. v. Aernsbergen, m. Fr. Nymogen v. Kricken, Fr., m. Bed. Niederingelheim v. Klippel, Fr. Niederingelheim Frey, Fr. Niederingelheim Ollendorf, Kfm., m. Fr. Köln Vilchken, Wreschen	Kaiserbad. Zinkhan, Offizier. Diedenbofen Andersch, B., Gutsbes. Münken Kraus, Hauptv., m. Fr. Charlottenburg Kaiserhof. Mueller-Tesch, Fr., m. Btl. Esch Algethe Mueller-Tesch, H., Fr. Esch Algethe Grabowsky, J., Kfm., m. Fam. Berlin Karpfen. Dör, Rent., m. Fam. Frankfurt Albepohl, Kfm. Badenweiler Hoffmann, Kfm., m. Fr. Frankfurt Leonardt, Kfm. Hannover Rusch, Ingen. Köln Goldenes Kreuz. Uebigau, M., Pristemitz Uebigau, J., Fr., Rent. Pristemitz Metropole und Monopole. Misch, Berlin Fnst, Hamburg Minerva. von Miquel, Offizier. Hagenu Krankopf, J., Dr. med., m. Fr. Eberswalde Junckerstorff, A., Rent., m. Fr. Frankfurt Goldmann, E., stud. phil. Breslau Hunhold, Konsul. Auslande Nassauer Hof. Reuth, C. Saarbrücken Reuther, C. Mannheim	Weismann, C., Comm.-Rath, m. Fr. Mainz Wolfner, F., Dr., m. Fr. Marienbad Brellau, E., m. Fr. Berlin Wilmer, Hamburg Vonnenhof. Hempel, m. Fr. Gera Maly, Kfm. Triest Meurer, m. Fr. Köln Schmid, Aschaffenburg Bailey, Ems Lampfleber, Zahlmeister. Mörschingen Grau, Kfm. Stuttgart Hoff, Kfm., m. Fr. St. Ingbert Neumann, Kfm., m. Fr. Malstatt Bastelberger, Kfm. Köln Pfälzer Hof. Heuckrok, Marburg Schäfer, Flach Marse, m. Fr. Kassel Quisiana. Latham, Fr. Brighton Hunter, Fr. Brighton Reichspost. Brüge, Kaplan. Laer Knobloch, Fabr. Apolda Krüger, Inspektor. Berlin Noo, Kfm. Zweibrücken Rhein-Hotel. Holbach, Kfm. London Kaufmann, Breslau Meissner, Kfm. Chemnitz Rose. Pastor, Reg.-Assessor. m. Fam. Aschen Richter-Bruh, P. Leipzig Heller, Kfm. Winterthur Römersaal. Weller, Fr. Königsütte	Ritter's Hotel und Pension. Buck, Oberstleutn., m. Fr. Berlin Goldenes Ross. Gold, Benjamin, Kfm., m. Fr. Lodz Makwour, Sara, Kfm., m. Tochter. London Savoy-Hotel. Hertz, Kfm., m. Fr. M.-Gladbach Schwan. Mielke, Antonie, Fr. Bremen Schweinsberg. Huba, m. Fr. Calw Meylmann, Kfm. Kaiserslautern Masemann, München Walter, Dresden Tannhäuser. Winkler, Kfm. Leipzig Petersen, Dr. med., m. Fr. Sekerrebek Becker, Kfm. Aachen Schubert, Kfm. Berlin Falk, Kfm. Dresden Lippmann, Kfm. Köln Seuanderwitz, Kfm. Frankfurt Gneffoy, Kfm. Hanau Taunus-Hotel. Tionne, Kfm. Barmen Tierkötter, m. Fr. Köln Ludwig, m. Fr. Karlsruhe von Hoff, Hauptmann. Holland Engelbrecht, Hauptm. Düsselndorf Aichholz, Kfm. Berlin Jobst, Fr. Bonn Sander, Kfm., m. Fr. Mülhausen	Jobst, Fr. Bonn Rohbeck, Kfm., m. Fr. Hannover Victoria. Kohl, Dr. med., m. Fr. Moskau Vogel. Noa, Kfm. Berlin Kieswall, Kfm. Berlin Sohl, Oberingen. N.-Gladbach Weins. Polster, Weilburg Balzer, Diez In Privathäusern: Pension Böttger. Thiele, L., Fr. Braunschweig Schmidt, C., Dir. Berlin Timm, M., Fr., Baumeister. Berlin Villa Germania. von Kamensky, m. Fr. Cannes Christl. Hospiz. Cannes Schirmer, Kfm., m. Fr. Berlin Wilm, Fr. Berlin Schulte, Fr. Essen Kapellenstrasse 33. Barfuss, Ch., Fr. Apolda Prof. Pagenstecher's Klinik. Heims, lptm. Strassburg Wolff, Fr., Rent. Mannheim Cuthbert, Rent., m. Fr. England Quieten, Fr. England Gladis, Fr. England Lay, Oberst, m. Fr. England Hogarth, Fr. England	de Chassy, Rent. Paris Wade, Rent., m. Tochter. England Ellebonett, Rent., m. Fr. Ostende Michelson, Fr., Rent. London Pension Margaretha. Haas, E., Fbkk. Mainz Malling, Fr. Kirchen Stein, E., Fr. Kirchen Marktstrasse 6, 1. Michaux, K., Oberleutn. Metz Marktstrasse 12. von Loeper, P., Hauptm. u. Komp.-Chef. Metz Kuranstalt Dr. Quesse. Schmidt, Fr. Fbkk. Frankfurt Schmidt, Fr., Rent. Frankfurt Villa Siesta. München Heilner, Stud. Wien Kary, Stud. Fr. Kolberg Aschengreen, Fr. Christiania Taunusstrasse 13. Zay, Amerika Michalowsky, Apotheker. Minsk Taunusstrasse 22. Bergenström, Dir. Stockholm Pension Winter. Rogardt, Schauspieler. Amsterdam von Kretschmer, Fr. Holland Slothoom, Fr. Arnheim Smith, Fr. Providence
--	--	---	---	---	---	--

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 504. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 28. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge

vorrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Das
Wohnungsnachweis - Bureau
Lion & Cie.,
Schillerplatz 1 — Telephon 708,
empfiehlt sich den Mietern zur kosten-
freien Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen,
möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Sonnenbergstraße 47 Villa mit Stallung für 4 Pferde, Remise, Grundboden und Antikler-Wohnung ist zu vermieten oder zu verkaufen. Garten von 63 □ Ruth. N. Vorm. das. 6307
Feines Haus, Adolphsallee, für eine Familie passend, event. auch mit Stallung, preisw. zu vermieten. 6656
O. Engel, Adolphstr. 3.
Kleine Villa für Fremdenpension in Aurlage sofort zu vermieten. N. 6513
P. G. Rück, Bahnhofstraße 20.

Zu vermieten

mehrere Villen in erster Aurlage für Pensionisten abende per 1. April. 1. Juli. 1. Oktober 1901. N. bei A. H. Dürrer, Kirchgasse 48.
Villa zum Alleinbew., nahe am Kurh., 3 Zim. und Zub., auf 1. April 1901 zu verm. oder zu verk. Offerten unter A. H. 749 an den Tagbl.-Verlag. 6315
Gut möblierte Villa, im vorderen Nerothale, ist im Ganzen oder geteilt, event. sofort zu vermieten. N. im Tagbl.-Verlag. 6870

Vollst. einger. eleg. möbl.
Villa, auch geteilt, mit 2 Küchen, sofort zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 6002
In Diebrich, badener Allee u. der Halle d. electric. Bahn, „Schloßpark“, ist auf 1. Juli 1901 eine schön gelegene Villa zum Alleinbewohnen zu vermieten. Offerten unter E. H. 203 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftslokale etc.

Bahnhofstraße 5 Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. St. 6409
Bismarckring 29 Laden mit 2 Zim., 4-Zimmerwohnung u. Zubehör, s. 1. April, auch früher, zu vermieten.
Reinhold Müller, Ecke Bismarck-Ring und Dohmeierstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Januar oder später zu verm. Näheres Dohmeierstraße 44, Part. 6341
Dohmeierstr. 6, S. 1, Lagerräume s. v. 6926
Dohmeierstraße 17 trockener Parterre-Raum, 60 □ Mr. u. Membran, sehr hell, sof. s. v. 6591
Dohmeierstr. 18 große Lagerräume zu verm. N. das. 6039

Ein geräumiger Laden

nebt Wohnung per 1. April 1901 zu vermieten Friedrichstraße 29. N. im Tagbl.-Verlag. 6963
Laden mit schöner Drei-Zimmerwohnung, Grabenstr. 6 gelegen, per sof. für 1000 Mk. per Jahr zu vermieten. N. im Tagbl.-Verlag. 4002
Grabenstr. 14 ein Laden mit Comptoir zu verm. W. Schell. 6041
Ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung billig zu vermieten Grabenstr. 24. 6516
Luzemburgplatz, Ecke Herderstr. 12, ist ein Laden nebst Wohnung zu verm. Näheres im Neubau u. Gerichtstr. 3, P. 6731

Luzemburgstraße 2, Part., Werkstätte nebst Thoreinfahrt zu verm. per 1. Jan. 1901. 6583

Mauritiusstraße 8

ist der von mir innegehabte geräumige helle Laden mit einem großen Schaufenster per 1. Januar, event. früher, zu verm. A. Neumann.

Moritzstraße 7,

gute Geschäftslage, sind per 1. Oktober d. J. zu vermieten

zwei Läden

von 30 bzw. 32 qm Bodenfläche, mit je Keller in direkter Verbindung, Ladenzimmer, moderne Schrankkeller, elektr. Licht oder Gas. Näheres daselbst, Seitenb. Part. rechts. 5981

Webergasse 3,

neben Nassauer Hof,

Photographisches

Atelier 6917

zu vermieten. Näheres bei D. Stein.

Edl. Laden Webergasse 5

mit 4 großen Schaufenstern, ca. 120 □ Mr., groß, und gutrefol, ca. 300 □ Mr. groß, per sofort im Ganzen oder geteilt, zu vermieten. N. im Spingelgasse 1, 3 l. 4520

Laden mit 11 Wohnung an Ruh- u. Kurwaaren-geschäft sof. zu verm. N. im Albrechtstr. 31. 6579

Ein neuer Laden (für Colonialwaaren) nebst Wohnung sofort zu vermieten. N. im z. erst. Bismarckring 6. 6933

Bäckerei nebst Wohnung zu vermieten. N. im Neubau Luxemburgplatz, Ecke Herderstr. 12. u. Gerichtstr. 3, Part. 6732

In Diebrich a. Rh. ist ein Laden, geeignet für Colonialwaarengeschäft, mit Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. N. im Diebrich, Frankfurterstraße 21. F 29

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Parckstraße vornehme eleg. Etage, 8 Z., 4 Balkone, 3 Fremdenzimmer, 2 Mansarden, Bad, Küche, Speisekammer, Aufzug, Gas, elektrisches Licht und großer Garten, sofort oder später zu belegen. Alles Näheres Adelheidstraße 21, 2. Etage. 6180

Wohnungen von 7 Zimmern.

Luisenstraße 24 Bel-Etage-Wohnung von sieben Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6882

N. bei Koos, das. 2 St.

Schlichterstraße 14 komfort. Wohnung von 7 Zimmern, einzl. Badzimmer, sofort, ev. auf später, zu verm. N. das. 1 St. 5572

Wohnungen von 6 Zimmern.

In meinem Landhaus Diebricherstr. 10, Halle d. d. Straßendahn, ist das Hochparterre, bestehend aus 6 großen Zimmern, 2 großen Zimmern und Küche im untersten Stock, sowie 2 große Nebenzimmer und sonstige Nebenräume, auf 1. April oder später zu vermieten. Auch ist die Villa zu verkaufen. Näheres bei Louis Hansohn, Kaiser-Friedrich-Ring 30. 6927

Emserstraße 65

das Hoch-Parterre von 6 Zimmern oder die neu hergerichtete Bel-Etage von 5 bis 6 Zimmern, Balkon und allem Zubehör an ruhige Mieter auf 1. November zu vermieten. 6733

Im Neubau

Kais.-Fr.-Ring 86

(oberhalb der Driantstraße) ist die hochherausgehende 2. Etage, hohe Zimmer mit Erker und Balkon, Badzimmer u. allem Zubehör, höchst praktisch u. mit jedem Comfort der Neuzeit eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst Parterre oder beim Eigenthümer, Führer, Kirchgasse 48. 6338

Moritzstraße 39, Bel-Etage, 6 Zimmer

und reichliches Zubehör auf sofort oder später zu verm. 6761

Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör

per 1. April 1901 zu vermieten. Preis Mk. 1600. 6894

N. bei H. Hans, Taunusstr. 13, 1 St.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Herderstr. 27, Gehäus, nächst Schiersteinerstraße, schöne Wohnungen von 5 Zimmern, Bad, Erker, Balkon u. reichlichem Zubehör per sofort preiswerth zu vermieten. 6720

Jahnstraße 5 Wohnung von 5 Zimmern und Zubeh. (2 Et.) zu verm. N. das. 1. St. 3726

Kaiser-Friedrich-Ring u. Walluferstraße 2 herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten. N. daselbst. 4481

Luzemburgplatz, Ecke Herderstraße 12,

sind zwei herrschaftliche 5-Zim.-Wohnungen mit Erker, je 2 Balkone, Bad, cabinet und allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. N. im Neubau und Gerichtstr. 3, Part. 5561

Moritzstraße 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts

und 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Mädchenzimmer im Abstell. zu vermieten. N. im Hinterhaus u. Kirchgasse 5. 2770

Moritzstraße 70, Part., eleg. Wohn., 5 Zimmer u. Zubehör, sofort od. auf 1. Januar zu verm. N. daselbst im 2. Stock. 6752

Taunusstrasse 55 Entresol-Wohnung. 5-6 Zimmer, Bad, Küche u. Speisek. etc., auf gleich zu vermieten (event. mit Laden). N. in No. 57, 2. 2099

Wohnungen von 4 Zimmern.

Vertramstr. 10, 3 Et., vier Zimmer, Küche u. Zubehör sofort zu verm. N. bei 6173

Georg Birkel, Vertramstr. 7, Part.

Reinhold Müller, Ecke Bismarck-Ring und Dohmeierstr., sind elegante 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, eingerichtet, sowie reichl. Zubehör, auf 1. Januar od. später zu verm. N. Dohmeierstr. 44, Part. 6339

Ecke Blücherplatz u. Poststraße (Neubau) ist die Bel-Etage von 4 Zimmern u. Küche, Bad u. reichl. Zubeh., sof. zu verm. 6099

Herderstr. 24, Ecke Niehlstr. (Neubau), sind Wohnungen von 4 u. 5 Zim., Balkon, Bad u. allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Hause selbst, 1. Etage. G. Gülich. 4870

Körnerstraße 1 elegante Bel-Etage, 4 große Zimmer, 2 Balkone u. Bad, sowie Parterre 3 gr. Zimmer mit Bad und Zubehör zu vermieten. N. im Albrechtstr. 44, 3 St. bei Georg. 3921

Körnerstr. 7 (direct am Kaiser-Friedrich-Ring) sind elegante 4-Zimmer-Wohn. mit Küche, Speisekamm., Bad, kalte u. warme Wasserleit., Erker, 2 Balk., 2 Keller und 2 Mansarden auf sofort zu verm. N. daselbst Bel-Etage. 8775

Luzemburgplatz, Ecke Herderstr. 12, sind komfortable 4- u. 3-Zimmer-Wohnungen mit je 2 Balkonen, Bad etc., per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst od. Gerichtstr. 3. 6306

Weisenburgstr. 6 elegante

Wohnung, 3. Etage, mit Bad, reichl. Zubehör, el. Licht u. Gasanlage, 2 Balkone, Kohlenaufzug, auf sofort od. später zu verm. N. Part. 1. 6250

Wohnungen von 3 Zimmern.

Friedrichstraße 29 eine Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern, Küche, sofort od. später zu verm. 6882

Körnerstr. 7 (Friedr.-Ring) sind elegante 3-Zimmer-Wohn. mit Küche, Speisekammer, Bad, kalte und warme Wasserleitung, 2 Balkone, 2 Keller und 2 Mansarden auf sof. zu vermieten. N. daselbst Bel-Etage. 8777

Mainzerstraße 34 ist eine 3-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör sofort zu vermieten. 6728

Dachwohnung, 3 Räume, ist an ein ruhiges aukt. Ehepaar sofort abzugeben. Preis 14 Mk. N. im Dombachthol 2, 2 St. 6871

Eine Wohnung

von 3 Zimmern nebst Küche und Keller nebst 2 Kellern u. Mansarde auf 1. od. 15. November zu vermieten. Näheres Mauritiusstraße 7, 1 r.

Abgeschlossene Wohnung von 3, 4 oder 7 Zim. mit oder ohne Garten, in sonniger freier Lage, zu vermieten. N. im Tagbl.-Verlag. 5916

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adolphsallee 28 schöne Mansardenwohnung, 2 große Zimmer u. Keller (Kohlenaufzug), an ausständige Frau oder kinderlose Familie sofort zu vermieten. N. im Parterre. 6890

Niederstraße 22, Erd., 2 u. 3 Zimmer an einzelne anst. Person v. 1. November ab zu vermieten. N. bei Frau Wäster.

Hauptstraße 5 2-Zim.-Wohnung, Küche, an kinderlose Leute zu vermieten.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Jahnstr. 36 1 Z. Küche u. Keller Wegzugs halber sof. zu verm. N. im Vorderb. Part. 6897

Adnerstraße 6, 5th. Part., 1 Zim. u. N. s. v.

Webergasse 45/47, Seitenb., ein Zimmer, Küche u. Keller per gleich zu vermieten. N. bei Weggeri Wender. 6844

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Stiftstraße 18 eine Frontpflanzw. per sofort zu verm. N. das. im Laden. 6172

Möblierte Wohnungen.

Alwinstraße 2, Ecke Bierstädterstraße, möblierte Wohnung von 6 Zimmern und Küche auf 1. November zu vermieten. 6856

Elisabethenstraße 11

gut möbl. Etage, Part. oder 1. Stock, 5 Z., Küche, Keller, Balkone, Sonnenseite, zu vermieten. Emserstr. 25 2. Z. Küche gl., möbl. od. unm. 6802

Geisbergstraße 5, 2 links, möblierte Wohnung, Salon, Wohn- u. Schlafzimmer mit zwei Betten u. Küche, Abreise halber billig zu verm. 6823

Geisbergstraße 46 gut möblierte schöne Wohnung, 5 bis 6 Zimmer mit Küche, evtl. volle Pension, preiswerth abzug. Geschäftliche Höhenlage (Villa). 4774

Goethestraße 1 möbl. Wohn. sof. zu verm. 6933

Luisenstraße 3, nahe Park, 2 möblierte Zim. mit Küche zu vermieten. N. im Photogr. Atelier van Bosch, Part. 6876

Luisenstraße 3, Vorderb., gut möblierte Bel-Etage mit Küche, auch einzelne Zimmer zu vermieten. N. im Part. 6102

Rauergasse 35 möblierte Wohnung zu verm.

Nicolastraße 1 herrschaftlich möbl. Wohnung mit eingerichteter Küche für den Winter zu verm.

Villa Victoria,

Sonnenbergstr. 17, gegenüb. d. Kurpark, elegant möblierte Wohnung mit oder ohne Küche, und einzelne Schlafzimmer i. d. Winter frei.

Fein möbl. Wohnung in Villa-Aurlage, 9 Zimmer, Küche etc., über dem Winter preisw. zu vermieten. 6652

O. Engel, Adolphstr. 3

Eine hübsche Stagenwohnung

möblierte in feinsten Lage mit 4 Zimmern, Küche (vollst. einger.), Keller und Mansarde für den Winter abzug. Preis 150 Mk. monatl. N. im Tagbl.-Verlag. 6928

Nicolastraße 1 herrschaftlich möbl. Wohnung mit eingerichteter Küche für den Winter zu verm.

Möblierte Etage, 5-6 Zimmer, Küche und Zubehör, ev. ganze Villa, für die Wintermonate zu vermieten. N. im Tagbl.-Verlag. 6279

Drei bis vier elegant möblierte Zimmer, event. mit Küche und Zubehör, an den Kuranlagen gelegen, für 120 bzw. 150 Mark zu vermieten. Zu erf. unter W. 14. 210 im Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 11, 2. Wohn- u. Schlafzimmer gut möblirt, zu vermieten. 6083

Nächster Tage beginnt ein Kursus zur Erlernung...
Gewerbetreibenden.

Beicht fähige Methode. Unterricht wöchentlich an 2 Abenden. Gröndl. Ausbildung für jeden geschäftl. Beruf. Anmeldung baldigst erbeten.
Näh. im Taubl.-Berlag. 14613

Unterricht in Buchführung, doppelt u. amerikanisch, ertheilt ein älterer von Geschäften zurückgegangener Kaufmann. Adresse bei
Moritz und Hünzel, Taunusstr. 2. 14750

An experienced Violinist desires the acquaintance of an able amateur Pianist, Lady or Gent, residing near Kapellenstrasse, for the purpose of mutual practice.
Please address: Tagblatt-Office. 14750

Eine langjährige Lehrerin erth. arbl. Gesang u. Clavier-Unterr. Näh. Preis. Off. u. P. J. 222 Tagbl.-Berl. 12560

Academisch gebildete Dame, der deutschen, französischen u. englischen Sprache mächtig, ertheilt Violin-, Clavier- u. Harmonium-Unterricht. Näheres im Taubl.-Berlag. 13984

Musik-Unterricht für Clavier, Mandoline, Sämml. Streich- u. Blas-Instrumente erth. billig in und außer dem Hause
E. Hode, Musikdir., Adverlatier 4.

Gewandte Pianistin empfiehlt sich zur Begleitung der Gesangstudien u. Violinspiel. C. O. Steingasse 4, 2.

Clavier-Unterricht erth. Louis Scharr, Kol. Kommer-Rußler, Friedrichstr. 19. 11880

Clavier-Unterricht für Anfänger gründl. Friedrichstraße 8, 1.

Gründlichen Clavier-Unterricht ertheilt erfahrene Lehrerin bei sicherem Erfolg. Näh. Preis. Adrehtstraße 13, 1. 14721

Clavierbegleitung zu Gesang u. Instrument. Mitwirkung im Zusammenspiel (vierhänd., Kammermusik) u. dgl. überm. Musiklehrer E. Deutsch, Bahnhofsstraße 6, Dth. 3.

Jither-, Mandoline- u. Gitarre-Unterricht ertheilt gründlich
O. Hillan, Jah. der Wiesbadener Jither-Schule, Weichstr. 25.

Putz-Kursus. Unterricht im Anfmachen, Anfertigen von Damen- u. Kinderhüten, Formen, Sammetklappen, Fransenschnitten, Waschen u. Kranzen von Federn etc. Material gratis. Kursus 12 Wk. Anmel. nimmt entgegen Marie Wehrlein, Kirchgasse 43, 2.

Bekleidungs-Akademie. Frauen und Mädchen, welche Damen-Schneiderei, Näharbeiten, Zuschneiden, sowie Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird Frau Boller, früher Luttosch, Lehr-Jubiläum, beifolgend empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kursus, welcher am 1. u. 15. eines Monats beginnt, theilzunehmen. Dauer d. Kursus 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein. Erfolg garantiert. Direction: Frau Boller-Luttosch, Kleine Burgstraße 1.

Akademische Zuschneide-Schule von Fräul. Joh. Stein, Bahnhofsstr. 6, Dth. 2, im Adrian'schen Hause. Erste, älteste und preisw. Fachschule am Plage für d. sämml. Damen- und Kindergarderobe. Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Bekannt leicht faßl. Methode. Vorzögl. prakt. Unterr., gründl. Ausbildung für Berufs-Schneiderinnen u. Directr. Schüler-Aufnahme tägl. Schmittstr. a. Art. a. f. Wäsche. Costüme w. zugef. u. eingerichtet. Taillenmaß. nach Maß incl. Futter und Knopr. 1.25. Nachschneide von 75-1 Mk. 11521

Zuschneide-Kursus. Gebe vom 15. November ab einen Abend-Kursus im Zuschneiden. Geg. franz. Schnitt. Garantie für guten Sig. Preis 10 Mk. 14616

E. Exner, akademisch gebildete Schneiderin, Sedanplatz 3, 3.

Gelehrten Damen und Herren zeige ich freudl. an, daß ich Anfang November einen

Extra-Tanz-Kursus im „Hotel Vogel“ eröffne, wozu ich Anmeldungen in meiner Wohnung, Hermannstraße 28, 1. Etage, sowie in meinem Laden, Nidelsberg 4, entgegennehme. Privatunterricht zu jeder Zeit. Hochachtungsvoll

Julius Bier, Lehrer für Gesellschafts- und Tanztänze, Ball-Orangier erster Vereine in Wiesbaden, Mitglied des Bundes deutsch. Tanzlehrer.

Grosse internat. Bekleidungs-Akademie

Direction Hch. Meyrer. Nur Rheinstraße 59, I. Et.

Fachwissenschaftl. und technisches Lehr-Institut allerersten Ranges für die gesammte Damen-Schneiderei,

nach Neuem, unbedingt sicherem und leicht erlernbarem System ohne Concurrenz.

Jede Dame sollte sich durch eine Futtertaile nach Maass (gratis) von dem tadellosten Sitz und eleganten Formen (selbst ohne Anprobe) vorher überzeugen. Beste Referenzen aus allen Kreisen. Prospekte gratis.

Seit kurzem von der Academie zurückgekehrt eröfne ich am 1. Oktober d. J. einen Kursus im Zuschneiden, Näharbeiten u. Anfertigen von Costümen, Angnettes und Confections nach neuestem System. Kellnerische wollen sich gefälligst Adrehtstr. 47, Seidenb. Wart., melden. Honorar u. Vereinbarung, Aufnahme tägl. Marie Schwarz, 12891

Academisch gebildete Damen-Schneiderin. Der Zuschneide-Kursus u. Grande-System beginnt freis am 1. u. 15. jeden Monats bei Frau Aug. Roth, 14415

Drausenstr. 2, Ecke der Rheinstraße.

Vügel-Unterricht nach leicht faßlicher Methode ertheilt Frau Sperling, Adrehtstraße 3, 1. Eintritt jeder Zeit!

Vügel-Kursus. Gründlicher Unterricht auf Berliner Neu wird erth. Fellenbdr. 38, 1 Et. r.

Weitere Anmeldungen zu meinem Extra-Kursus nehme ich in meiner Wohnung, Seidenstraße 4, freundl. entgegen. Unterrichts-Fokal für Extra-Kursus und für Haupt-Kursus: Hotel Sahn.

Hochachtungsvoll Anton Deller, Lehrer der Tanzkunst und Mitglied des Bundes deutscher Tanzlehrer. Balletdirekt der ersten Ballets Wiesbadens.

Verloren Gefunden 100 Mark Belohnung.

Wiederbringer des vorigen Monats abhandeln gekommenen Brillantringes mit zwei grünen Steinen oder vier über den Verbleib desselben genaue Auskunft gibt, erhält obige Belohnung. Näh. im Taubl.-Berlag. 14791

Am Donnerstag eine goldene Broche mit Brillant und bunten Steinen verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung bei Juwelier Olson, Webergasse.

Verloren eine Broche i. Form eines Degens i. Theater oder von da bis Museumstraße. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Goethestraße 16, 2, abzugeben.

G. Uhr u. H. M. Donnerstag, Nachm. Wildenstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben v. d. Groben, Untenstraße 8.

Verloren eine kleine schwarze Damenuhr. Abzugeben gegen Belohnung Neroth 13, 1. Et.

Verloren e. Fez (Narz, 2 Köpfe, und Schwanz), Freitag Abend von Luisenplatz bis Neugasse. Abzugeben gegen Belohnung Luisenplatz 1, 2 I.

Verloren am Dienstag Abend ein dunkler Mantel auf dem Wege Waldmühlstraße-Nidelsberg. Abzugeben gegen Belohnung im Residenztheater.

Ein großer Jughund, weiß mit schwarzem Kopf, entlaufen. Abzugeb. bei Frau Pauli, Metzgermeister, Adrehtstraße 30. Vor Anlauf wird gewarnt.

Junge Jogh-Terrier-Hündin, weiß mit braunen Flecken, entlaufen. Erkundigungen zu richten an E. W., Hotel Altesaal.

Verloren ein großer Jughund, weiß mit schwarzem Kopf, entlaufen. Abzugeb. bei Frau Pauli, Metzgermeister, Adrehtstraße 30. Vor Anlauf wird gewarnt.

Junge Jogh-Terrier-Hündin, weiß mit braunen Flecken, entlaufen. Erkundigungen zu richten an E. W., Hotel Altesaal.

Verloren ein großer Jughund, weiß mit schwarzem Kopf, entlaufen. Abzugeb. bei Frau Pauli, Metzgermeister, Adrehtstraße 30. Vor Anlauf wird gewarnt.

Junge Jogh-Terrier-Hündin, weiß mit braunen Flecken, entlaufen. Erkundigungen zu richten an E. W., Hotel Altesaal.

Verloren ein großer Jughund, weiß mit schwarzem Kopf, entlaufen. Abzugeb. bei Frau Pauli, Metzgermeister, Adrehtstraße 30. Vor Anlauf wird gewarnt.

Junge Jogh-Terrier-Hündin, weiß mit braunen Flecken, entlaufen. Erkundigungen zu richten an E. W., Hotel Altesaal.

Verloren ein großer Jughund, weiß mit schwarzem Kopf, entlaufen. Abzugeb. bei Frau Pauli, Metzgermeister, Adrehtstraße 30. Vor Anlauf wird gewarnt.

Existenz. Gutgehendes Geschäft

mit Baarbestand für 6000 Mark gegen Cassa sofort zu verkaufen. Eignet sich auch für Damen. Offerten unter A. 70 postlagernd Wiesbaden.

Glänzende Existenz.

Gegen ca. 5000 Mk. Baarzahlung ist ein hochfeines Geschäft sofort Abreise halber zu verkaufen. Kenntnisse nicht erforderlich. Für einzelne Dame besonders geeignet. Uebernahme sofort. Offerten unter E. P. 120 an den Taubl.-Berlag erbeten.

Zwei gut gehende kleinere Spezerei-Handlungen zu verk. Näh. Taubl.-Berlag. 14705

Gelegenheit. Goldschm., 6-jähr., event. mit Sig. Verh. halb. zu verk. Näh. Kirchgasse 23 bei F. Wark.

Wegen längerer Abwesenheit verkaufe ich meine braune englische Stute,

sechsjährig, gut geritten, schnell und ausdauernd. Preis 1400 Mark. Näh. Adrehtstraße 20, 1, von 10-11 Uhr Morgens. Lex. Postulant d. Bellevue.

Eine junge schwere Kuh mit Kalb zu verk. bei Landwirth August Frey in Rumbach No. 26. Ein ich. deutscher brauner Schäferhund, 1 Jahr alt, billig zu verkaufen. Näh. im Taubl.-Berlag. 14756

Collie-Rüde, werthvoll, billig in gute Hände zu verk. Näst. von Privatleuten unt. E. N. 286 a. d. Taubl.-Berl.

Junge Bernhardiner zu verk. Villa Sth. Glisse. Näh. Borchert.

Zu verkaufen ein Sahn, 2 Köhler Weidhunden und drei Goshuhn-Sühner, zusammen für 10 Mark, bei Wilhelm Müller, Dohheimstraße 68.

Gravypagei, fangerhahn, spr. abgeh. zu verk. Walthmühlstr. 80, 2 r. Vormittags vorsprechen.

Ein schönpreisender Papagei mit Käfig abzugeben. Näh. im Taubl.-Berlag. 14756

Wegen Aufgabe der Jagd sind sämmtliche Kanarienvögel

ächten Harzer Stammes billig zu verkaufen. Walthmühlstraße 5, Gemütel.

Zwei Kanarienvögel, 2 Dohlfinken, Stodfink, Rothkehlchen zu verkaufen Morischstraße 28, D. 3 r.

Für Damen! Moderne Hüte von 2 Mk., Capote von 4 Mk. an zu verk. Philippstraße 45, P. r. 14040

Feines schw. Tuchjacke 1. Schlaute Figur billig zu verkaufen Neugasse 15, 1. D. u. Hrn.-St. u. v. Bahnhofsstr. 4, 2 links. Gute Hrn.-Kleider zu v. Kleiderstr. 6, 2 St. r.

Feiner Frack und Weste zu verk. 14138 J. Schmitt, H. Burgstraße 6.

Feiner Frack mit Weste billig zu verkaufen Altmannstraße 10, D. 2 St. r. 14585

Hochfeiner Frack preiswerth zu verkaufen. Näh. Seidenstraße 15, 1 r. Sonntag Vorm.

Feiner Frack, Kleider, gut erhalten, abzugeben Näh. im Taubl.-Berlag. 14717

Schwarzer Gehrock u. Weste, getragen, aber gut erhalten, billig zu verkaufen. Nidelsberg 12, 2 l.

Ein Herren-Winter-Paletot, ein W. Davelock, fast neu, für j. Mann von 14-17 J. ein W.-Damen-Gape zu verk. Adrehtstr. 68, 3.

Ein noch gut erhaltener Herren-Winter-Heberjeher billig zu v. Walthmühlstr. 10, 1. Et.

Ein Herren-Paletot mittlerer Größe, sowie einen für einen Jungen von 12 Jahren zu verk. Marktstraße 41, 3 St. l.

Zwei Heberjeher (Paletots), noch fast neu, billig zu verkaufen. Näh. Vatterstraße 23.

Militärmantel, fast neu, hellgrün, billig zu verkaufen Friedrichstraße 46, Laden. 14369

Delgemälde, auch zu Weihnachts-Geschenken geeignet, außerordentlich billig Taunusstraße 40.

Die letzten 9 Jahrgänge der Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure, ungebunden, sind preiswerth zu verkaufen. Eignen sich vorzüglich als Weihnachtsgeschenk für Ingenieure, Techniker u. Studierende. Gest. Antr. Morischstraße 6, 2 l.

Ein neues Rußb.-Pianino billig zu verkaufen Gartenstraße 2.

Pianino, in Schwarz u. Nußbaum, vorzögl. Fabrikat, v. Hrbos u. Hrbauer, billig zu verk. Näh. Schwaldacherstr. 11, Nidelsberg.

Pianino, Schwarz, vorzögl. Fabrikat (Wandt) zu verk. Marktstraße 17, 3 l. Vormittags. 11848

Alte gut eingespielte Geige billig zu verkaufen Frankenstr. 24, 3 r.

Wohng.-Schlafzim., 1. Bod., best. aus 2 Betten, 1 zweitheil. Schr. m. Krepplattgl., 2 Nachtschr., 1 Waschkom., 1 Toik., ganz neu, w. Raumstr. für 450 Mk zu v. Friedrichstr. 48, Schreinerstr. 12794

Betten, Kissen- und Postermöbel jeder Art billig zu verkaufen, auch d. Kastenabteilungen. Adrehtstraße 30. W. Klein. 13923

Bett u. Sperr. 25 Mk. Saalstraße 10. 14126

Ein gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparnis der Bodenmiete sehr billig zu verk. Sofa, Betten 50-100 Mk., Bettstellen 18-30 Mk., Kleiderschr. 21-50 Mk., Kommoden 24-32 Mk., Küchenschr. 28-34 Mk., Nachtschr. 34-60 Mk., Sprungr. 18-25 Mk., Matratzen in Segras, Wolle, Kirs. u. Haar 10-40 Mk., Deckbetten 12-30 Mk., Sophas, Divans und Ottomanen 25-60 Mk., Sophas 15-22 Mk., Tische 6-11 Mk., Stühle, Spiegel, Goldkommoden. Frankenstr. 19.

Eine Rußbaum-Deckstelle (modern) mit Hochbaummatratze, Polster, Plüsch, Plüsch abzugeben. Näh. zu verk. im Taubl.-Berlag. 14718

Gr. Kinder-Deckstelle, Sprungrahmen und 2 für 14 Mk. abgeben. Walthmühlstraße 6, Dth. 2.

Zwei neue hochbezügliche Bettstellen zu verkaufen. Näh. Adrehtstraße 19, D. 2. 14758

Zwei ganz neue Patent-Matratzen von Bessal & Reinhold preiswerth zu verkaufen. Nidelsbergstr. 5. 14674

Neue theil. Matratze mit Keil, Mk. 25, zu verkaufen Friedrichstraße 50, 1 Et. r. 14581

Wöbel und Betten,

Kochhaas u. Segrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, led. u. pol. Bettstellen, Waschk.-Kleiderschr., Bettstücken, Kommoden, Spiegel, sämml. Postermöbel sind billig geg. baar u. Kastenabteilung zu verkaufen. Auch werden alle Tapetircarbeiten gut besorgt. 10830

Anton Leiber Wwe., Adrehtstr. 46.

Gut und billig! Eine Kindermatratze mit Keilen, mehrere eintheilige Segrasmatratzen mit Keil, 1 prima Wollmatratze mit Keil (2-jährig.), unt. roth, 4 St. ev. eleganter Bettstellen mit Rollen, Deckbetten, gut gef. 4 9 Mk., Kopskissen à 1.80 Mk., Strohhölzer à 1.80 Mk., Vieder-Bettstücken zu 60 Mk., Kette in Vorwand zu Kissen u. Deckbetten, grüne Federn per Pfd. 60 Mk., weiße Federn per Pfd. 1.80 Mk. bei 13810

Guggenholm & Marx, 14. Marktstraße 14.

Neuer theil. Rußbaum-Ramellischen Divan, 90 Mark, zu verkaufen Friedrichstraße 50, 1 Et. r. 14578

Ramellischen-Garnitur, Divan u. zwei Sessel 140 Mark, auch theilw. zu verkaufen Friedrichstraße 50, 1 Et. r. 14579

Ein erb. Ramellischen-Sopha 65, Sopha 50, Tischst. 30, große Ledersessel 10, polirte Kinderbetten mit Matratzen 20, 2 polirte Nachtschränken à 7, neues Ramellischen-Sopha 90 Mk. Nidelsberg 9 bei Nidelsberg, Eingang Wäldchen. 14478

Chaiselongue (Plüsch), 2 polirte Tische abzugeben. Näh. im Taubl.-Berlag. 14716

Ein Sopha, 1 Sessel, 1 Spiegelst. (tunen Tisch), 1 Dth. pol. Kleiderschr., 1 Waschkommode, 3 f. ar. 1. u. Koffer d. zu v. Goldgasse 10. 14391

Für Kunstliebhaber.

Ein sehr schöner antiker Rußb.-Kleiderschrank, zwei große Eichenholz-Tische, ein großes Eichenholz-Bücherregal (Näh. reich geknüpft), ein vollständiges altes Theeservice und verschiedene andere Kunstgegenstände sind zu verkaufen bei

Frau Dr. Rohden, Nidelsbergstr. 48, Part. Besichtigung Vormittags.

Spiegelst. 62, Herren- und Damen-Schreibtisch 32, Garnitur 52, Secretär 42, Büffel 65, Kleider- und Nidelsbergstr. 12, 1 Et. 14777

Kassendruck, Gouppresse bill. abzug. Friedrichstr. 46, Nidelsberg-Str. 47.

Gr. ent. Garderobenschrank u. zwei ent. Betten mit Sprungrahmen Abreise halber zu verkaufen Herringstr. 17, 2.

Gr. ent. Sprungr. m. St., 1 p. Tisch b. zu verk. Grabenstr. 9. 14706

Zwei Rußbaum-Stühle (modern) und groß. Gadscher, auch elektrisch eingerichtet, b. abzugeben. Näh. im Taubl.-Berlag. 14719

Kaufgeschäfte

Wandscheine

über Gold, Silber und Brillanten, sowie Waaren aller Art kauft stets zu höchsten Preisen
14678
H. Rosenau, Mehrgasse 13.

Wandscheine

über Juwelen, Gold, und Silberfachen, Brillanten laufe unter Discretion zu guten Preisen.
A. Gürtach, 16. Mehrgasse 16.

Zu kaufen fortwährend und bezahlbar gut getr. Herren- und Damen-Kleider, Möbel, Betten, g. Nachlässe und Wohnungs-Einrichtungen, Waffen, Instrumente, Gold- u. Silberfachen u. s. w. u. s. f. i. S. 11804
Jacob Drachmann, Mehrgasse 2.

N. Schiffer, Mehrgasse 26, kauft Kleider, Bekleidungsstücke und Schuhe. Bei Hofkarte komme ins Haus.

Die besten Preise zahlt **Fran Drachmann, Grabenstr. 9,** für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silberfachen, Möbel, Betten, Waffen, Instrumente, Uniform, Bett, f. i. S. 11803

B. Rosenau,

Mehrgasse 13,

kauft stets getragene Herren- und Damen-Kleider, Uniformen, Gold, Silber und Brillanten, Alterthümer, Bilder, Möbel und Einrichtungen, sowie ganze Nachlässe zu sehr hohen Preisen.
14677

A. Gehlals, Mehrgasse 25, kauft Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold und Silber. Auf V. l. p. ins Haus.

Frau Sandel, Goldg. 10, kauft: Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Wandscheine, Gold, Silber u. s. w. kauft auf Best. f. i. S. 11727

Die besten Preise

zahlt ich stets für getrag., gut erhaltene Damen- und Herren-Kleider, Uniformen, Waffen, Uhren, Gold- und Silberfachen, ansehnliche Gegenstände, Nachlässe, Waarenlager etc. Bestellungen hier u. auswärts werden pünktl. besorgt. Uebernahme Versicherungen. 11725

A. Reinemer, Albrechtstr. 46.

Kassenschrank

diverse Möbelstücke zu kaufen gesucht. Off. unt. **H. G. 699** bitte i. Tagbl.-Berl. niederzul. 14702

Bücherregal

Off. mit Preisangebots nach Theodorstr. 2. 14751

Zu kaufen gesucht

gebrauchter Restaurations-Herd mit einem oder zwei Backöfen. Offerten unter **H. K. 202** an den Tagbl.-Berl.

gut erhaltener Herd und schwarzer Damenschreibtisch zu kaufen gesucht. Off. unter **H. K. 200** Hauptpostlagernd.

Zu kaufen gesucht

ein wacklamer, nicht zu großer Hund zu kaufen gesucht. Langgasse 13, 1.

Den Pferdebedung

von 15 bis 20 Pferden aufs Jahr gesucht. Näh. im Tagbl.-Berl. 14618

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Zu verkaufen

die Villen **Dambachtal 30, 41 und 43** mit hochfeiner Ausstattung, bequemer Einrichtung, großen Gärten, schönster Lage an den Dambachtal-Anlagen. Näh. beim Besitzer **Max Hartmann, Schützenstr. 10.** 14220

Großes Haus, gut vermietet, mit 11 Zimmern und größerem Bauplatz, an zwei Straßen gelegen, in jumpathischer guter Lage, unter günstigen Verhältnissen preiswerth zu verkaufen. Näh. durch den Tagbl.-Berl. 12085

Neues Haus, 4 Et., je 5 Zimmer u. Bad, u. d. Adolphstraße u. Kaiser-Friedr.-Ring zu verkaufen. Off. unt. **H. S. 1095** a. d. Tagbl.-Berl. 4676

Neu erb. hochherrsch. Villa — Parkstraße —
Bodenstedtstraße 3, 12-14 Zimmer (cent. für 2 Familien), Centralheizung etc., ist zu verkaufen. Näh. **Lammstraße 57, 2.** 13050

Villa Möhringstraße 3 ist zu verkaufen. Näheres bei dem Testamentsvollstrecker **Johann F. Ebel, Friedrichstraße 21.** F 231

Villa „Idylle“, Biederstr. 14, acht Zimmer, Fremden- u. Badezimmer enthaltend, zu verk. Näh. b. **L. Schuster, Luisenplatz 1.** 12496

Verzierung halber

ist die **Villa** mit Stallung und großem Garten **Fischerstraße 7** zu verkaufen oder per sofort zu vermieten. Näheres im **Baubüreau, Adolphstraße 59, Cont.** 14225

Landhaus

Walfmühlstraße 1, 8 Zimmer mit Bad und Zubehör, großer Garten, per sofort zu verkaufen oder zu verm. Näh. **Leffingstraße 10, Neubau.** 14227

Etagenhaus, neu erbaut, nahe am Walde, Alles vermietet, sehr vortheilhafte Kapitalanlage, aus erster Hand veräußert. Offerten erbitte unter **C. M. 245** an den Tagbl.-Berl. 14690

Für Speculanten u. Architecten.

In central. Stadtlage — vorz. ägl. Geschäft. — schönes Grundstück, evtl. für 2 Häuser voll. — zum Umbauen — preisw. zu verkaufen. Eine sehr gute und sichere Speculation. 14071
O. Engel, Adolphstraße 3.

Für Bäcker.

Ein neues Etagenhaus mit doppelten Wohnungen, sehr rentabel, mit zwei Backöfen (also dopp.) soll unter günstigen Bedingungen aus erster Hand veräußert werden. Ankauf bei **P. G. Rück, Bahnhofstraße 20.**

Die Villa

Wilhelmshöhe 1, mit ca. 50 Ruthen (1250 qm) Garten, ist zu verkaufen. Preis Näh. durch den **Alleinbeauftragten Jos. Raunditsky, Weberstraße 3, 2.** 11934

Villa in schöner Lage, nahe am Kurpark, von dem Besitzer selbst erbaut, 16 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, billig zu verkaufen. Näh. **Wilhelmshöhe 3, Part.** 11934

Meine in der Weinbergstr. ganz neu erbauten Villen (Doppel-Villen), feine Lage, enthaltend je 8 Zimmer, 2 Frontgärten und 3 Mansarden-Zimmer und Bad (hochherrsch.), per sofort preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. 9346

Carl Cramer,

Stiftstraße 24, 1. Et.

Villa Nerobergstr. 13, hochherrsch., 15 Zimmer enthaltend, Bäder, elektrisches Licht, mit reichl. Zubehör und schönem Garten preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Stiftstraße 24, 1. Et.** 12956

Schöngelantes mod. Etagenhaus in feiner Lage — eine Wohnung von 8 Zimmern, Bad, und reichl. Zubehör frei rentierend — preisw. zu verk. 14073
O. Engel, Adolphstraße 3, **Leffingstraße 7** und **9** sind Villen, den modernsten Ansprüchen der Neuzeit vollkommen entsprechend, sofort oder später zu verkaufen. Näh. **Wiederspahn, Schlüterstraße 10.** 12874

Der **rentner William Scarisbrick** hat mit dem Allein-Verkauf seines Hauses **Adolphstraße 33** übertragen. Dasselbe hat 3 Etagen (2 à 10, Part. 8 Räume), mit allem Comfort der Neuzeit hochherrsch. eingerichtet, Hofraum, Park f. Pferde etc., und wird unter günstigen Bedingungen verkauft. Reflectanten erfahren das Nähere bei **Bernhard Haer, Agentur u. Commis., Wiesbaden, 19. Friedrichstraße 19.** 12448

Neues Haus, Mitte der Stadt, mit zwei Böden, prima Geschäftslage, zu verkaufen, auch gegen einen Bauplatz zu verkaufen. Offerten unter **V. J. 196** an den Tagbl.-Berl.

Ein größeres neues **Etagenhaus** mit je 2 Wohn- in der Frage, von 4 und 5 Zimmern, Balkon, heiße und kalte Leitung, Bad, schöner Garten, am Bismarckring gelegen, soll für 130,000 Mk. aus erster Hand verkauft werden. Näh. durch **Otto Engel, Adolphstraße 3.** 18756

Zu verkaufen Villa

Alwinenstrasse 22, der Neuzeit entsprechend ausgestattet. Hausfläche: 230 qm. — Mr. Grundstücke: 1436 qm. — Mr. Preis: 120,000 Mk. Besichtigung täglich, auch Sonntags, zwischen 4 und 6 Uhr. Eigentümer: **Dr. G. Brügelmann in Bonn a. Rh.,** Bachstrasse 58. 11264

Zu verkaufen **Haus** mit gr. Geschäftszettel, nächst der **Kirchgasse, Näh. Nerothal 43 a.** 14141

Eine Villa

mit Stallung in Anlage f. 60,000 Mk. abzugeben. Off. unt. **Chiffre D. L. 774** an den Tagbl.-Berl. 13977

Vorzügliches Rentenhause in der **Waldstraße** mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näh. **Baubüreau Saalgasse 1.** 11788

Mit herrsch. Pracht u. allen Bequemlichkeiten ausgestattet, hochherrsch., große **Villa** in der **Parkstraße**, groß, Gart., große Räume, aus erster Hand außerst billig zu verkaufen. Näheres **Baubüreau Saalgasse 1.** 11876

Neue Villen.

Die beiden neu erbauten Villen (**Doppelhaus**) **Adolphstraße 63** u. verk. **Mohrstraße**, ausgestattet mit allen modernen Bequemlichkeiten u. enth. je 6 herrsch. Zimmer, 1 gr. Zimmer in der Frontspitze, 3 Mansarden, Bad u. f. w., sind zu verkaufen. Wegen ihrer besonders sorgfältigen u. soliden Bauart in Stein u. Eisen, sowie ihrer einem vornehmen Privathause entsprechenden, innere Einrichtung eignen sich die Häuser vornehmlich für kleine Familien oder einzelne Personen, welche ein eigenes Heim für sich allein zu haben wünschen. Näheres **Baubüreau Gulerstraße 2.**

Weggung halber sind zu verkaufen **Kopplstraße 85** u. **87** zwei neu erbauten Villen mit Biergarten, allen Ansprüchen der Neuzeit entsprechend. Coulaute Bedingungen. Näh. in No. 85. 13926

Bierstädter Höhe 2 (**Villa Hilda**) zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. in No. 3 oder **Schlüterstraße 10.** 14103

Neubau m. hochherrsch. Wohn- u. Adolphstraße, aus erster Hand, m. hoher Rentabilität, unt. günst. Bedingungen zu verk. Off. u. **H. A. 5** a. d. Tagbl.-Berl.

Etagenhaus mit guter Wirtschaft, rent. solche vollst. frei zu verk. Näh. **H. Faust, Hofstraße 4, S. B.**

Adolphstraße, schönes rent. Etagenhaus, auch für gewerbli. Zwecke preisw. zu verkaufen. 14070
Otto Engel, Adolphstraße 3.

Rechtliches neues Haus mit 2 Wohnungen à 3 und 4 Zimmer in jeder Etage, nebst Bad, Balkon, Heiz- u. Kaltw.-Leitung, für 95,000 Mk. aus erster Hand zu verkaufen. **Wichmannstraße 5700** Mk. Lage süd. Stadtheil. Anzahl. 3-12,000 Mk. Näh. **P. G. Rück, Bahnhofstr. 20.** 14774

Weinrestaurant mit Haus u. Garten p. sof. billig zu verk. Näh. unter **Z. 4** Hauptpostlag.

Zu verkaufen an der **Wiesb. Höhe** eine solid gebaute, praktisch einger. **Villa** zum Alleinbewohnen, mit Stallung f. 2 P. u. groß. Obgarten. Nehme auch gute Hypothek in Zahlung. Anfr. erbitte unter **O. N. 278** an d. Tagbl.-Berl.

Neues rentables Etagenhaus, Loggarden, doppelte 4-Zimmer-Wohnung im Stod. Salzhelle der elektrischen Bahn, mit 1150 Mark Ueberkauf zu verkaufen durch **Joh. Ph. Kraft, Bleichstraße 2, 2.**

Billig neue Villa,

hochmodern, mit Thurm, 8 Zimmer und Küche, Veranda, elektr. Bel. Wasserleit., Garten, wegen Verleg. unter Preis 18,000 Mk. zu verk. oder zu vermieten. Anzahl. 6000 Mk. Jagd kann billig mit übernommen werden. F 91
Alb. Scriba, Seydenheim 9.

Bauplätze.

Am Luxemburg-Blage sind zwei schöne arrondirte Bauplätze preiswerth zu verk. Näh. **Baubüreau Luisenstraße 48, Jos. Gels, Mohrstraße 12** und **Joh. Pauly, Körnerstraße 4.** 14221

Sehr schöne Villen-Bauplätze, die auch Raum zur Errichtung von Stallungen bieten, in der **Parkstraße, vis-à-vis dem Kurpark,** bill. zu verk. Näh. beim Verf. **Architect Weischer, Saalgasse 1.** 14157

Villenbauplätze verschied. Größe, zu verkaufen. Näh. **Walfmühlstr. 19, 1.** 14156

Bau-Plätze, Solmsstr., 112 Ruth. Ankauf im **Büreau, Wilhelmsstraße 54.** 13686

Wiesbaden.

Villen-Bauplätze

an der **Hauptstraße, Leffing- und Martinstraße**, von den jetzigen **Bahnhöfen** und von dem künftigen **Centralbahnhof** ca. 800 Meter, vom Theater u. Kurhaus ca. 1000 Meter entfernt, zu verkaufen. 8068
Wiederspahn, Wiesbaden, Schlüterstraße 10.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Elegante Villa mit Garten evtl. Stallung geg. Baar zu kaufen gef. Nur directe Off. sub **E. L. 239** an d. Tagbl.-Berl. 14687

Gesucht ein Haus,

möglichst im Centrum der Stadt, wo noch genügend Platz vorhanden ist, um eine Werkstätte mit Lagerraum erbauen zu können. Zum Ankauf sind 200-300 qm. erforderlich. Anzahlung 25-30,000 Mk. Hypotheken, Rentabilität und Größenangabe erwünscht. Vermittler verb. Off. unter **H. N. 281** an den Tagbl.-Berl.

Bauplatz

o. Haus z. Umbauen, prima Lage, zu kaufen gesucht. Offerten u. **Z. H. 226** an den Tagbl.-Berl.

Geldverleiher

Capitalien zu verleihen. 15-17,000 Mark auf 2. Hypothek auszuliehn. **H. Reiser, Secobornstraße 27.**

Für gute Hypotheken, Restkaufgebe, Fortderungen habe stets Käufer. **Central Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16.** **Telephon 524. Sprechz. v. 3-5 Nm.** 11661

8-10,000 Mk.

auf 1. Stelle bei 4 1/2 % am 1. Januar 1901 auf längere Zeit zu verleihen durch 14738

J. Schlichting, Adelnbahnstraße 3. Für gute u. sichere Capitalanlagen habe fortwährend gesicherte Hypothekenanlagen — 1. oder 2. Einlage — zu 4 1/2 bis 5 % an Handen. Das Placement ist kostenfrei. 14072

Otto Engel, **Bauf., Commis. u. Hypothek-Büreau, Adolphstraße 3.**

25,000 Mk. auf 2. Hypothek auszul. Näheres unter **H. M. 243** an d. Tagbl.-Berl. 14688

17-20,000 Mk. auf Hypothek zu verk. Off. u. **Z. L. 242** an den Tagbl.-Berl. 14689

Capitalien zu verleihen.

Erste Hypotheken mit 5 % Zinsen gesucht. Off. unter **H. N. 272** an den Tagbl.-Berl. 14770

22,000 Mk. 1. Hypothek auszuliehn durch **Joh. Ph. Kraft,** jetzt **Bleichstraße 2, 2. Et.** 25-30,000 Mk. auf 1. Hypothek sofort und 60-80,000 Mk. auf 1. Hypoth. per 1. Januar auszuliehn.

H. Reiser, Secobornstraße 27. 20,000 Mark per 1. April 1901 auszuliehn. Off. unter **T. N. 282** an den Tagbl.-Berl. 50,000 Mark Kündelgeld auszuliehn. Offerten unter **V. N. 283** an den Tagbl.-Berl.

Capitalien zu leihen gesucht.

25-30,000 Mk. auf ganz vorzüglich, absolut sichere 2. Hypothek auf hochrent. feines Etagenhaus in Kurpark u. vermög. Manne gleich oder später gesucht. Offerten unter **H. J. 713** an den Tagbl.-Berl. 12812

15-20,000 Mk. auf 2. Hypothek in bester Lage gesucht. Off. unter **L. M. 715** an den Tagbl.-Berl. 11517

35,000 Mk. als 2. Hypothek absolut sichere Anlage, auf gleich od. später anzunehmen gesucht. Näh. im Tagbl.-Berl. 13028

20,000 Mk. auf 2. Hypothek auf 1. Haus gesucht. Näh. **Drantenstraße 42, S. 2 r.**

Zu leihen für mein neues Doppel-Etagen-Vier-Zimmer-Haus eine erste Hypothek von 70-75,000 Mk. Agenten verbeten. Offerten unter **F. L. 226** an den Tagbl.-Berl.

35-36,000 Mark auf gute erste Hypothek gesucht. Offerten unter **H. P. 119** an den Tagbl.-Berl. 14468

Auf beste 2. Hypothek

werden **40,000 Mark** für 1. Januar 1901 zu leihen gesucht. Offerten erb. unter **H. L. 223** an den Tagbl.-Berl.

18-20,000 Mark auf gute erste Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter **J. F. 119** an den Tagbl.-Berl. 14469

Suche 30,000 Mk. 2. Hypothek, 1. Hypothek ist 75,000 Mk. (Kantenschein), selbsterhaltliche Tage ist 145,000 Mk. Das Object liegt in bester Geschäftsstraße mit 3 Böden und ist sehr rentabel. Zinssatz 5 %, event. 5 1/2 %. Offerten unter **H. L. 787** an den Tagbl.-Berl. 14720

9000 Mk. 2. Hypothek per sofort oder 1. Januar gesucht. Off. unter **H. M. 218** an den Tagbl.-Berl.

15,000 Mk. 2. Hypothek n. d. Landesbank, zu 1. gel. Off. u. **H. P. 120** an d. Tagbl.-Berl. 14467

10,000 Mk., 2. Hypothek zu gutem Zinssatz per 1. Januar gesucht. Offerten unter **H. L. 785** an den Tagbl.-Berl. 14577

50,000 Mk.

erste Hypothek auf Hypothek mit verkäufli. Concess. in bedrohter Stadt im Werthe v. 300,000 Mk. sind am 1. Febr. 1901 ohne Aufschub zu cediren. Gest. Off. sub **H. N. 270** an d. Tagbl.-Berl.

9000 Mk.

gegen gute Sicherheit und hohe Zinsen sofort gesucht. Offerten unter **H. L. 225** an den Tagbl.-Berl.

30-50,000 Mk.

werden gegen Unterlegen von sicheren Staats-Papieren (die nicht veräußert werden dürfen) in entsprechendem Berte auf die Zeit von 2 Jahren zu leihen gesucht. Gest. Offerten mit Angabe der Bedingungen unter **H. N. 279** an den Tagbl.-Berl.

Suche per sofort oder später zu 5 % auf ein Etagenhaus im Mittelpunkt der Stadt. Incl. dieser Bezeichnung erreicht die Bezahlung erst 66 % der Tage. Offerten unter **V. L. 790** an den Tagbl.-Berl. erbiten. 14501

12,000 Mk. auf sehr gute zweite Hypothek sofort oder 1. Januar gesucht. Off. u. **C. O. 249** an den Tagbl.-Berl. 14796

9000 Mk. zur 1. Stelle, Nähe Wiesbadens, zu leihen gesucht. Offerten unter **H. O. 281** an den Tagbl.-Berl. 14797

34,000 Mark gegen gute erste Hypothek per 1. Januar zu leihen gesucht. Offerten unter **H. O. 280** an den Tagbl.-Berl. 14798

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 504. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 28. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion)

Kunst-Nachrichten.

* Schubert-Bund. Die Veranstaltungen finden auch in dieser Saison in den oberen Räumen des Casinos, Friedrichstraße, statt. Das erste Concert mit Ball ist bereits für den nächsten Sonntag, 4. November, festgesetzt. Das Concert verpricht einen großen Kunstgenuss, wie es bei allen vorhergehenden Concerten des Schubert-Bundes der Fall war. Der unter Leitung des Herrn Concertführers W. Geis stehende Chor wird durch von Schubert, Goldmark, Böllner und einen kleinen Chorus edler Volkslieder, in deren Vortrag er anerkannt Hervorragendes leistet, zu Gehör bringen. Ganz besonderes Interesse erregt aber die Aufführung eines neuen größeren Werkes unseres einheimischen Komponisten Louis Seibert. Es ist eine Dichtung des Prinzen Schönaich-Carolath und führt den Titel „Hans Habentacht“. Die Composition besteht aus einem großen Bariton solo, unterbrochen durch eine Reihe Männerchöre. Wir werden auf das Werk noch näher zurückkommen. Als Solist für diese Partie ist Herr Winkel, Opernsänger in Mainz (jetzt hier engagiert), gewonnen. Als weitere solistische Kraft verzeichnet das Programm keine geringere als Frä. Hedl Kaufmann von der Hofoper dahier. Es steht also eine Fülle künstlerischer Genüsse in Aussicht und dürfte es für die Mitglieder und Gäste ein besonderer Genuss sein, den beiden hervorragenden Opernkünstlern im Concertsaal zu begegnen.

Vereins-Nachrichten.

(Mittheilungen unter dieser Rubrik werden bis zum Anfang von 20 Stellen unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Zeile wird der Anzeigenpreis mit 15 Wtg. berechnet.)

* Die Gesellschaft „Flora“ veranstaltet heute Sonntag, den 28. Oktober, von Nachmittags 4 Uhr ab, eine humoristische Unterhaltung mit Tanz im Saale „Zum Burggros“, an der Waldstraße. Für Amüsement werden anerkannte und bewährte Humorstücke sorgen, so daß also allen Theilnehmern ein frohlicher Nachmittag bevorsteht.

* Der Männergesang-Verein „Silda“ unternimmt heute Sonntag, den 28. d. M., einen seiner so beliebt gewordenen Ausflüge nach Biebrich in die neue Turmhalle, woselbst Unterhaltung, bestehend in Gesangsvorträgen, humoristischen Aufführungen, stattfindet. Für eine ausgezeichnete Musik ist bestens Sorge getragen und stehen den Besuchern einige recht vergnügliche Stunden in Aussicht.

* Der „Katholische Sängerkor“ veranstaltet heute Sonntag im katholischen Gesellenhaus sein drittes Stiftungsfest. Wie das bereits veröffentlichte Programm besagt, verspricht die Veranstaltung eine gelungene zu werden, umso mehr noch, da das Mitglied des hiesigen Residenz-Theaters, Herr Schauspieler Kunz, seine Mitwirkung bei den Theaterstücken und einigen Solo-Vorträgen zugesagt hat. Das Concert beginnt pünktlich 8 Uhr.

* In der am 22. d. M. stattgefundenen General-Versammlung des „Compier-Corps“ erstattete der 2. Schriftführer, Herr Kaufmann Jos. Hiedler, seinen umfangreichen Bericht über das im August d. J. stattgehabte 50-jährige Jubiläumfest. Das Corps darf mit Befriedigung und Stolz auf den Verlauf zurückblicken, war doch die Ehrung desselben sowohl durch die wohlthätigen Behörden, wie durch die Einwohnerschaft unserer Stadt, eine über alles Erwartete grobhartige. Reicher Beifall der Versammlung lobte den Schriftführer für alle geleistete Mühe und in warmen Worten sagte der 1. Hauptmann, Herr A. Röder, denselben Namen des Commandos Dank. Zur Feier des 50. Stiftungsfestes findet am Sonntag, den 4. November d. J., im großen Saale des „Kath. Vereinshauses“, Dogheimerstraße 24, eine Festfeier, bestehend in Concert und Ball, statt. Die Vorbereitungen hierzu werden von Seiten der Gelangens-Abtheilung, wie auch geübter Damen und Herren des Corps seit längerer Zeit mit Eifer betrieben. Außer dem concertlichen, rein künstlerischen Theil des Programms sollen auch Darstellungen anderer Art stattfinden. So wird Herr Walter H. Bouffier in 4 lebenden Bildern die Entwicklung des Feuerwehres-Weisens im Laufe des letzten Jahrhunderts zur Darstellung bringen und unter Leitung des Herrn Tanzlehrers H. Keller wird eine Feuerwehri-Cabotie, ausgeführt von 8 Damen und 8 Herren des Corps, zur Aufführung gelangen. So wird denn dieser Abend wieder zeigen, daß das Corps neben treuer Pflichterfüllung im Dienste, es auch versteht bei Frohsinn und Scherz seine Mitglieder in kameradschaftlicher Weise zusammenzuhalten. Die verehrlichen Ehren-Mitglieder, sowie die Mitglieder, Freunde und Gönner des Corps sind zu zahlreichem Besuche freundlichst eingeladen. F 491

* Die großartigen Vorbereitungen zu dem am Sonntag, den 4. November, Abends 8 Uhr, im Römertalle, Dogheimerstraße 15, stattfindenden 2. Stiftungsfeste des Dilettanten-Vereins „Araucaria“ lassen darauf schließen, daß dasselbe alle vorhergehenden, glänzend verlaufenen Veranstaltungen des Vereins noch der Weitem übertrifft. Das vielversprechende Programm ist im theatralischen Saale gehalten und ist dabei von Soloaufführungen gänzlich abgesehen, da dieselben zu hören bei jeder anderen Veranstaltung Gelegenheit genug geboten ist. In der recht schwierigen Auswahl der Theaterstücke hat der Verein auch diesmal wieder das Richtige getroffen und versprochen dieselben zweifellos einen großartigen Erfolg. Der erste Theil des Programms, im ersten Akt gehalten, enthält ein an die Festrede sich anschließendes lebendes Bild, den Jünger des Vereins (Schauspiel, Musik und Gesang) darstellend, in effectvoller und glänzendster Ausstattung. Hieron folgt das Schauspiel in 1 Akt „Der Spielzeughändler“ von W. Friedrich, nach Werlesville. Die Wirkung dieses Schauspieles ist unsehbar. Der zweite Theil des Programms enthält einen heiteren Charakter und beginnt mit dem Schwank „Er muß taub sein“ in einem Akt, von C. Fr. Wittmann. Es ist dieses Stück mit seinen hochkomischen Situationen seines Erfolges sicher. Am Schluß gelangt das große Tiroler Volksstück in 1 Akt, „Die Hirtentöchter“, von J. F. Reimüller, zur Aufführung. Unter Mitwirkung von circa 30 Personen wird dasselbe in seiner malerischen Scenerie und in der glänzenden Costümierung einen gewaltigen Effect hervorbringen. Der concertliche Theil weist sehr

musikalische Genüsse auf und wird von einem Theil der rühmlichst bekannten Oper Kapelle ausgeführt, welche auch zu dem folgenden Ball keine minderen Weisen erdienen läßt. Es ist somit ersichtlich, daß der Verein auch diesmal seine Leistungen in das beste Licht stellen und seine ganze Kraft einlegen wird, seinen Gästen Großartiges zu bieten, um sein zweites Stiftungsfest äußerst glänzend zu gestalten. F 491

Stimmen aus dem Publikum.

* In meinem nicht geringen Bekanntheit las ich dieser Tage in der Presse, daß ab 1. Januar diejenigen Personen, die Wasser am Kochbrennen trinken wollen, jährlich fünf Mark zahlen sollen. Ich kann es begreiflich finden, wenn diese Maßregel auf die zur Kur hier weilenden Fremden angewandt wird, zählt man doch in Neuenahr, Ems, Raubheim, Domburg, Carlsbad u. s. w. eine weit höhere Kurtaxe, die man ja auch hier einführen könnte. Aber den eingewohnten Wiesbadenern, die hier ihre Steuern zahlen, verwehren zu wollen, daß sie von der städtischen Quelle genießen, bezw. von denselben ebenfalls 5 Mk. zu verlangen, ist einfach ungerathen. Mögen diese Jellen dazu beitragen, daß die drabstichtige Verordnung aufgehoben wird. Ein geborener Wiesbadener.

(Der Herr Einsender irrt. Nur die Kurfremden, nicht aber die Wiesbadener und die nur ganz vorübergehend unsere Stadt besuchenden Fremden, sollen 5 Mk. für die Jahres- oder 3 Mk. für die Saison-Transkurfarte bezahlen. In dem Bericht über die letzte Stadtverordneten-Sitzung, in welcher dieser Bescheid gefaßt worden ist, war dies auch ganz unabweisend mitgetheilt. Die Red.)

* Es ist erzieht! Mit schwerem Herzen haben sich 1. H. Stadtverordnete und Magistrat zum Verkauf des Europäischen Hofes entschlossen und die Bitterkeit des Entschlusses wurde nur dadurch verliert, daß an Stelle des alten Baues ein Jubalatorium errichtet werden sollte, dessen Rentabilität eine glänzende genannt wurde. Nun versucht man diesen Plan zu Fall zu bringen, der Plan soll ganz frei liegen und vielleicht dem Europäischen Hof auch bald die Neue Rose folgen. Das sind ja Alles ganz schöne Ideen, aber an denselben ist ein Mangel, jedoch mangelt es gewöhnlich an Nützlichkeit, denn Geld. Wenn es sich aber um das allgemeine Geld handelt, dann giebt es viele muthige Bürger, die mit dem eigenen Portemonnaie sehr zurückhaltend sind. Alle diese Pläne sind — wie gesagt — sehr schön, aber mit Vorsicht zu genießen und man kann den läßt. Bedenken nur empfehlen, denselben nicht ohne Weiteres zuzustimmen. Wenn man von dem Jubalatorium absieht, so verpöchte man den Europäischen Hof für 30,000 Mk. p. a. (4%) der Kaufsumme) und lege ihn nach zehn Jahren ab, dann können beide Theile sich zufrieden geben.

* Kaiser-Friedrich-Denkmal. Mit großer Begeisterung und Freude haben wir die gestrige Mittheilung im „Tagblatt“ über die Verschönerung der Umgebung des Bismarck-Denkmalts begrüßt und begen nur noch den Wunsch, daß auch die Umgebung des Kaiser-Friedrich-Denkmalts, die auf unsere Anregung schon etwas verbessert ist, sich würdig der des Bismarck-Denkmalts anschließen möge.

Jede Hausfrau

kennt die Vorzüge einer **guten Fleischbrühe**. Solche kann **nicht** ersetzt werden durch **Suppenwürzen, Maggi's wie andere**, welche nur ein gewürzter viel Kochsalz enthaltender **Pflanzen-Absud** sind:

Liebig's Fleisch-Extract dagegen ist reine concentrirteste **Fleischbrühe** nach Justus von Liebig aus bestem Ochsenfleisch ohne jeden Zusatz hergestellt.

Dies zur Abwehr und Aufklärung.

Compagnie Liebig.

F 314

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

vorm. C. Buchner,

Oranienstrasse 40.

Anschluss-Installationen an das Städt. Elektrizitätswerk. Lieferung von Beleuchtungskörpern zu Original-Fabrikpreisen. Elektromotoren in jeder Grösse vorräthig.

Billigste Preise bei Verwendung von nur erstklassigem Material und Ausführung der Arbeiten durch sachverständige Monteure unter der Leitung erfahrener Ingenieure.

Kostenanschlag und Ingenieurbesuch kostenfrei.

14793

Gute Hasermaisgänse, für fett und jung Garantie, per Pfd. 40-42 Pf., gegen Nachnahme zerlegt täglich

Fritz Raddies, Schilfweiden
d. Gr.-Friedrichsdorf, Ostpr.

M. Cramer, Kohlenhandlung,
Lindstraße 18, Telefon 2345,

hält sich zur Lieferung aller Sorten Holz und Kohlen bestens empfohlen. 14787

Restaurant „Malepartus“.

Um vielfach geäußertem Wunsche zu entsprechen, verzapfe ich in den **Parterre-Lokalitäten**, sowie im **Billard- und Spielzimmer** neben dem als **vorzüglich** anerkannten

Münchener-, Franziskaner-, Leistbräu und Pilsner Actien-Bier

➔ auch Wiesbadener Germania-Bräu. ➔

Gestatte mir zugleich, zum Besuche des im 1. Stockwerke gelegenen hoch-eleganten **Weinlokals**, sowie der **Billard-, Spiel- und separaten Clubzimmer** ergebenst einzuladen.

Vorzüglich ventilirte, rauchfreie Lokalitäten.

Hochachtungsvoll

G. Stark.

Montag Ziehung.

Königsberger Geld-Loose A 3 Mark, 11 St. 30 Mk., so lange Vorrath reicht, bei 14670 5. Stassen, Kirchstraße 60, nahe d. Markstr. Ziehung! H. Hasermaisgänse, sauber gerupft, 7-10 Pfd. schwer, vert. tägl. frisch geschl. d. Pfd. 42-45 Pf. geg. Nachn. M. Raddies, Horigelien v. Heinrichsdorf, Ostpr.

Restaurant „Rodensteiner“

Gute Gänse u. Entenstraße.

Heute Spanjan.

Gleichzeitig empfehle guten Mittagstisch zu 60, 80 Pf. und höher, im Abonnement billiger W. Frohn.

Tapetiergehülfe f. Privatwohnung an der Daul' u. bill. Preisen. Näb. Dirschardstr. 23, 21.

Costüme, Jaquets, Capes, Schneider-Kleider werden nach Maß angefertigt, Modernisierung wird angenommen. 14082

G. Krauter, Damen-Schneider, Reichstraße 15a, 1 St.

Costüme, sowie Ball-Costüme werden von 3 Mk. an unter Garantie gut schnell angefertigt Reichstraße 15, 1 L. 14551

Für Damen!

Schneiderkleider, Jaquets, Mäntel u. Capes werden angefertigt, sowie getr. u. modernisiert. **Konrad Meyer,** Schindlerstr. 18, 2. 13774
Schneiderin empf. sich Frankfurt. 6. 14485
Empfehle m. z. Anfertigung v. Costüm., Hauskleid., Blousen, auch Modernisiren. G. Sib. Billig. Breite. Paffenplatz 2, Hof, P. L. Fil. C. Theis.

Damen-Costüme

werden unter Garantie nach Pariser Mode angefertigt Weberstraße 41. 13809

Costüme, Schneiderkleider, Jaquets u. i. w. werden nach neuestem Schnitt angefertigt durch **H. A. Neustädter,** Dammschneider, Kirchgasse 32.

Wiener Damen-Schneiderin empf. sich z. Herbst u. Winterstoffen. Anfertigung von feineren Damen-Costümen, Schneiderkleidern, Blousen, sowie Modernisierung bei billiger Berechn. **Franz Gottlieb,** Kerkstraße 41/43.

Damen-Costüme

werden aufgehend angefertigt bei **Frau M. Gerber,** Reichstraße 27, 2 Tr. r.

Kleider

werden unter Garantie angefertigt Kirchgasse 9, Hof, 1.
Eine Näherin empf. sich zum Anfertigen von Mänteln, sowie zum Ausbessern der Kleider (per Tag 1.20 Mk.). Näb. Reichstraße 23, Vorderb. Masstraße rechts.

Stickerien jeder Art werden schäufstens bei mäß. Preis gearbeitet Albrechtstr. 13, 1. 14780
Reisfäden u. d. Dampfapparat gereinigt bei **Frau Klein,** Albrechtstraße 30. 13922
Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen u. in Anfertigen von
Lina Lützer, Steingasse 5.

Eine perfekte Näherin sucht nach Privatstunden. **H. Huber,** Dellmündstr. 32, 2.

Blasierin sucht Privat- u. Feldstr. 15, 5. 2.
Suche nach einige Privatstunden zum Nähen. Näb. Schwalbacherstr. 27, Mittelb. 1. St. r.

Wäsche zum Waschen wird hier angenommen Steingasse 29, Hinterb. Part.

Handwäsche u. Leinen gew. u. sehr gut. **Kirchgasse 33.** 12274

Die Waschanstalt Edelweiß in Rambach übernimmt nach Hotel- und Privatwäsche bei billigen Preisen. Telefonanschluss 2265.

Gardinen-Wäscherei Westendstraße 10 empfiehlt sich zum Waschen u. Spinnen aller Arten von Gardinen. 11945

Gardinen-Spinnerei Frau Stinger, Oranienstraße 15, Hof, Part. 12079

Wäscher und Gardinen-Spinnerei. **Noll-Hausong,** Oranienstraße 25. 12082

Wäsche s. Wäsche u. Bügeln wird auf Gerobenstr. 5, 2. 1 r.

Damen-

Friseur sucht noch einige Kunden. Vortheilhafte Monats-Abonnement bei prompter Bedienung. Anfertigung aller Haararbeiten in musterhafter Ausführung u. zu soliden Preisen.

A. Haas,

Gerobenstr. 9.
Häbster kleiner gelber Hund in gute Hände abzugeben Taunusstraße 33/35, 2.

J. Frau J. brave Vente, b. m. ihre Kinder, 8 u. 1 Jahr alt, in liebevoller Pflege wären, auch m. sie selbst da weichen können. Off. an Fr. Scherer, Aug.-Biet.-Bd.

Ein gesundes Kind in gute Pflege zu geben. Näheres Albrechtstraße 6, Hof, 2 St.

Damen finden freundl. Aufnahme bei **7248 Fr. W. Jett,** Seebad, Waldstr. 4.
Näb. Dirsch. Kaufm. in schön geleg. Landhaus b. absol. Garantie. Off. an Fr. Scherer, Aug.-Biet.-Bd. P. 128

Damen f. biogr. Aufnahme bei **Fr. Magd. Hamsch,** Seebad, Hof bei Mainz, Rodusstraße 22.

Geldsuchende

erhalten sofort geeignete Angebote von **A. Schindler,** Berlin N.W., Wilhelmstr. 34.
Junger wichtiger Geschäftsmann sucht Mt. 1000-1500 zu leihen gegen Sicherheit und hohe Zinsen. Mitzahlung 1/2-jährl. Mt. 200. Offerten erbeten unter **G. N. 271** an den Tagbl.-Verlag. P. 27

Der Geld (an jed. Zweck) sof. sucht verl. Prof. Dr. u. Fr. C. Wittenberg, Verlag, Weidbachstr.

Heirath! Gebild. Frä. ohne Verm., 27 J., sehr tüchtig und erhaben, wünscht sich mit älterem Herrn o. Geschäftsm. o. Wittwer (ev. mit Kind u. nachgebl.) bald zu verheirathen. Str. Dier. Nicht anonyme Offerten unter **N. P. 20** postl. Berliner Hof.

Heirath.

Ein streblamer Geschäftsmann mit gutem Charakter wünscht die Bekanntschaft eines besseren Mädchens mit Vermögen, zw. Heirath. Gest. Off. unter **M. B. 5** postlagernd Bielefeld a. Rh.

Heirath. 4-6000 Dam. u. gr. Verm. wünscht. Heir. Prof. u. l. Journal, Charlottenburg 2.
Eine gebildete Dame, 33 J., im Haushalt, sowie im Geschäft durchaus erfahren, sucht Lebensgefährten. Off. n. A. O. 297 a. d. Tagbl.-Verl.
Herrn Geh. Commisarius Th. Meyer aus S. nebst Frau Gemahlin die herzlichsten Grüße!

Heirath.

Ein d. besseren Kreises angeh. Herr reiferen Alters, wohlh., unabh., allseitig, bittet sein gebild. u. f. fäh. Damen in ähnl. Verhältn. vertrauensw. mit ihm in Corresp. zu tret. u. Off. n. W. 200 Hauptpostlagernd.

Gebild. sol. j. Herr

von gut. Fam. (auch musikal. u. Sportbegeistert) vorerf. ohne nennsw. Vermögen, wünscht ebenf. vernüch. charakterist. Dame, auch Wittwe, belust. mit Heirath, auf die. Wege kennen zu lernen. Dier. n. A. 101. Off. n. W. 200 an den Tagbl.-Verlag erb.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Gesucht ein nettes Fräulein für Nachmittags zu einer Dame. Vorstellung Vormittags von 10-12 u. Nachmittags von 3-5 Schwalbacherstr. 7, 3 r.

Verkäuferin gesucht. **Wilhelm Witz,** Webergasse 37. 14588
Ein Rademädchen gesucht Webergasse 3.

Angehende Verkäuferin gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 14647
Angeh. Berl. u. ein Rademädchen für f. Gsch. gef. J. Adler, m. G. postlag. Amt IV. A. Z. erb.

Angehende Verkäuferin gesucht **Fr. Kauer,** Kungasse 14. 14763
Für eine **Sof-Sonditorin** (größeres Bekleidungs-geschäft) wird eine fein gebildete thätige erste Verkäuferin

bei hohem Salair gesucht. Offerten unter **Ha. 25232** beiderst. (No. 25232) P. 21
D. Freuz in Mainz.

Stellennachweis Genferverein u. f. d. **Gaswirth-Verband** von Bassen u. am Rhein,

Telephon 219, Schulgasse 17, sucht eine Privat-Buchhalterin, welche Kenognaph. kann, Jalousien, steht mit auf Reisen, eine jüng. Gesellschaftsdame per sofort, zwei Wäsch-Damen für sofort, eine jüng. Weisungsbefehlsherin für sofort, zwei Schneiderinnen nach Mainz u. Rüdesheim, ein bes. Hausmädchen, wels. franz. spricht, drei perf. Köche-Röschinnen, zwei Köchinnen für Wiesbaden, zehn perf. jüng. Herrschaftsköchinnen, zwei Weißschneiderinnen, zwei bessere Mädchen, fünf hübsch. u. Fräulein-Mädchen, ein Mädchen, w. lachen kann.

Tüchtige Schneiderin sofort für dauernd gesucht **Hörnerstraße 13, 1.** 13850

Mod- und Zailen- Arbeiterinnen werden gesucht von **12223 C. Ries-Eberbeck,** Wilhelmstr. 12, 1. Eine **Mod-arbeiterin** wird für dauernd gesucht **Kirchgasse 29, 2. Etage.** 14388
Arb. u. **Kochmädchen** gesucht f. Confection. **Geschw. Löss,** Maurinstraße 7.

Arbeiterin u. Rademädchen gesucht. **W. Haupt,** Schneiderin, Dellmündstr. 11, 1. 14514
Suche sofort **Modemacherin,** sowie **Lehrmädchen.** **Waldstraße 6, 2.**
Tüchtige **Mod- und Zailenarbeiterinnen** bei gutem Lohn für dauernd gesucht. **H. Schwarz-Weyl,** Schwalbacherstr. 14, 1.

Weisungsbefehlsherin auf Damen-Wäsche für dauernde Beschäftigung sucht bei hohem Lohn. **Franz Schirg,** Webergasse 1. 14753

Tüchtige Weisungsbefehlsherin für seine Damenwäsche f. dauernd gesucht. 14660
Theodor Werner, Webergasse 30.

Kochmädchen für Rademädchen gesucht **Dellmündstr. 8, 1.** 10829

Weisungsbefehlsherin auf Damen-Wäsche geblt. für dauernde Beschäftigung gesucht bei **11946 Carl Claes,** Bahnhofsstraße 8.

Kochmädchen zum Rademachen gesucht **Delesstraße 2, 1.** 14651
Mädchen können das Rademachen gründl. erlernen **Dellmündstraße 53, 2 St. 1.** 14334

Zur gründlichen Erlernung des Haus-haltens, sowie Handarbeiten, Ausgangsformen u. c. werden sofort in besserer Dame mehrere **junge Mädchen** angenommen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 14743

In einer Pension **1. Ranges** wird jungem Mädchen Gelegenheit geboten, die feine Küche gründlich zu erlernen, sowie sich im Haushalt auszubilden. Zu erfragen im Tagbl.-Verl. 13853

Mädchenheim, **Stellennachweis,** **P. Geisser,** Schwalbacherstr. 65, 2, sucht Haushälterinnen, Stützen, Köchinnen, Küch-, Hand- und Mädchenarbeiten, hier und auswärts. Gesucht sofort eine **ökonomische Haushälterin**, evangelisch, welche die Wirthschaft versteht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 14725

Köchin f. Pension sof. verlangt Pension **W. Schmidt,** Weidbachstr. 3, Köchliches Mädchen gesucht **Taunusstraße 15.** 11435
Ein Mädchen sof. gef. **Helenenstr. 18, P.** 12489
Mädchen gesucht **Helenenstr. 27, Meißner.** 13425
Ein **kräftiges Mädchen** gegen hohen Lohn gesucht. 13530

Sauberes gewandtes Mädchen, das selbstständig bürgerlich kocht, sowie die Hausarbeit besorgt, sucht gegen hohen Lohn. 13769

Carl Claes, **Bahnhofsstraße 3.**
Ein junges Mädchen für leichtere häusl. Arb. gef. **Friedrichstraße 3, 1. Et.** 13815
Ein **sauberes Mädchen** wird gesucht. 14044
Philipp Minor, Bahnhofsstraße 18, Part. 14877

Arbeitsnachweis f. Frauen, **Rothhaus.** Abth. 1 sucht **Wienpersonal** jeh. Art f. Privat u. Hotels. **Wasch-, Putz-, Monatsfrauen, Näherin., Büglerin.** Gut empfohlene Mädchen erh. sofort Stellen. Bis 7 Uhr Abends geöffnet. 13860
Ein **Zweitmädchen,** welches bürgerlich kochen kann, gesucht **Neckstraße 13, Part.** 14349

Ein reinlich. Mädchen gesucht **Taunusstraße 24, 2.** 14361
Ein **Mädchen gegen hohen Lohn** gesucht **Verkaufstraße 4, Laden.** 14428
Dienstmädchen gesucht **Friedrichstr. 21, 1.** 14495
Altenmädchen gesucht **Weisenburgerstraße 1, Laden.**

Ein tücht. Alleinmädchen für 1. November gesucht **Albrechtstraße 2, Part.** Ein fleißiges, durchaus reinliches Mädchen gesucht **Kirchgasse 9, 2 r.** 14581
Ein **fl. williges Mädchen** wird für einen kleinen Haushalt gesucht **Neckstraße 8, 1. Et.** 14582
Ein **reines fleißiges Mädchen** für Küche und Hausarbeit für kleinen Haushalt gesucht **Emmerstraße 4, Fährver.** 14612

Hausmädchen gesucht **Marktstraße 24.** 14663
J. Mädch. f. l. G. gef. **Römerg. 14, P. r.** 14648
Ein **kräftiges Hausmädchen** zum 1. November gef. **Näb. Kirchgasse 60, Hofes Haus.** 14669

Tüchtige Köchinnen werden per sofort gesucht. **Lohn 30 Mk. Lersch's Weinshuben.**

Ein tücht. Alleinmädchen für 1. November gesucht **Albrechtstraße 2, Part.** Ein fleißiges, durchaus reinliches Mädchen gesucht **Kirchgasse 9, 2 r.** 14581
Ein **fl. williges Mädchen** wird für einen kleinen Haushalt gesucht **Neckstraße 8, 1. Et.** 14582
Ein **reines fleißiges Mädchen** für Küche und Hausarbeit für kleinen Haushalt gesucht **Emmerstraße 4, Fährver.** 14612

Hausmädchen gesucht **Marktstraße 24.** 14663
J. Mädch. f. l. G. gef. **Römerg. 14, P. r.** 14648
Ein **kräftiges Hausmädchen** zum 1. November gef. **Näb. Kirchgasse 60, Hofes Haus.** 14669

Tüchtige Köchinnen werden per sofort gesucht. **Lohn 30 Mk. Lersch's Weinshuben.**

Ein tücht. Alleinmädchen für 1. November gesucht **Albrechtstraße 2, Part.** Ein fleißiges, durchaus reinliches Mädchen gesucht **Kirchgasse 9, 2 r.** 14581
Ein **fl. williges Mädchen** wird für einen kleinen Haushalt gesucht **Neckstraße 8, 1. Et.** 14582
Ein **reines fleißiges Mädchen** für Küche und Hausarbeit für kleinen Haushalt gesucht **Emmerstraße 4, Fährver.** 14612

Hausmädchen gesucht **Marktstraße 24.** 14663
J. Mädch. f. l. G. gef. **Römerg. 14, P. r.** 14648
Ein **kräftiges Hausmädchen** zum 1. November gef. **Näb. Kirchgasse 60, Hofes Haus.** 14669

Tüchtige Köchinnen werden per sofort gesucht. **Lohn 30 Mk. Lersch's Weinshuben.**

Ein tücht. Alleinmädchen für 1. November gesucht **Albrechtstraße 2, Part.** Ein fleißiges, durchaus reinliches Mädchen gesucht **Kirchgasse 9, 2 r.** 14581
Ein **fl. williges Mädchen** wird für einen kleinen Haushalt gesucht **Neckstraße 8, 1. Et.** 14582
Ein **reines fleißiges Mädchen** für Küche und Hausarbeit für kleinen Haushalt gesucht **Emmerstraße 4, Fährver.** 14612

Hausmädchen gesucht **Marktstraße 24.** 14663
J. Mädch. f. l. G. gef. **Römerg. 14, P. r.** 14648
Ein **kräftiges Hausmädchen** zum 1. November gef. **Näb. Kirchgasse 60, Hofes Haus.** 14669

Tüchtige Köchinnen werden per sofort gesucht. **Lohn 30 Mk. Lersch's Weinshuben.**

Ein tücht. Alleinmädchen für 1. November gesucht **Albrechtstraße 2, Part.** Ein fleißiges, durchaus reinliches Mädchen gesucht **Kirchgasse 9, 2 r.** 14581
Ein **fl. williges Mädchen** wird für einen kleinen Haushalt gesucht **Neckstraße 8, 1. Et.** 14582
Ein **reines fleißiges Mädchen** für Küche und Hausarbeit für kleinen Haushalt gesucht **Emmerstraße 4, Fährver.** 14612

Hausmädchen gesucht **Marktstraße 24.** 14663
J. Mädch. f. l. G. gef. **Römerg. 14, P. r.** 14648
Ein **kräftiges Hausmädchen** zum 1. November gef. **Näb. Kirchgasse 60, Hofes Haus.** 14669

Tüchtige Köchinnen werden per sofort gesucht. **Lohn 30 Mk. Lersch's Weinshuben.**

Ein tücht. Alleinmädchen für 1. November gesucht **Albrechtstraße 2, Part.** Ein fleißiges, durchaus reinliches Mädchen gesucht **Kirchgasse 9, 2 r.** 14581
Ein **fl. williges Mädchen** wird für einen kleinen Haushalt gesucht **Neckstraße 8, 1. Et.** 14582
Ein **reines fleißiges Mädchen** für Küche und Hausarbeit für kleinen Haushalt gesucht **Emmerstraße 4, Fährver.** 14612

Hausmädchen gesucht **Marktstraße 24.** 14663
J. Mädch. f. l. G. gef. **Römerg. 14, P. r.** 14648
Ein **kräftiges Hausmädchen** zum 1. November gef. **Näb. Kirchgasse 60, Hofes Haus.** 14669

Tüchtige Köchinnen werden per sofort gesucht. **Lohn 30 Mk. Lersch's Weinshuben.**

Ein tücht. Alleinmädchen für 1. November gesucht **Albrechtstraße 2, Part.** Ein fleißiges, durchaus reinliches Mädchen gesucht **Kirchgasse 9, 2 r.** 14581
Ein **fl. williges Mädchen** wird für einen kleinen Haushalt gesucht **Neckstraße 8, 1. Et.** 14582
Ein **reines fleißiges Mädchen** für Küche und Hausarbeit für kleinen Haushalt gesucht **Emmerstraße 4, Fährver.** 14612

Hausmädchen gesucht **Marktstraße 24.** 14663
J. Mädch. f. l. G. gef. **Römerg. 14, P. r.** 14648
Ein **kräftiges Hausmädchen** zum 1. November gef. **Näb. Kirchgasse 60, Hofes Haus.** 14669

Tüchtige Köchinnen werden per sofort gesucht. **Lohn 30 Mk. Lersch's Weinshuben.**

Mehrgemachte 16 wird eine **ordentl. Monats-** frau für täglich 2 Stunden gesucht.

Ein **Mädchen, 14-15 Jahre,** welches zu Hause schlafen kann, gef. **Neckstraße 54, Part.** 14656
Gesundes **kräftiges Mädchen** für Hausarbeit und zum Reinigen großer Lokalitäten per sofort gesucht. 14772
H. Schneider, Kirchgasse 20/31.

Gesucht Per sofort zur Anstalts für einige Wochen ein Mädchen für die Vormittagsstunden. Näheres **Alexanderstraße 3.**
N. Mädchen **gegenüber gef. Näb. St. St. 21.**
Ein **junges Kaufmädchen** gesucht. 12984
Adolf Stein, Langgasse 48.

Kaufmädchen sofort gesucht. 14352
A. Weber & Co., Wilhelmstraße 4.

Arbeiterinnen für dauernde lohnende Beschäftigung gesucht. **Wiesbadener Staniof- und Metallspindel-Fabrik,** **A. P. Bach,** Marktstraße 3. 14414

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Junge geb. Dame, der franz. Sprache mächtig, im Haushalt und allen Handarbeiten erfahren, sucht v. Anfang oder Mitte November bei feiner kinderloser Familie Stellung als **Gesellschaftlerin/ob. Stütze.** Auf Gehalt wird nicht gesehen, event. würde auch noch ein **Bezahlungsbetrag** gewährt werden können. Bedingung Familienanständig. Rdm. ausgeschlossen. Offerten unter **J. 183** an die Annoncen-Expediton **H. Schürmann,** Düsselb. (No. 8336) P. 171

Gesucht Eine **Verkaufserin,** die sich englisch spricht, wünscht Stellung. Offerten unter **N. A. 280** an den Tagbl.-Verlag.
Ohne gegenseitige Vergütung wünscht j. Mädchen Kochen zu erlernen. Off. unter **N. A. 225** an den Tagbl.-Verlag.

Haushälterin. Ein evangl. geb. Fräulein, Anfang der 30er J., von angenehmem Aussehen, in allen Zweigen der Haushalt. u. der Krankenpflege wohl erfahren, sucht, gehütet auf langjähr. Zeugnisse, postenden Einkommens bei einem Herrn oder einer Dame. Off. unter **N. A. 228** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wwe. aus guter Familie sucht Vertrauensposten zur Führung eines besseren Haushalts u. eines älteren Herrn od. einer künstl. Dame. Diefelbe ist perfekt i. Kochen, Nähen u. häusl. Arb. Zu erfr. bei **H. F. F. F. F.** Wilhelmstr. 16. 14681
Perfekte Köchin sucht tagsüber Beschäftigung im Kochen, geht auch zur Anstalts. Näheres **Albrechtstraße 21, 2.**

Fräulein aus guter Familie sucht per gleich in besserem Hause Stelle als **Stütze** der Hausfrau. Auf gute Behandlung wird gesehen. Nähere Adresse zu erfragen bei **Frau Klein,** Kirchgasse 9, 1. Et. 14646
Ein **Mädchen,** welches gut nähen kann, sucht Stelle als bes. Hausmädchen. **Schwalbstr. 20, Hof, 1 r.**
Ein **17-jähr. Mädchen** sucht Stelle als **Hausmädchen** in kleinerem Haushalt. Näb. **Kirchgasse 9, 1. Et.** 14676

Genfer Verein, Schulgasse 17, Telephon 219, vermittelt Personal für Hotels und Privat. Für Aus-träger kostenlos.

Nettes solides Mädchen, 25 Jahre, welches die fein bürgerliche Küche versteht und in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht baldige Stelle in besserem ruhigen Hause. Näb. **Neckstraße 18.**

Für jg. Fräul. von auswärts, welches auf bürgerlich lohnende Hausarbeit über-nimmt u. in Handarbeiten besonders ist, wird Stelle als **Stütze d. Haushalt** od. j. evng. Dame gesucht. Off. n. **H. O. 228** a. d. Tagbl.-Verl.

Ein **kräftiges Hausmädchen** sucht Stelle. **N. Kirchgasse 1, 2 St. rechts.**
Müller's Bäcker, Webergasse 56, Part., empfiehlt älteres perf. zuverläss. **Altenmädchen**, o. sehr gut koch. vorzähl. prima zweijähr. **Zeugn.** zu einzeln. Verf., sowie **junge Köchin,** Haus- u. **Zimmermädchen,** prima beste mehrjähr. **Mittl.** **Frau J. W.** u. **Büchel.** **Dammstr. 26, G. W. r.**
Selbstständige **Fräulein** mit guten **Zeugnissen** sucht **Wäsche u. Bügeln** auf gleich. **Neckstr. 13, G. L.**
Eine **unabhängige Frau** sucht **Wäsche** u. **Bügelwäsche.** **Römerg. 15, 2 St.**
Kräftiges Mädchen sucht **Wäsche u. Bügeln.** **Neckstraße 30, 3. St.**
G. Frau f. Bach, im **H. G. Bach-Adolfstr. 3, 3. L.**
Suche f. **Woch.** **Wochens.** **Helenenstr. 18, Hof, 2.**

Genfer Verein, Schulgasse 17, Telephon 219, vermittelt Personal für Hotels und Privat. Für Aus-träger kostenlos.

Nettes solides Mädchen, 25 Jahre, welches die fein bürgerliche Küche versteht und in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht baldige Stelle in besserem ruhigen Hause. Näb. **Neckstraße 18.**

Für jg. Fräul. von auswärts, welches auf bürgerlich lohnende Hausarbeit über-nimmt u. in Handarbeiten besonders ist, wird Stelle als **Stütze d. Haushalt** od. j. evng. Dame gesucht. Off. n. **H. O. 228** a. d. Tagbl.-Verl.

Ein **kräftiges Hausmädchen** sucht Stelle. **N. Kirchgasse 1, 2 St. rechts.**
Müller's Bäcker, Webergasse 56, Part., empfiehlt älteres perf. zuverläss. **Altenmädchen**, o. sehr gut koch. vorzähl. prima zweijähr. **Zeugn.** zu einzeln. Verf., sowie **junge Köchin,** Haus- u. **Zimmermädchen,** prima beste mehrjähr. **Mittl.** **Frau J. W.** u. **Büchel.** **Dammstr. 26, G. W. r.**
Selbstständige **Fräulein** mit guten **Zeugnissen** sucht **Wäsche u. Bügeln** auf gleich. **Neckstr. 13, G. L.**
Eine **unabhängige Frau** sucht **Wäsche** u. **Bügelwäsche.** **Römerg. 15, 2 St.**
Kräftiges Mädchen sucht **Wäsche u. Bügeln.** **Neckstraße 30, 3. St.**
G. Frau f. Bach, im **H. G. Bach-Adolfstr. 3, 3. L.**
Suche f. **Woch.** **Wochens.** **Helenenstr. 18, Hof, 2.**

Genfer Verein, Schulgasse 17, Telephon 219, vermittelt Personal für Hotels und Privat. Für Aus-träger kostenlos.

Nettes solides Mädchen, 25 Jahre, welches die fein bürgerliche Küche versteht und in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht baldige Stelle in besserem ruhigen Hause. Näb. **Neckstraße 18.**

Für jg. Fräul. von auswärts, welches auf bürgerlich lohnende Hausarbeit über-nimmt u. in Handarbeiten besonders ist, wird Stelle als **Stütze d. Haushalt** od. j. evng. Dame gesucht. Off. n. **H. O. 228** a. d. Tagbl.-Verl.

Ein **kräftiges Hausmädchen** sucht Stelle. **N. Kirchgasse 1, 2 St. rechts.**
Müller's Bäcker, Webergasse 56, Part., empfiehlt älteres perf. zuverläss. **Altenmädchen**, o. sehr gut koch. vorzähl. prima zweijähr. **Zeugn.** zu einzeln. Verf., sowie **junge Köchin,** Haus- u. **Zimmermädchen,** prima beste mehrjähr. **Mittl.** **Frau J. W.** u. **Büchel.** **Dammstr. 26, G. W. r.**
Selbstständige **Fräulein** mit guten **Zeugnissen** sucht **Wäsche u. Bügeln** auf gleich. **Neckstr. 13, G. L.**
Eine **unabhängige Frau** sucht **Wäsche** u. **Bügelwäsche.** **Römerg. 15, 2 St.**
Kräftiges Mädchen sucht **Wäsche u. Bügeln.** **Neckstraße 30, 3. St.**
G. Frau f. Bach, im **H. G.**

Eine erstklassige Lebens-Versicherungs-Gesellschaft unter günstigen Bedingungen

tücht. Acquisiteure, welche in besseren Kreisen eingeführt sind.

Eine erste Kölner Kaffee-Großhandlung sucht für Wiesbaden einen respectablen, bei der einschlägigen Kaufschaft gut eingeführten

Beretreter.

Offerten erbeten unter V. G. 189 an Hansenstein & Vogler A.-G. in Köln.

Buchhalter-Gesuch.

Ein junger Mann mit schöner Handschrift zur Führung der Bücher und leichter Correspondenz für ein hiesiges feines Damen-Confectionsgeschäft gesucht.

Wieviele tüchtige Herren

mit tadelloser Vergangenheit, nicht unter 24 Jahre alt, finden feste Anstellung gegen Fixum von 125 bis 150 Mk.

Ein junger Schreiber

zum 1. November gesucht. Lotz, Rechtsanwält, Foulbrunnstr. 1.

Tüchtiger Informaten-Acquisiteur

gesucht. Herren, welche gute Referenzen angeben können u. Erfolge nachweisen können, bevorzugt. Angebote unter F. O. 292 bei der Tagbl.-Verlag.

Udrenschreiber

für die Zeit von 8-12 Uhr Vormittags und 2-5 Uhr Nachmittags von einem Fabrik-Etablissement in nächster Nähe Wiesbadens der sofort gesucht.

Ein Einfassier und Detail-Verkäufer

findet sofort gegen hohe Provision dauernde Stellung. Caution von 200 Mk. - erforderlich. Singer Co. Nähmaschinen-Fab., Wiesbaden, Marktstraße 34.

Tüchtige Schneider gesucht bei L. Wollweber.

Selbst. Schlosser

für dauernd sucht. Emil Werner, Herderstraße.

Junger tücht. Schlosser (Mechaniker)

findet dauernde Beschäftigung. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Schreiner (Bankarbeiter)

W. Gail Wwe., Viebrich a. Rh. Jungferngasse 4.

Tüchtige Maurer u. Tagelöhner

somit gef. Weberstraße 1.

Tüchtige Zimmerer

für Cement- u. Gypsarbeiten gesucht. Kaiser-Friedrich-Ring 88.

Tüchtige Tischler

in allen Fächern bewandert, für Fritz Müller, Hellmuthstraße 35, Part., zwischen 12 und 1 Uhr.

Schuhmacher

gef. With. Pütz, Weberg. 37.

Ein Schuhmachergehülfe

gef. Reichstraße 11. Tücht. Schneidergef. f. d. gefucht. 18865.

Ein Wochenmacher

auf Kleinstück gef. 14244. E. Sulzbach, Langgasse 23, Stb. 1. St. 1.

Tücht. Wochenmacher

gefucht. 14205. Ludwig Bierer, Goldgasse 16, 2.

Drei tücht. Schneider

gef. Johanne 12. 14486. Ein tüchtiger Wochenmacher

gefucht

Hellmuthstraße 2, 3. Junger Wochenmacher

gef. Woltramstr. 6, 3. 1.

Tücht. Arbeiter

gefucht. Jean Martin, Langgasse 47.

Schneidergehülfe

gefucht Friedrichstr. 44. Seel. Ein durchaus tüchtiger

Schneidergehülfe

gefucht. Wilhelm Löbe, Reugasse 4. 14215.

Tücht. Wochenmacher

gef. Reiterstr. 10, 2. 14471. Bessere Damenschneider

wird gefucht.

W. Leder, Ringgasse 17. Feisurgehülfe, in allen Fächern bewandert, für

sofort gefucht

Friedrichstraße 14. Gärtnergehülfe, tüchtig und solid, auf

dauernd gefucht.

With. Bonn, Frankfurterstraße 25.

Buchhandlungs-Lehrling

gefucht gegen sofortige Vergütung. Chr. Limbarth, Kranzplatz 2.

Ein braver kräft. Junge

als Schreinerlehrling 13655. Glaserlehrf. f. C. Lang, Metzgerg. 33.

Ein braver Buchbinder

Lehrling gegen Vergütung gefucht. Ndb. Tagbl.-Verlag. 12515.

Ein braver Junge

für leichte Beschäftigung gefucht. Maurergasse 12, 2 rechts. 11235.

Kräftiger Laufburische

gefucht zum 1. November Puffenstraße 2, Apotheke. 14653.

Ein Junger Hausburische

gefucht Langgasse 5. Ein ordentlich Hausburische

Junger Burische zum Austragen

für Vormittags von 7 bis 12 Uhr gesucht. Stilsstraße 18, im Laden. Ein junger tüchtiger

nächtlicher Kutscher mit guten Zeugnissen findet gute dauernde Stellung bei Joh. Geyer, Postierent, 6. Felsapfechstraße 6.

Erdbittlicher Anecht

gefucht Vereinsstraße 7. G. Storch. 14788.

Blänuliche Personen, die Stellung

suchen. Ein tüchtiger älterer erfahrener

Hotelbuchhalter

sucht in gleicher Branche Stelle oder sonstigen Vertrauensposten. Eintritt kann sofort od. später erfolgen. Off. n. V. G. 152 an d. Tagbl.-Verl.

Vertrauensstellung,

empfiehlt sich auch auf das Land als Schloßverwalter oder dgl. Gest. Offerten, auch wenn für spätere Ausflüchte, erb. u. F. W. 1278 an Rudolf Mosse, Wiesbaden. P 140.

Commis,

welcher fünf Jahre auf einem großen Beck die Expedition besorgt, sucht Stellung. Offerten unter J. N. 273 an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsnachweis Rathhaus.

1. Jung. Hul. u. Wagenschmidt a. Stelle.

2. Verb. jung. Mann, im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren, sucht baldige Stelle als Kassenbote, Bureaudienst, Kassazähler, Aufseher oder sonstigen Vertrauensposten. Caution kann bis zu 5000 Mk. sichergestellt werden. Off. unter D. J. 186 an den Tagbl.-Verlag.

Tages-Veranstaltungen

Sonntag, den 28. Oktober.

Aurhaus. 12 Uhr: Frauenabend-Concert an der Wilhelmstraße. - Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Königl. Schauspiel. Abends 7 Uhr: Oberon. Residenz-Theater. Nachmittags 1/4 Uhr: Hochzeitsfreuden. Abends 7 Uhr: Ein Tropfen Gift. Volkshaus-Theater. Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen. Volkshaus-Haupt-Restaurant. Vorm. 11 1/2 Uhr: Großes Frühkoppen-Concert. Reichshallen-Theater. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen. Variété-Theater zum Bürgerplatz. Vormittags 11 1/2 Uhr: Künstler-Rainee. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen. Restaurant zur Aronsburg. Nachm. 4 Uhr: Großes Concert.

Montag, den 29. Oktober.

Aurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Königl. Schauspiel. Abends 7 Uhr: Sturm. Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Großsalmann. Volkshaus-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung. Variété-Theater zum Bürgerplatz. Abends 9 Uhr: Vorstellung. Seisarme, Frankenstraße 13. Abends 8 1/2 Uhr: Offensivliche Verlesammlung.

Herrens-Andachten

Sonntag, den 28. Oktober.

Maschinen- u. Heizer-Verein. Bibliothek von 11-1 Uhr geöffnet. Christl. Arbeiter-Verein. Nachm. 12-2 Uhr: Sportfeste. Dr. Kaufm. Volker, Foulbrunnstr. 9. Evangelischer Männer- u. Junglings-Verein. Nachmittags 2 1/2 Uhr: Spaziergang. Fußball. 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend. Gesellschaft Fortia. 4 Uhr: Gym. Unterhaltung. Evangelischer Arbeiter-Verein. Nachm. 4 Uhr: Gemüthliche Unterhaltung. Männer-Gesangsverein Silda. 4 Uhr: Ausflug. Schützen-Verein. Nachm.: Gefäßel-Schießen. Gesellschaft Lothegrin. Nachm.: Wem. Unterhalt. Theaterabend für Verleserinnen und alleinstehende Mädchen besserer Stände 7 1/2-10 Uhr Heimath, Lehrstraße 11. Bildhauer-Verein Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Stiftungsfest. Männergesang-Verein Concordia. Abends 7 1/2 Uhr: Großes Concert. Club Nibelung. Abends 7 1/2 Uhr: Stiftungsfest. Verein der Hotel-Gastgeber. Abends 8 Uhr: Stiftungsfest. Katholischer Sängerkor. Abends 8 1/2 Uhr: Stiftungsfest. Synagogen-Gesangsverein. Abends: Familien-Zusammenkunft.

Montag, den 29. Oktober.

Schützen-Verein. Nachm.: Gefäßel-Schießen. Verein der Künstler und Kunstfreunde. 7 Uhr: Dritter Abend. Turn-Verein. Abds. 8-10 Uhr: Fechten, Turnen der Altersklasse. Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Ringfechten. Turn-Gesellschaft. Abds. 7 1/2-10 Uhr: Fechten. Evangelischer Männer- u. Junglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Kirtturnen. Jüberkünde. Verein für volksverständliche Gesundheitspflege. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag. Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Uebung. Christlicher Verein junger Männer. Abends 9 Uhr: Gesang. Rother'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Kurios u. Uebung; Schule Schulberg 10. Jüther-Club Wiesbaden. 9 Uhr: Gesangsprobe. Synagogen-Gesangsverein. Abds. 9 Uhr: Probe. Verein der Büttelberger, Wiesbaden. 9 Uhr: Vereinsabend im 'Hotel Erbsprung'. Männer-Gesangsverein Friede. 9 1/2 Uhr: Probe. Verein der Feisarme 1900. Abends 9 1/2 Uhr: Verlesammlung. Gesellschaft Gemüthlichkeit. Vereinsabend. Fechtklub-Verein Wiesbaden. Abends: Sitzung (Walhalla).

Verleinerungen

Montag, den 29. Oktober.

Versteigerung von Delaemälden zc. im Hause Puffenstraße 9, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 502 S. 7.) Verpachtung eines Lagerplatzes im District 'Kohlford', im Bureau des Kgl. Domänen-Verwaltungs, Heeringartenstraße 7, Vorm. 10 Uhr. (S. Ankl. Anz. No. 129 S. 3.) Einreichung von Offerten auf die Lieferung von Mobilien-Gegenständen für den Neubau der höheren Mädchenschule, im Rathhaus, Zimmer No. 41, Vormittags 10 Uhr. (S. Ankl. Anz. No. 129 S. 3.) Einreichung von Offerten auf die Ausführung der Steinmeyer-Arbeiten für die Umwidmungen und Ausbauten auf dem Neubau 'Raxhof', im Rathhaus, Zimmer No. 41, Vorm. 12 Uhr. (S. Ankl. Anz. No. 129 S. 3.)

Evangelische Andachten

Katholischer Gottesdienst.

Englische Kirche, Frankfurterstraße 3. Sonntag, den 28. Oktober, Vormittags 9 1/2 Uhr: Amt mit Predigt. Lieber: No. 33, 110, 8, 201. W. Krummel, Str., Schwabacherstraße 2.

Wetter-Bericht

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. 28. Oktober 1900. 7 Uhr, 2 Uhr, 9 Uhr, Mittel. Barometer (m) 746.0 742.7 737.5 742.1. Thermometer C. 7.3 10.5 10.9 9.9. Dunstspann. (mm) 7.1 7.7 8.1 7.6. Rel. Feuchtigk. (%) 93 81 86 86. Windrichtung N.O. N.O. N.O. -.

Wetter-Bericht

des 'Wiesbadener Tagblatt'. Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

29. Oktober: ziemlich kühl, wolfig, meist trübe, streichweise Niederschlag und Gewitter, windig. 30. Oktober: kühl, trübe, vielfach neblig, Niederschläge.

Auf- und Untergang für Sonne (s) und Mond (c).

Zur Angabe der Zeiten nach Mittel-Europäischer Zeit.

Table with columns for date, time, and location (Süd, Ost, Unter, Auf, Unterg.).

Cherter Concerte

Königliche Schauspiel.

Sonntag, den 28. Oktober.

282. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Oberon.

Große romantische Reen-Oper in 3 Akten nach Heiland's gleichnamiger Dichtung. Musik von Carl Maria von Weber. Wiesbadener Bearbeitung. Gesamtextentwurf: Georg v. Hillen. Melodramatische Ergänzung: Josef Schar. Buch: Josef Lauff.

Personen:

- Oberon, König der Elfen. Herr Hahn. Titania, Königin der Elfen. Frä. Quaroni. Duke, Oberon's Diener. Frä. Brandt. Duke's Diener. Frä. Cordes. Oberon's Diener. Frä. Kaufmann. Oberon's Diener. Herr Leffler. Oberon's Diener. Herr Kraus. Oberon's Diener. Herr Wamoff. Oberon's Diener. Herr Schreiner. Oberon's Diener. Frau Vessler-Burckard. Oberon's Diener. Herr v. Sachs. Oberon's Diener. Herr Hahn. Oberon's Diener. Frä. Quaroni. Oberon's Diener. Herr Leffler. Oberon's Diener. Herr Kraus. Oberon's Diener. Herr Wamoff. Oberon's Diener. Herr Schreiner. Oberon's Diener. Frau Vessler-Burckard. Oberon's Diener. Herr v. Sachs.

Königliche Schauspiel.

Sonntag, den 28. Oktober.

282. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Oberon.

Große romantische Reen-Oper in 3 Akten nach Heiland's gleichnamiger Dichtung. Musik von Carl Maria von Weber. Wiesbadener Bearbeitung. Gesamtextentwurf: Georg v. Hillen. Melodramatische Ergänzung: Josef Schar. Buch: Josef Lauff.

Personen:

- Oberon, König der Elfen. Herr Hahn. Titania, Königin der Elfen. Frä. Quaroni. Duke, Oberon's Diener. Frä. Brandt. Duke's Diener. Frä. Cordes. Oberon's Diener. Frä. Kaufmann. Oberon's Diener. Herr Leffler. Oberon's Diener. Herr Kraus. Oberon's Diener. Herr Wamoff. Oberon's Diener. Herr Schreiner. Oberon's Diener. Frau Vessler-Burckard. Oberon's Diener. Herr v. Sachs.

Königliche Schauspiel.

Montag, den 29. Oktober.

283. Vorstellung. 6. Vorstellung im Abonnement C.

Sturm.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Friedrich Jacobson. Regie: Herr Bödy.

Personen:

- Martin Bantzen, Pastor. Herr Richter. Anna, seine Frau. Frä. Wiltz. Brook, früher Schiffscapitän, jetzt Rentier. Herr Schreiner. Dr. Geyer, Rechtsanwalt. Herr Ballentin. Graf Harden, Kaufmann. Herr Kmann. Frau Werten, Haushälterin bei Bantzen. Frä. Ulrich. Ort: Pfarrhaus auf einer Nordfischalig. Zeit: Gegenwart.

Nach dem 2. Aufzuge findet eine längere Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Einfache Preise.

Dienstag, den 30. Oktober.

6. Vorstellung im Abonnement B. Cannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg. Große romantische Oper in 3 Akten von Rich. Wagner.

Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Residenz-Theater.

Sonntag, 28. Oktober.

Nachmittags 1/4 Uhr. - Halbe Preise. Hochzeitsfreuden.

Schwank in 3 Akten von Curt Kraus und H. Stobber.

In Scene gesetzt von Dr. S. Rauch.

Personen:

- Abdollar Neumann, Fabrikant. Gustav Schalte. Aida, seine Frau. Frau v. Meinen. Karl Schwarz. Max Engelborff. Professor Dottenroth. Hans Mannst. Anton Aufbeier. Hermann Kunz. Auguste, seine Frau. Minna Agte. Johannes Kunge, Rentier. Hans Sturm. Euphrosine, seine Frau. Clara Krause. Gustav Matheus. Albert Rosenow. Oscar Werner, Maler. Richard Gortler. Ein Friseur. Paul Wirth. Fritz, Diener. bei Gustav Radolph. Rosa, Kammermädchen. Neumann. Käthe Erlich. Ort der Handlung: Berlin.

Abends 7 Uhr.

56. Abonnements-Vorh. Abonnements-Villets gält.

Ein Tropfen Gift.

Schauspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal.

In Scene gesetzt von Dr. S. Rauch.

Personen:

- Volker, Freiherr v. Reitenborn. Max Engelborff. Prinz Carl Guhl. Dr. H. Rauch. Erwin von Weiberg. Gustav Radolph. Vertha, seine Gattin. Alice Rauch. Liddy, ihre Schwester. Else Tillmann. Albrecht Graf Bahberg. Otto Kienhsch. Geheimrath Fabricius. Hans Sturm. Oberst von Wendlingen. Albert Rosenow. Leutnant Bruno, sein Sohn. Richard Gortler. Baron Brendel. Gustav Schulte. Alfflor von Drwitz. Carl Schöff. Präsident Lehnhardt. Hermann Kunz. Baronin Breidenbach. Gerdy Walden. Werner, Diener. Richard Kraus. Franz, Diener. Georg Albrt.

Herren und Damen.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Montag, 29. Oktober.

57. Abonnements-Vorh. Abonnements-Villets gält.

Der Großkaufmann.

Lustspiel in 3 Akten von D. Wolther u. A. Stein.

Regie: Hans Mannst.

Personen:

- Schwandorf, Commerzienrath. Otto Kienhsch. Kränze, seine Tochter. Helene Koymann. Therese, seine Schwester. Sofie Schenk. Erwin v. Bröckwitz, sein Neffe. Leutnant. Richard Gortler. Lucie von Bröckwitz. Else Tillmann. Ludwig Schnepple, Kassazähler. Hans Mannst. Caroline, seine Frau. Clara Krause. Anna, deren Tochter. Gerdy Walden. Ballhauer Huber, Kaufmaler. Max Engelborff. Fritz, Diener d. Commerzienraths. Carl Schöff. Minna, Dienstmädchen bei Schnepple. Ely Deburg. Frau Schulte, Zimmervermieth. Minna Agte. Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Zwischen dem 1. u. 2. Akt liegt ein Zeitraum von einem Jahre, der 3. Akt spielt einige Tage später als der 2. Akt.

Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Dienstag, den 30. Oktober.

58. Abonnements-Vorstellung. Moderner Dichter-Abend. Der Kammerfänger. Drei Szenen von Franz Wedelnd. Frühchen. Drama in 1 Akt von D. Subermann. Abschiedssupper. Ein Akt (aus 'Anatol Cytius') von Arthur Schnitzler.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1 a.

Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Variété-Theater zum Bürgerplatz, Emferstraße 40.

Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Anowärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Ein toller Einsack. Abends 7 Uhr: Der fliegende Holländer. - Montag: Die Reichsfänger von Nürnberg.

Frankfurter Stadttheater. - Opernhaus. Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Weissb. Abends 7 Uhr: Tempel und Jidua. Schauspielhaus. Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Die strengen Herren. Abends 7 Uhr: Nora. - Montag: Volkslieb.